

# inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 124  
Dez./Januar  
2025  
28. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

*daves*



*oh brother*



**DAWES**

**Oh Brother**

Dead Ringers/Cargo  
★★★★★

Mit „Oh Brother“ eröffnen Taylor und Griffin Goldsmith von DAWES ein neues Kapitel in der Bandgeschichte. Nach dem Ausstieg zweier Mitglieder setzen die Brüder auf eine minimalistische und intime Aufnahme: Viele der neun Tracks entstanden zunächst live, nur mit Gitarre, Gesang und Schlagzeug, bevor zusätzliche Instrumente ergänzt wurden. Stilistisch pendelt das Album zwischen Folk-Rock, gefühlvollen Piano-Balladen und ausgedehnten Jams. Die Single „House Parties“ fängt eine nostalgische Stimmung ein und betont den Wert echter Begegnungen jenseits touristischer Hotspots. Ein Album, das sowohl langjährige Fans als auch neue Hörer anspricht.

**DUKLAS FRISCH**



**MOONYA**

**Faces**

Atypeek Music  
★★★★★

Die französische Dark-Wave-Künstlerin Moonya erkundet auf ihrem Album „Faces“ ein breites Spektrum an Emotionen und Stimmungen. Die Sängerin und Multi-Instrumentalistin (Gitarre, Keyboard, Live-Looping) lässt in ihren zehn Songs trotz aller Melancholie stets Hoffnung aufblitzen. Das Album entführt die Hörer in verschiedene emotionale Landschaften und Stimmungen. Besonders die französischsprachigen Songs wie „Ma Nuit“, „Emportée“ und „La Face Du Jour“ stechen hervor und verleihen dem Album eine zusätzliche poetische Tiefe. Ein absolutes Muss für Liebhaber des Dark Wave.

**RAINER GUÉRICH**



**DIE REGIERUNG**

**Unten**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Über Tapete Records erscheint eine Wiederveröffentlichung des vierten Albums der deutschen Indierock-Band Die Regierung. „Unten“ wurde 1994 auf dem legendären Label L'Age d'Or veröffentlicht und enthält 14 deutschsprachige Songs, die eingängige Melodien mit tiefgründigen Texten kombinieren und oft gesellschaftliche Themen ansprechen. Die Einbindung des Klaviers von Thies Mynther verleiht den Songs eine besondere Note, die in der damaligen Indie-Landschaft eher selten war. Zusätzlich enthält die Wiederveröffentlichung zwei Alternativversionen aus den Jahren 1992 und 1993: „Corinna“ (Billiger als Turnschuhe Version) und „Nathalie sagt“ (The Noise And The Melodies Version).

**FABIAN HAUCK**



**P.P. ARNOLD**

**Live In Liverpool**

earmusic/edel  
★★★★★

P.P. Arnold, die britische Soul-Ikone, begeistert mit ihrem Live-Album „Live In Liverpool“, das während des finalen Konzerts ihrer Tour 2019 in der beeindruckenden Grand Central Hall aufgenommen wurde. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und unterstützt von einer neunköpfigen Band präsentiert die 77-jährige Sängerin Klassiker wie „The First Cut Is The Deepest“ und „Angel Of The Morning“. Auch neuere Songs aus ihrem 2019er Album „The New Adventures of... P.P. Arnold“, wie „I Believe“ und „Hold On To Your Dreams“, fehlen nicht. Besondere Highlights sind Paul Wellers „Shoot The Dove“ und eine großartige Coverversion von „Eleanor Rigby“.

**DUKLAS FRISCH**



**TRUST FUND**

**Has It Been A While?**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Trust Fund ist ein Projekt des britischen Singer-Songwriters Ellis Jones. Nach einer längeren Pause präsentiert Jones auf dem fünften Album eine reduzierte, aber tiefgründige Mischung aus Gitarre, Gesang und ergreifenden Streicherarrangements. Die CD erinnert an die Intimität von Nick Drake und frühen Belle and Sebastian, während der Titeltrack auch die Schlichtheit von Chet Baker aufgreift. „Has It Been A While?“ ist ein ambitioniertes Werk, das Fans von Singer-Songwriter-Pop der 70er begeistert wird und eine wunderbar melancholische Stimmung erzeugt. Trust Fund gehen mit diesem Album auch auf Tour.

**SIMONE THEOBALD**

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inMusic	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beklow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. DAWES Oh Brother Ø: 4,9	4	5	5	5	5	5	5	5
2. MOONYA Faces Ø: 4,7	5	4	5	5	5	5	5	4
3. DIE REGIERUNG Unten Ø: 4,6	4	5	4	5	4	5	5	5
4. P.P. ARNOLD Live In Liverpool Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	4	4
5. TRUST FUND Has It Been... Ø: 4,3	4	4	3	5	5	4	5	5
6. THURSTON MOORE Flow Critical Lucidity Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	4
7. JOEL SARAKULA Soft Focus Ø: 4,0	4	4	3	4	4	4	5	5
8. REAVEN For Tomorrow Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4	4
9. LIND De Leit Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	4
10. FLEUR Fille Sauvage Ø: 3,6	3	3	4	4	3	4	4	4
11. ELLA RAPHAEL Mad Sometimes Ø: 3,4	4	2	4	4	3	3	4	4
12. ELIEN Roam Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3	3
13. HELLSONGS The Return Of... Ø: 3,1	3	2	4	4	2	3	4	4
14. SATURNDAZE Facades Ø: 3,0	3	3	4	4	3	3	2	2
15. LIV GREENE Deep Feeler Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	4
16. LOWLAND BROTHERS Over The Fence Ø: 2,7	3	2	5	4	2	2	2	2
17. KATE CLOVER The Apocalypse... Ø: 2,6	2	4	4	3	2	2	2	2
18. AYLIN'S SOULGARDEN Bu' Bir Demdir Ø: 2,4	2	2	3	3	2	3	2	2
19. SEBASTIAN KRUMBIEGEL Aufstehen... Ø: 2,3	1	2	4	3	2	1	1	1
20. LITHA Good Girl Ø: 2,1	2	2	2	3	1	2	1	1



**REAVEN**

**For Tomorrow**

iMD-Reaven Music/Prime Audio  
★★★★★

Mit „For Tomorrow“ hat die französische Indie-Pop/ Rock-Band Reaven ein vielseitiges und gefühlvolles Album geschaffen, das aktuelle Themen aufgreift und eine positive Vision für die Zukunft vermittelt. Die Band verbindet in ihrer Musik Indie-Rock, Pop und elektronische Einflüsse. Leadsänger und Gitarrist Roméo Bassi verleiht den Stücken mit seiner charismatischen Stimme eine besondere Note. Die Songs sprechen gesellschaftliche Themen an und lassen, wie Bassi sagt, stets ein „Fenster für bessere Tage“ offen. Das Ergebnis ist eine anspruchsvolle CD mit eingängigen Refrains, harmonischen Chören und überraschenden Klangwechseln.

**MINKY STEIN**



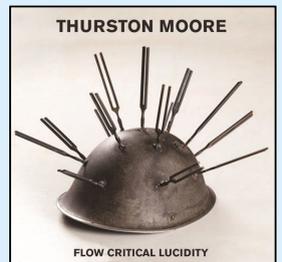
**JOEL SARAKULA**

**Soft Focus**

Légère Recordings/ZebraLution  
★★★★★

Joel Sarakula ist ein australischer Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist, der vor allem für seinen nostalgischen Sound bekannt ist. Er verbindet Elemente aus Soft-Rock, Soul, Disco und Indie-Pop und lässt sich stark von den Sounds der 60er- und 70er-Jahre inspirieren. Dies gilt auch für sein neues Album „Soft Focus“. Die zwölf Tracks zeichnen sich durch eine harmonische musikalische Mischung aus, die den Hörer in sanfte, verträumte Sphären entführt. Die warmen, leicht verschwommenen Klänge, die an den namensgebenden „Soft Focus“-Effekt angelehnt sind, strahlen eine wunderbar entspannte Ästhetik aus. Man höre hierzu die Singles „I'll Get By Without You“ und „Authenticity“.

**SIMONE THEOBALD**



**THURSTON MOORE**

**Flow Critical Lucidity**

Daydream Library Series/Cargo  
★★★★★

THURSTON MOORE, der Gründer von SONIC YOUTH, veröffentlicht mit „Flow Critical Lucidity“ sein neuntes Solo-Album. In diesem Werk schöpft MOORE aus seinen Erlebnissen in Europa und Großbritannien, wobei viele Songs lyrische Verweise zur Natur, zu luziden Träumen und modernem Tanz enthalten. Der Titel „Flow Critical Lucidity“ stammt aus dem Text der Single „Sans Limites“, zu der Laetitia Sadier von Stereolab die Backing Vocals beigesteuert hat. Weitere Highlights sind das energiegeladene „Isadora“ und „Hypnogram“, eines der intensivsten Stücke, die MOORE je veröffentlicht hat. Hier verbindet er melodische Elemente seiner früheren Band mit den Klängen von MY BLOODY VALENTINE.

**MINKY STEIN**

**ABBA**  
**The Singles - The First Fifty Years**

Polar Music/Universal Music  
 ★★★★★

Die neue erweiterte 2CD-Edition von „The Singles - The First Fifty Years“ feiert den 50. Jahrestag von ABBA



legendärem Sieg beim Eurovision Song Contest mit „Waterloo“. Die Hardcover-Edition umfasst alle

ABBA-Singles von 1972 bis 2022, einschließlich der Singles des Albums „Voyage“ von 2021. Der Hörer darf sich auf 38 ABBA-Hits freuen, die zu einer musikalischen Zeitreise einladen. Neben Klassikern wie „Dancing Queen“, „Mamma Mia“ und „The Winner Takes It All“ enthält die 2CD-Edition vier zusätzliche Songs, die zwar nicht als A-Seiten veröffentlicht wurden, jedoch in einigen Ländern Singles waren. u.a. „Hasta Mañana“, „Angeleyes“ und „Lay All Your Love On Me“.

SIMONE THEOBALD

**ÁRSTÍÐIR**

**Vetrarsól**

Prime Audio  
 ★★★★★

Die isländische Folkband Árstíðir präsentiert mit „Vetrarsól – Voices of the Winter Sun“ ihr erstes A cappella-



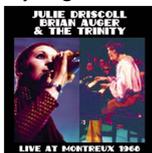
Album, das in ihrem Studio in Reykjavík entstanden ist. Das Album umfasst 12 sorgfältig ausgewählte Stücke traditioneller isländischer Gesangs- und Chormusik, die das reiche kulturelle Erbe Islands eindrucksvoll zur Geltung bringen. Besonders hervorzuheben sind Lieder wie „Heyr himna smíður“, das die Band international bekannt machte, sowie das oft gespielte „Bæn einstaðingsins“ und „Ljósfaðir“, welches eigens für dieses Album arrangiert wurde. Eine magische Atmosphäre, die den Zuhörer in die winterliche Landschaft Islands entführt.

RAINER GUÉRICH

**JULIE DRISCOLL, BRIAN AUGER & THE TRINITY**  
**Live At Montreux 1968**

Repertoire Records  
 ★★★★★

Das erste offizielle Live-Album von Julie Driscoll, Brian Auger & The Trinity bringt ein beeindruckendes Kon-



zert des Montreux Jazz Festivals von 1968 zurück ins Rampenlicht. Die Aufnahme aus den originalen Archivtapes wurde vollständig restauriert und remastert. Die Performance zeigt die Vielseitigkeit der Musiker – von Jazz über Rock bis hin zu Soul-inspirierten Klängen. Highlights sind der bisher unveröffentlichte Titel „Along Came Zizi“, ein Original von Brian Auger, und die mystische, achteinhalbinütige Donovan-Coverversion „Season of the Witch“.

BERND OPPAU

**BRIAN AUGER'S OBLIVION EXPRESS**  
**Live At Montreux 1970**

Repertoire Records  
 ★★★★★

Diese Veröffentlichung dokumentiert den ersten Auftritt von Brian Auger's



Oblivion Express beim Montreux Jazz Festival im Oktober 1970. Zum ersten Mal veröffentlicht, zeigt der Auftritt von Augers neu formierter Band einen charakteristischen Mix aus

Jazz-Rock und Soul-Elementen, der die kreative Energie dieser Zeit widerspiegelt. Unbedingt reinhören in die geniale Fusion-Jazzrock-Nummer „Maiden Voyage“ von Herbie Hancock.

RAINER GUÉRICH

**AYLIN'S SOULGARDEN**

**Bu'Bir Demdir**

CPL-Music  
 ★★★★★

Nach dem Erfolg ihrer Vorab-Single „Derde Care“ erscheint nun der erste Longplayer von Aylin's Soulgarden,



der orientalische Musik mit moderner Rhythmik vereint. Die Geschwister Aylin (Gesang) und Eren Yildirim (Saz, Tenbur) bilden das Herzstück der Band und kreieren zusammen mit ihrer Side-Crew einen dynamischen Mix aus alevitischen Texten, Electro-Pop, Jazz, Soul und Beats. Das Ergebnis ist eine World-music-Scheibe mit klugem Songwriting.

FRANK ZÖLLNER

**NAIMA BOCK**

**Below A Massive Dark Land**

Sub Pop/Cargo  
 ★★★★★

Mit „Below A Massive Dark Land“ liefert Naima Bock ihr zweites Album als Nachfolger des Debüts „Giant



Palm“. Die britische Singer-Songwriterin bleibt ihrem akustischen Stil treu und präsentiert melancholische, von Bläsern getragene Arrangements, wie in der Single „Moving“. Entstanden sind die Songs teils alleine im Schuppen ihrer Großmutter in Südlondon, nur mit Stimme, Gitarre und Geige. Die schlichte Instrumentierung schafft eingängige Melodien, die sich tief einprägen. Das Ergebnis ist ein warmes, verträumtes und sehr intimes Album.

SIMONE THEOBALD

**VINICIO CAPOSSELA**

**Sciusten Feste N. 1965**

Warner Music Italy  
 ★★★★★

Vinicio Capossela, der visionäre italienische Cantautore, kombiniert auf „Sciusten Feste N. 1965“ seine poetischen Texte mit Bearbeitungen



bekannter Weihnachtsklassiker (u.a. „Bianco Natale“, „Campanelle“). Ein Highlight auf der Scheibe ist das Stück „Charlie (Christmas Card from a Hooker in Minneapolis)“, eine liebevolle Hommage, die Caposselas Respekt für Tom Waits unterstreicht. Diese Neuinterpretation von Waits' berühmtem Song erzählt von einer Frau, die in einer schwierigen Lebenslage nach ihrer Familie sucht, und behandelt Themen wie Verlust und Hoffnung.

SIMONE THEOBALD

**MOCCA CHUNG**

**Oida**

Tape Capitol Music/Broken Silence  
 ★★★★★

Mocca Chung ist ein aus Wien stammender Singer-Songwriter mit chinesischen Wurzeln. Der Stil seiner Debütscheibe „Oida“ lässt sich als Mischung aus Pop, Indie und Austropop beschreiben. Das Album kombiniert elektronische Beats mit souligen Vocals und emotionalen Texten, wodurch es sowohl eingängige Dance-Tracks als auch introspektive Balladen bietet. Die Fusion westlicher und östlicher Klangwelten verleiht dem Werk eine besondere Note, die es von anderen Alben im Genre abhebt.

MINKY STEIN

**VINYL VINYL VINYL**

**THE BEATLES**

**Meet The Beatles!**

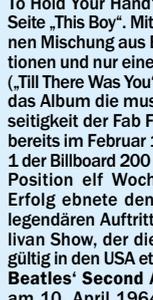
**The Beatles Second Album**

Capitol Records/Universal  
 ★★★★★

Seit 1995 waren die sieben Mono-US-Alben der Beatles aus den 1960er-Jahren vergriffen. Jetzt werden sie einzeln auf LP neu aufgelegt, um 60 Jahre Beatlemania zu feiern. Die Neuaufgaben bieten originalgetreu reproduziertes Artwork und vielseitige Einleger mit Essays des Beatles-Historikers Bruce Spizer. Die Vinyl-Lackfolien schnitt Kevin Reeves in den East Iris Studios in Nashville. „Meet The Beatles!“ war die erste US-Veröffentlichung von Capitol Records und markierte im Januar



1964 den Beginn der Beatlemania in Amerika. Basierend auf dem britischen Album „With The Beatles“ enthält es neun Songs des Originals sowie die Hit-Single „I Want To Hold Your Hand“ und deren B-Seite „This Boy“. Mit einer gelungenen Mischung aus Eigenkompositionen und nur einer Coverversion („Till There Was You“) demonstriert das Album die musikalische Vielseitigkeit der Fab Four. Es schoss bereits im Februar 1964 auf Platz 1 der Billboard 200 und hielt diese Position elf Wochen lang. Der Erfolg ebnete den Weg für den legendären Auftritt in der Ed Sullivan Show, der die Beatles endgültig in den USA etablierte. – „The Beatles' Second Album“ folgte am 10. April 1964 und war die dritte



US-Veröffentlichung, jedoch das zweite Album bei Capitol Records. Es enthält fünf weitere Songs von „With The Beatles“, zwei Tracks der EP „Long Tall Sally“ sowie die populäre Single „She Loves You“ und B-Seiten wie „Thank You Girl“. Um Lizenzkosten zu sparen, reduzierte Capitol Records die Anzahl der Tracks auf elf, was sich in späteren Veröffentlichungen fortsetzte. Trotz rechtlicher Auseinandersetzungen um die Songrechte erzielte das Album sofort großen Erfolg: Es erreichte Platz 1 der Billboard 200 und hielt sich dort fünf Wochen. Anspieltipp auf der Wiederveröffentlichung im blauen Vinyl ist die energiegeladene Rock'n'Roll-Coverversion des Chuck Berry-Klassikers „Roll Over Beethoven“, auf dem George Harrison als Leadsänger zu hören ist.

RAINER GUÉRICH

**JANE BUNNETT & MAQUEQUE**

**Diez Años**

In + Out Records/edel  
 ★★★★★

Jane Bunnett & Maqueque feiern ihr 10-jähriges Jubiläum. Passend dazu erscheint die Doppel-LP



„Diez Años“, eine beeindruckende „Best Of“-Kollektion, die mit 21 von Jane ausgewählten Stücken die Entwicklung dieser bahnbrechenden Frauenband dokumentiert. Unter der Leitung der renommierten Sopransaxophonistin und Flötistin Jane Bunnett hat sich die Formation, die ursprünglich als Projekt zur För-

derung junger Jazzmusikerinnen und Komponistinnen gestartet ist, zu einer Grammy-nominierten Gruppe entwickelt, die auf den weltweit größten Jazzfestivals gefragt ist. Musikalisch verbindet die Band afrokubanischen Jazz mit vielfältigen internationalen Einflüssen, was besonders durch die Beteiligung von Musikern aus Kuba, Simbabwe, der Dominikanischen Republik und anderen Ländern spürbar wird. „Diez Años“ bietet eine breite Palette von Stimmungen und Rhythmen, die durch die virtuose Instrumentierung und die mitreißenden Vocals untermauert werden. Jane Bunnett versteht es, die Band mit ihrer Erfahrung und ihrem virtuoseren Spiel zu prägen und zu inspirieren. Die limitierte Vinyl-Edition ist auf 999 signierte Exemplare begrenzt – ein ganz besonderes Sammlerstück.

RAINER GUÉRICH

**CATS AND DINOSAURS**

**Sabotage**

PACAYA Records/The Orchard  
 ★★★★★

Cats and Dinosaurs aus Göteborg servieren auf ihrer neuen LP „Sabotage“ einen kraftvoll-schwungvollen Mix aus Swing, Punk und Jazz. Die Band präsentiert sich einmal mehr als wild und unberechenbar, zeigt jedoch auch ein feines Gespür für Melodien und Emotionen. Das Album enthält zehn Songs, die politische und gesellschaftliche Themen wie Wirtschaft und Klimakrise aufgreifen und dabei oft humorvoll und pointiert sind. Musikalisch überzeugt „Sabotage“ durch den gelungenen Wechsel zwischen mitreißendem Swing und explosivem Punk, wobei immer wieder sanfte Jazz-Momente eingestreut werden.



DUKLAS FRISCH

**AVISHAI COHEN**

**Brightlight**

Naïve Records/Believe  
 ★★★★★

Avishai Cohen zeigt auf seinem neuen Album „Brightlight“ einmal mehr seine Meisterschaft auf dem Kontrabass. Mit seiner hin-



gebungsvollen Musik und seiner innovativen Kraft gilt er schon länger als international anerkannter Jazzkünstler. Seine Virtuosität, sein intuitives Rhythmusgefühl und der resonante Klang seines Tieftoninstruments bilden das Herzstück seiner Musik. In seinen komplexen Kompositionen vereint Cohen mühelos Elemente aus Jazz, Folk und Weltmusik. Auf „Brightlight“ wird er von einem brillanten Ensemble unterstützt, zu dem die Schlagzeugerin Roni Kaspi und der Pianist Guy Mosko-

RAINER GUÉRICH

**DAN & DOTA**

**De Repente Fortaleza**

Kleingeldprinzessin Records/Broken Silence  
 ★★★★★

Danilo Guilherme und Dota Kehrer feiern auf „De Repente Fortaleza“ ein musikalisches Wiedersehen, das 20 Jahre nach ihrer ersten Zusammenarbeit neue kreative

Blüten treibt. Das Album kombiniert die warme, eingängige Melodik der MPB (Música Popular Brasileira) mit modernen Arrangements und spiegelt die tief verwurzelte Verbundenheit der



beiden Musiker mit Fortaleza und Berlin wider. Besonders die illustre Gästeliste, darunter Chico César und Beauty Sítio, sorgt für zusätzliche klangliche Vielfalt. Das gefühlvolle Duett „Uma Nova História“ mit Chico César zeigt, wie behutsam sich brasilianische und deutsche Musiktraditionen vereinen lassen. Die bevorstehenden Release-Konzerte versprechen ein echtes Highlight zu werden.

RAINER GUÉRICH

**BLIND GARY DAVIS**

**Harlem Street Singer**

Bluesville Records/Universal  
 ★★★★★

Mit „Harlem Street Singer“ aus dem Jahr 1960 schuf Reverend Gary Davis ein Album, das seine außergewöhnliche Fingerpicking-



Technik und tief empfundene Spiritualität auf beeindruckende Weise vereint. Die zwölf Tracks, darunter zeitlose Stücke wie „Samson And Delilah“ und „Death Don't Have No Mercy“, zeigen einen Künstler, der Gospel, Blues, Folk und Ragtime meisterhaft verschmelzen ließ. Davis' eindringlicher Gesang und virtuoseres Gitarrenspiel verleihen den Songs eine Kraft, die auch heute nichts von ihrer Wirkung verloren hat. Die Neuauflage von Bluesville Records in Zusammenarbeit mit Acoustic Sounds bringt dieses Meisterwerk in audiophiler Qualität zurück. Komplett analog gemastert und auf 180-Gramm-Vinyl gepresst, fängt sie die Intensität und Ausdruckskraft der Originalaufnahmen detailgetreu ein. „Harlem Street Singer“ ist mehr als ein Album – es ist ein Monument der Folk-Ära und ein Meilenstein der Piedmont-Blues-Tradition.

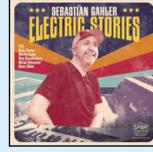
DUKLAS FRISCH

**SEBASTIAN GAHLER**

**Electric Stories**

Jazz Kitchen Records/The Orchard  
 ★★★★★

Der Düsseldorfer Jazzpianist Sebastian Gahler orientiert sich auf seiner neuen LP „Electric Stories“ stilistisch am Funk und Fusion Jazz der 60er- und 70er-Jahre. Dafür hat er vom klassischen Flügel zu einer beeindruckenden Sammlung von Vintage-Keyboards gewechselt, mit denen er den Sound der Stücke prägt. Unterstützt wird er von einem erstklassigen Quintett, darunter Andy Hunter (Posaune) und Martin Feske (E-Gitarre). Schon der Opener „Cruisin' (0816)“ serviert eleganten Smooth Jazz mit der nötigen Portion Feingefühl. Einen Gang höher schaltet das funkig-groovige „Casino“, das Jam-Feeling pur versprüht. Zum Schluss gibt es mit „Creepin“ auch noch eine wunderbar verträumte Coverversion von Stevie Wonder. Die Vinyl-Edition erscheint im Deluxe-Gatefold als 180-Gramm-Audiophile-Edition.



FABIAN HAUCK

# VINYL VINYL VINYL

## ROBERTA GAMBARINI & HANK JONES

You Are There  
IN+OUT Records/edel

★★★★★

Eine tolle Zusammenarbeit der italienischen Jazzsängerin Roberta Gambarini und des amerikanischen Pianisten Hank Jones, die emotionalen Vocal Jazz auf höchstem Niveau präsentiert. Das Duo-Album aus dem Jahr 2007 erscheint nun erstmals als limitierte und handsignierte Vinyl-Ausgabe. Die Songs auf der Doppel-LP überzeugen mit ihrer intimen Atmosphäre und der traumwandlerischen Verbindung zwischen der Sängerin und dem legendären Pianisten. Gambarini, die sich seit ihrem Durchbruch beim Thelonious-Monk-Wettbewerb in der Jazzwelt etabliert hat, zeigt auf Stücken wie „Then I'll Be Tired Of You“ und „When Lights Are Low“ ihre stimmliche Klasse. Die Aufnahme besticht durch ihre Unmittelbarkeit: Es gab keine Arrangements oder Proben – alles fließt natürlich und ungezwungen. Hank Jones, der zahlreiche Ikonen wie Ella Fitzgerald und Frank Sinatra begleitete, bezeichnet Gambarini als die beste Sängerin der letzten 60 Jahre. Das Album ist ein zeitloses Dokument der Kunst des Duospiels, bei dem jede Note spürbar wird. Ein Muss für Liebhaber des weiblichen Vocal Jazz.

BERND LORCHER

## KOKI NAKANO

Ulul?  
No Format!  
★★★★★

Mit „Ulul?“ präsentiert Koki Nakano sein viertes Studioalbum, inspiriert von der Romantik des 19. Jahrhunderts. Der japanische Pianist, der aktuell in Paris lebt, verschmilzt klassische Klaviermusik mit zeitgenössischen Einflüssen. Sein Stil ist geprägt von minimalistischen, oft meditativen Melodien, die durch Elemente der Neo-Klassik und elektronischen Fragmenten ergänzt werden. Gemeinsam mit renommierten Sängern wie Yael Naim und Wayne Snow sowie Rapper Jordy erforscht Nakano das menschliche Bedürfnis zu schreiben – nicht aus Verzweiflung, sondern aus Sehnsucht und Verlangen. „Ulul?“ gelingt es, Romantik und Moderne auf elegante Weise zu verschmelzen und dabei Nakanos außergewöhnliche Sensibilität als Pianist zu unterstreichen.



UTE BAHN

## JOHN LENNON

Mind Games - Meditation  
Mixes

Calderstone/Universal Music  
★★★★★

Mit „Mind Games - Meditation Mixes“ wird John Lennons 1973er Friedenshymne auf eindrucksvolle Weise neu interpretiert. Die Meditation Mixes, ursprünglich im Mai 2024 auf der Lumenate-App erschienen, werden nun als 3LP-Set auf trans-



parentem 180-Gramm-Vinyl veröffentlicht. Produziert von Sean Ono Lennon, bieten die Mixes radikal veränderte Versionen des Originals, die von 5 bis 23 Minuten dauern. Vier Tracks („Mind“, „Space“, „Spirit“, „Love“) auf LP1 und LP2 fokussieren sich auf verschiedene Gehirnwellen, von Beta bis Theta, und schaffen eine tief spannende, immersive Hörerfahrung. Besonders innovativ sind die 9 Mantras auf LP3, die in Endlosschleifen laufen. Diese hochwertige Vinyl-Edition ist nicht nur musikalisch, sondern auch visuell eine Reise ins „Innere“, wie Sean es beschreibt. Die experimentelle Neuauflage des Lennon-Klassikers ist perfekt für meditative Momente geeignet.

## ART PEPPER

Gettin' Together!

Craft Recordings/Universal  
★★★★★

Craft Recordings und Contemporary Records re-releasen mit „Gettin' Together!“ einen Meilenstein des legendären Saxophonisten Art Pepper, der von Bernie Grundman sorgfältig gemastert wurde. Die LP von 1960 wird oft als Fortsetzung von „Meets The Rhythm Section“ gesehen, bei dem Pepper mit der Rhythmusgruppe von Miles Davis zusammenarbeitete. Paul Chambers (Bass), Jimmy Cobb (Schlagzeug) und Wynton Kelly (Klavier) bilden das Rückgrat der Besetzung, ergänzt durch Conte Candoli (Trompete). Peppers Bebop-orientierte Stücke, darunter Thelonious Monks „Rhythm-A-Ning“ und die Eigenkomposition „Bijou The Poodle“, zeigen ihn auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Das Album verbindet harmonische Komplexität mit emotionaler Zugänglichkeit und spiegelt Peppers virtuos und gleichzeitig lyrischen Stil wider.

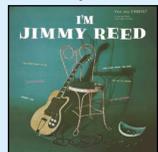
RAINER GUÉRICH

## JIMMY REED

I'm Jimmy Reed

Bluesville Records/Universal  
★★★★★

Mit „I'm Jimmy Reed“ veröffentlichte der legendäre Bluesmusiker Jimmy Reed im Jahr 1958 ein



Debütalbum, das als Klassiker des Genres gilt. Die zwölf Tracks, darunter Hits wie „Honest I Do“ und „Ain't That Lovin' You Baby“, verbinden eingängige Melodien mit Reeds charakteristischem Gesang und virtuossem Mundharmonikaspiel. Begleitet wurde er von einer erstklassigen Band, zu der der Gitarrist Eddie Taylor und der Schlagzeuger Earl Phillips zählten, was dem Album einen unverwechselbaren Sound verlieh. Die Neuauflage durch Bluesville Records bietet ein hochwertiges Hörerlebnis dank analogem Mastering und 180-Gramm-Vinyl. Reeds einfacher, aber eindringlicher Stil macht das Album zu einem zeitlosen Meilenstein.

RAINER GUÉRICH

## SUN RA ARKESTRA

Lights On A Satellite

IN+OUT Records/edel  
★★★★★

Mit der Doppel-Vinyl-LP „Lights On A Satellite“ würdigt das Sun Ra Arkestra den Altaxophonisten Marshall Allen, der am 25. Mai 2024 seinen 100. Geburtstag fei-

erte und seit 1958 ein fester Bestandteil des Ensembles ist. Seit Mitte der 1990er Jahre führt er die Band und hat das Erbe von Sun Ra mit innovativen Interpretationen lebendig gehalten.



Unter seiner Leitung blieb das Arkestra seiner Tradition treu, während es neue musikalische Wege beschritt. Die Einspielung von „Lights On A Satellite“ fand am 16. Juni 2024 im Studio A der New Yorker Power Station mit 24 Musikern statt. Besonders bemerkenswert ist die erstmalige Aufnahme der Sun Ra-Komposition „Baby Won't You Please Be Mine“. Die Mischung aus Swing, Bebop, avantgardistischen Klängen und Allens einzigartigem Altaxophonspiel schafft einen vielfältigen Sound, der die verschiedenen Jazzepochen vereint.

RAINER GUÉRICH

## ROMIE

Partysongs For The Downcast

Safe Haven Records  
★★★★★

Romie, das Frankfurter Duo um die beiden Singer-Songwriterinnen und Gitarristinnen Paula Klee



und Julia Heinmann (auch Electric Bass), widmet sich auf seiner neuen LP den oft übersehenen emotionalen Tiefen der Menschen. Den LP-Fan erwarten zehn Songs, die ans Herz gehen und tief im Folk der 60er und 70er Jahre verwurzelt sind und mit befreundeten Musikern eingespielt wurden. Romies einzigartiger Harmoniegesang umhüllt Songs wie „Black Crows“ und „Auburn“ mit einem warmen, träumerischen Klang, der nostalgische Gefühle verbreitet. Die Intimität des Gesangsduos sorgt dafür, dass der Schmerz und die Sehnsucht in den starken Lyrics immer nachvollziehbar bleiben.

RAINER GUÉRICH

## ROOSMARIJN

Wide Open Space

Backseat/The Orchard  
★★★★★

Auf „Wide Open Space“ präsentiert die niederländische Singer-Songwriterin Roosmarijn ein



facettenreiches Debüt, auf dem sie intime Melodien mit einer vielseitigen Instrumentierung und experimentellen Sounds verbindet. Von knarrenden Kontrabässen und Vogelgezwitscher bis hin zu elektronischen Synthesizern reicht das Spektrum. Ihre klare, wandelbare Stimme führt durch die emotionalen Songs, die von persönlichen Erlebnissen und der Schönheit der Natur inspiriert sind. Mit Unterstützung von Musikern wie Morris Kliehuis (Kapok) und Sam Jones (Luwten) entstand ein dichtes Klangbild, das eine Reise durch verschiedene Lebensphasen spiegelt. Live setzt Roosmarijn diese Klangvielfalt gekonnt um, sei es solo mit Viola und Loop-Station oder begleitet von ihrer Band, bestehend aus Nathalie Schaap (Kontrabass), Prashant Samlal (Gitarre) und Mees Siderius (Schlagzeug). Ein eindrucksvolles Album, das begeistert!

RAINER GUÉRICH

## CIRCLE OF MUD

Inside The Circle

Dixiefrog/Bertus  
★★★★★

Mit „Inside the Circle“ verfeinern Circle of Mud ihren Blues-Rock-Sound und bringen frischen Wind in das



Genre. Angeführt von Sänger und Gitarrist Flo Bauer vereint die Band klassische Blues-Elemente mit modernen Akzenten und schafft so einen kraftvollen, zeitgemäßen Sound. Das Album baut auf ihrem Debüt von 2021 auf und zeigt die Weiterentwicklung ihres einzigartigen Stils. Mit Gino Monachello (Gitarre, Lapsteel), Franck Bedez (Bass) und Matthieu Zirn (Schlagzeug) präsentieren sie eine gelungene Mischung aus Tradition und Innovation im Blues.

BERND LORCHER

## KATE CLOVER

The Apocalypse Dream

SVR  
★★★★★

Kate Clover aus Los Angeles bringt mit „The Apocalypse Dream“ ihren zweiten Longplayer heraus, der zwischen Rock, Alternative, Punk und Garage oszilliert. Musikalisch in der Tradition von Patti Smith und Iggy Pop, liefert sie einen direkten und kraftvollen Sound. Ihre Songs erzählen von Selbstfindung, einer Flucht nach Mexiko-Stadt und einem Neuanfang mit neuer Band und frischen Stücken. Reinhören und sich von Mrs. Clovers Power anstecken lassen!

FRANK ZÖLLNER

## GUY DAVIS

The Legend Of Sugarbelly

M.C. Records/Gaileo MC  
★★★★★

„The Legend Of Sugarbelly“ markiert ein beeindruckendes neues Kapitel in der Laufbahn von Guy Davis, der



sich als Meister des Blues und Country-Blues etabliert hat. Mit 13 Songs knüpft er an seine Tradition als Geschichtenerzähler an, indem er nicht nur Eigenkompositionen, sondern auch Klassiker von Blind Lemon Jefferson und Leadbelly aufgreift. Davis wechselt dabei mühelos zwischen verschiedenen Instrumenten wie 6- und 12-saitigen Gitarren, Mandoline, Mundharmonika sowie 5- und 6-saitigen Banjos. An seiner Seite sorgen Professor Louie an der Orgel und Chris James an der Mandoline und dem Banjo für klangliche Tiefe.

DUKLAS FRISCH

## DÖRTHE DROTHEN

Enamoured

Dr. Music/edel  
★★★★★

Auf ihrem zweiten Album „Enamoured“ vereint DÖRTHE DROTHEN gekonnt Jazz, Pop und Singer-Son-



gwriter-Elemente. Die zehn Songs sind eine bezaubernde Sammlung von Liebesliedern, die mal leicht und fröhlich, mal tiefgründig und nachdenklich klingen. Schon die erste Single „Shades Of Your Heart“ setzt einen eindrucksvollen Auftakt und fordert zu einer bedingungslosen Liebe beider Seiten des Herzens auf. Zur gefühlvollen und sanften Stimme von Dörthe passt die zeitgemäße Produktion von Joonas Lorenz (u. a. Revolverheld, Alex Amsterdam) und Markus ‚Be‘ Brachtendorf, die den

zehn Stücken eine moderne, aber dennoch warme Atmosphäre verleiht.

SIMONE THEOBALD

## KAKTUS EINARSSON

Lobster Coda

One Little Independent/Bertus  
★★★★★

Auf seinem zweiten Soloalbum „Lobster Coda“ verarbeitet der isländische Songwriter Kaktus Einarsson seinen



Weg zurück ins Leben nach einer stressbedingten Panikattacke. In feinstem Synth-Pop schildert der Fufunus-Sänger offen die physischen und emotionalen Herausforderungen der Genesung und betont die Wichtigkeit, auf sich selbst zu achten. Mit introspektiven Texten und einem kraftvollen Sound thematisiert Einarsson Achtsamkeit, Stressbewältigung und seine neue Rolle als Vater und Ehemann. „Lobster Coda“ ist ein ehrliches, reflektiertes Werk über Veränderung und Heilung.

SIMONE THEOBALD

## ELIËN

Roam

Pussy Empire Recordings/Timezone  
★★★★★

Die niederländische Singer-Songwriterin Eliën präsentiert auf ihrem neuen Album Roam eine verträumt-



melancholische Mischung aus Singer-Songwriter und Indie-Folk. Die Ideen zu den Songs sammelte sie während einer Europatour im Jahr 2022, als sie mit ihrem umgebauten VW Van durch verschiedene Länder reiste. Die Eindrücke und Gedanken, die sie dabei aufnahm, verarbeitete sie auf Roam. Eliën nimmt die Hörer mit auf eine Reise durch die Tiefen ihrer Gedankenwelt. Eliën nimmt die Hörer mit auf eine Reise durch die Tiefen ihrer Gedankenwelt. Ihre Songs mändern zwischen Indie-Pop, phantasiereichen Synthieklingen und alternativem Folk, über den sich die wehmütige Stimme von Eliën legt. Wer London Grammar und Florence Welch mag, sollte unbedingt reinhören!

SIMONE THEOBALD

## FLEUR

Fille Sauvage

Soundflät/Broken Silence  
★★★★★

Mit „Fille Sauvage“ kehrt die niederländische Yéyé-Ikone Fleur zurück und setzt ihren unverwechselbaren



French-Pop-Sound auf ein neues Level. Ihr drittes Album vereint energiegeladene, kantige Arrangements mit einer verstärkten musikalischen Tiefe, die durch fuzziige Gitarrenriffs, treibende Bässe und afrikanische Rhythmen besticht. Dabei bleibt die verspielte, freche Yéyé-Attitüde erhalten, während Fleur mit Themen wie Rebellion und Leidenschaft spielt.

SIMONE THEOBALD

## BEN FOLDS

Sleigher

New West Records/Bertus  
★★★★★

Mit „Sleigher“ veröffentlicht der amerikanische Singer-Songwriter Ben Folds sein erstes Weihnachtsalbum. Das 10-Song-Werk vereint sieben Originalkompositionen mit neu interpretierten Klassikern wie „The Christmas Song“ und „The Bell That Couldn't Jingle“. Folds bleibt seinem einzigartigen Indie-Pop-Stil treu und lotet gleichzeitig die Grenzen der Tradition aus. Das Album greift tiefgründige Themen wie Erinnerung, Verlust und die ständige Veränderung des Lebens auf – alles durch die weihnachtliche Linse betrachtet.

SIMONE THEOBALD

**ROBBEN FORD**  
**Live At Montreux 1993**  
Repertoire Records  
★★★★★

Das CD+DVD-Set „Live At Montreux 1993“ fängt Robben Ford & The Blue Line in voller Energie während ihres denkwürdigen Auftritts beim Montreux Jazz Festival ein. Diese 55-minütige Performance zeigt die Band auf dem Höhepunkt ihrer Tour zum Album „Mystic Mile“ und präsentiert eine Mischung aus Blues, Jazz und Rock. Zu den Highlights gehören Coverversionen von Cream („Politician“) und Willie Dixon („I Don't Play“), die Fords meisterhafte Gitarrenkünste und das einzigartige Zusammenspiel mit seiner Band unterstreichen. Die remasterte Ausgabe lässt den vollen Sound der Performance lebendig werden.

BERND LORCHER

**FROLLEIN SMILLA**  
**Keep Smiling**  
t3 Records/Galileo MC  
★★★★★

FROLLEIN SMILLA melden sich mit ihrem vierten Album „Keep Smiling“ eindrucksvoll zurück und demonstrieren erneut ihre künstlerische Vielseitigkeit. Der Mix aus Funk, Jazz, Soul und alternativer Pop verleiht den



12 Songs eine besondere Einzigartigkeit. Hervorzuheben ist natürlich Leadsängerin Desna Wackerhagen, die die poetischen, oft zynischen und gesellschaftskritischen Texte auf Deutsch und Englisch prägt. Musikalisch begeistern FROLLEIN SMILLA mit ihrer frech-punkigen, poetisch-geheimnisvollen bis düster-extravaganter Mischung. Anspieltipp ist die Vorabsingle „Keep Smiling“, die trotz ihrer Doppeldeutigkeit mit ihrem optimistischen Groove für gute Laune sorgt.

SIMONE THEOBALD

**GABRIA**  
**Day Is Done**  
RecordJet/edel  
★★★★★

Auf „Day Is Done“ interpretiert Sängerin Gabria alias Christine Rauscher (u.a. Heiter bis Wolkgig) 12 Folk-Schlaflieder in deutscher und englischer Sprache. Gabrias ruhige, klare Stimme wird von Gitarre, Klavier, Irish Bouzouki und Harfe getragen, während Gastmusiker mit Cello, Flöten und Instrumenten wie Nyckelharpa und Mandola jedem Song eine eigene Note verleihen. Besonders hervorzuheben ist die Neuinterpretation von John D. Loudermills „This Little Bird“, die Gabrias Erzählkunst betont. Fans von Celtic Folk, Singer-Songwriter und sanftem Pop werden von dieser gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne begeistert sein.

MINKY STEIN

**LIV GREENE**  
**Deep Feeler**  
Free Dirt/Galileo MC  
★★★★★

Auf ihrem zweiten Album „Deep Feeler“ präsentiert die amerikanische Sängerin Liv Greene ein Werk, das sich mit Selbstakzeptanz und der eigenen Realität beschäftigt. Die Aufnahme vereint Folk- und Singer-Songwriter-Elemente und zeigt Greene als kraftvolle Stimme in der Tradition von Künstlern wie Emmylou Harris und Lucinda Williams - mit



einer eigenen, rebellischen Perspektive. Die Songs überzeugen mit schönen Melodien und erzählerischer Tiefe, unterstützt von prominenten Musikern wie Sarah Jarosz (Mandoline, Banjo, Gitarre) und Dom Billett (Violine). „Deep Feeler“ klingt intim und atmosphärisch und ist ein Werk von großer musikalischer und persönlicher Bedeutung.

MINKY STEIN

**GEORGE HARRISON**  
**Living In The Material World“**  
Dark Horse Records/BMG  
★★★★★

„Living In The Material World“ wurde 1973 veröffentlicht und ist George Harrisons zweites Soloalbum nach den Beatles. Zum 50-jährigen Jubiläum erscheint es nun in einer besonderen 2CD-Anniversary-Edition.



Das Album verbindet Harrisons spirituelle Themen mit eingängigen Melodien. CD 1 präsentiert die neu gemixte Version der Originalsongs, während CD 2 rare Outtakes und Demoverionen bereithält - darunter eine akustische Fassung von „Give Me Love (Give Me Peace on Earth)“.

FABIAN HAUCK

**HELLSONGS**  
**The Return Of The Hellsingers**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Das schwedische Akustiktrio Hellsongs meldet sich mit seinem neuen Album „The Return Of The Hellsingers“ zurück. Die Band bleibt ihrem Stil treu und präsentiert erneut akustische Coverversionen bekannter Hardrock-, Punk- und Metal-Songs, darunter „T.N.T.“ von AC/DC, „Killing In The Name“ von Rage Against The Machine und „Basket Case“ der amerikanischen Punkrock-Helden Green Day. Neben den Cover-Songs gibt es auf der CD auch noch vier eigene Tracks zu hören.

RAINER GUERICH

**HONEYGLAZE**  
**Real Deal**  
Fat Possum Records/Bertus  
★★★★★

Mit „Real Deal“ zeigt die Londoner Indie-Rock-Band Honeyglaze ihre Fähigkeit, persönliche Themen wie toxische Beziehungen, Social Media und Eskapismus in eindringliche Musik zu verwandeln. Die Mischung aus intensiven, kraftvollen Klängen und zerbrechlichen Momenten prägt das Album. Anouska Sokolow (Gitarre, Gesang), Tim Curtis (Bass) und Yuri Shibuichi (Schlagzeug) schufen die Songs in einer Phase des Umbruchs, geprägt von Ehrlichkeit und Kreativität.

FABIAN HAUCK

**LEA KAMPMANN**  
**Seinferd**  
Stunt Records/in-akustik  
★★★★★

Lea Kampmanns neues Album „Seinferd“ ist eine sanfte Einladung, sich Zeit zu nehmen und das eigene Tempo zu finden. Mit einer Mischung aus Folk und Singer-Songwriter-Pop sowie Liedern auf Färisch bringt sie die Ruhe und natürliche Schönheit der Färöer Inseln in ihre Musik ein. Unterstützt von Akustikgitarre und einer harmonischen Instrumentierung durch befreundete Gastmusiker vermittelt das Album eine Atmosphäre der Besinnung. „Seinferd“ wurde gemeinsam mit dem färöischen Produzenten Teitur Lassen während eines Schneesturms auf den Färöern geschrieben. Leas Songs entföhren die Hörer in eine entschleunigte Welt voller Gefühl und Tiefe.

SIMONE THEOBALD

**VINYL VINYL VINYL**

**THE CLEANIN' WOMEN**

**Lost Tapes**  
Salon Mondial/Broken Silence  
★★★★★

„Lost Tapes“ ist ein packender Rückblick auf eine Band, die in den 1980er-Jahren in der deutschen

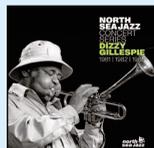


Musikszene Wellen schlug. Die Stuttgarter Gruppe mischte damals Punk, Wave und Rhythm & Blues mit schrillen Outfits und energiegeladenen Live-Auftritten. Besonders bemerkenswert ist die wechselnde Besetzung der Band, die von Udo Schöbel bis heute kreativ weitergeführt wird. Die Live-Aufnahmen auf dieser LP fangen den rauen, unpolierten Charme ein, der The Cleanin' Women berühmt machte. Ihr Sound erinnert gelegentlich an die B-52s, bleibt aber eigenständig und zeitlos. Die Vinyl-LP ist auf 300 Exemplare limitiert.

YASMIN SCHMIDT

**DIZZY GILLESPIE**  
**North Sea Jazz Concert Series 1981 | 1982 | 1988**  
North Sea Jazz/Bertus  
★★★★★

Dizzy Gillespies North Sea Jazz Concert Series 1981 | 1982 | 1988 bietet drei unterschiedliche



Auftritte des legendären Trompeters auf dem North Sea Jazz Festival der 80er-Jahre. 1981 spielte er im Sextett mit Größen wie Milt Jackson und James Moody und bewies seine Improvisationskunst. 1982 begleitete er die niederländische Radio-Bigband „The Skymasters“ und fügte deren Sound eine markante Note hinzu. 1988 kehrte er mit seiner eigenen Big Band zurück, die das Publikum mit energiegeladenem Big-Band-Jazz fesselte. Die LP ist ein eindrucksvolles Zeugnis für Gillespies musikalische Vielfalt und Genialität. Eine Zierde für jedes Jazzregal.

BERND LORCHER

**HAVINGTON**  
**Troubled Heart**  
AdP Records  
★★★★★

„Troubled Heart“, das Debütalbum des Bremer Indie-Pop-Trios Havington, überzeugt mit einem eigenständigen Sound, der Gitarren, atmosphärische Syntheflächen und treibende Rhythmen geschickt miteinander verbindet. Der verträumte Lead- und Duettgesang von Luka Küssner und Malte Schoppe verleiht den melancholischen Stücken eine wehmütige Tiefe. Harmonische Gitarrenriffs und schwebende Klänge sorgen für den gelungenen Wechsel zwischen tanzbaren und nachdenklichen Momenten. In Songs wie „Trace“ und „Picture“ wird die Angst vor dem Vergessen thematisiert, während Titel wie „Hoping For More“ und „All Because Of You“ von den Freuden und Unsicherheiten junger Liebe handeln. Die LP-Version des Albums erscheint in blauem Vinyl - der perfekte Soundtrack zum Schmelzen und Verliebtsein!

SIMONE THEOBALD

**MARTIN KOHLSTEDT**

**Live**  
Edition Kohlstedt  
★★★★★

Nach über einem Jahrzehnt auf der Bühne und mehr als 500 Konzerten veröffentlicht der Pianist



und Komponist Martin Kohlstedt seine erste Live-Doppel-LP, die während der Europatournee 2023 aufgenommen wurde. Kohlstedt kuratierte aus über 400 Aufnahmen ein fiktives Best-Of, das die Hörer auf eine musikalische Weltreise mitnimmt. Die Liveaufnahmen wurden bei Auftritten in Städten wie Barcelona, Wien, Paris, Amsterdam, Kopenhagen und Leipzig mitgeschnitten. Musikalisch erwartet uns eine Mischung aus modular komponierten Stücken, die improvisatorisch fließen und keiner festgelegten Struktur folgen. Die Musik bewegt sich zwischen Electronica, klassischem Klavier, Ambient und Field Recordings. Das Vinyl bietet ein immersives Klangerlebnis, bei dem analoge und akustische Elemente verschmelzen.

BERND LORCHER

**DOM MARTIN**  
**Buried Alive**  
Forty Below Records/Bertus  
★★★★★

Mit „Buried Alive“ liefert Dom Martin ein kraftvolles 2 LP-Set, das die Vielseitigkeit und Energie seiner



Auftritte widerspiegelt. Der aus Belfast stammende Bluesmusiker zeigt sich sowohl als elektrischer Bluesrockers als auch als gefühlvoller Singer-Songwriter. Aufgenommen in Europa und Großbritannien, umfasst das Album Songs aus seinen bisherigen Studioalben und fängt die Intensität seiner Live-Shows ein. Dafür steht insbesondere die erste LP, die auf Songs wie „Government“ und „12 Gauge“ Martins leidenschaftliches Gitarrenspiel und seine musikalische Tiefe perfekt zur Geltung bringen. Auf LP 2 beweist Dom Martin, dass er auch für Live-Akustikklub ein Händchen hat.

BERND LORCHER

**O CASTELO**  
**O Castelo**  
Lusitanian  
★★★★★

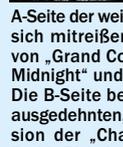


„O Castelo“ ist ein besonderes Projekt, das aus der Zusammenarbeit dreier portugiesischer Musiker entstand: Pedro Oliveira (Gitarre, Sétima Legião), José Sousa (Gitarre) und Luis Aires (Bass, R o d r i g o Leão). Der Bandname geht auf José Sousas Haus zurück, wo die ersten Aufnahmen der drei vor vielen Jahren entstanden und das „O Castelo“ genannt wurde. Für den Gesang auf ihrem selbstbetitelt Album sind verschiedene Gäste zuständig, darunter Rita Benis, Marta Mateus, Ruben Santiago und Hugo Leitao. Dazu kommen weitere hochkarätige Musiker wie der Dudelsackspieler Paulo Marinho (Anspieltipp „Parece Setembro“), Schlagzeuger João Eleuterio und die Geigerin Viviana Tupikova. Das Album bietet zehn zeitlose Songs zwischen Folk, Singer-Songwriter und Rock, die von melancholischen Klängen und sanfter Nostalgie geprägt sind. Ein

Klangjuwel aus Portugal und ein heißer Tipp für alle Vinyl-Freunde!  
RAINER GUERICH

**BUDDY RICH BIG BAND**  
**North Sea Jazz Concert Series 1978**  
North Sea Jazz/Bertus  
★★★★★

Erstmals erscheint ein Konzert der Buddy Rich Big Band beim North Sea Jazz Festival aus dem Jahr 1978 auf LP. Zum Glück, denn die Live-Energie der großen Formation ist beeindruckend. Auf der



A-Seite der weißen Vinyl-LP finden sich mitreißende Darbietungen von „Grand Concourse“, „Round Midnight“ und „Big Swing Face“. Die B-Seite begeistert mit einer ausgedehnten, 20-minütigen Version der „Channel One Suite“. Buddy Rich demonstriert hier sein unvermüdetes Streben nach Perfektion und eine Technik, die ihn zum Inbegriff des Big-Band-Schlagzeugers machte.

RAINER GUERICH

**LISA SPIELMANN**  
**Luft, Liebe, Pommes**  
Ladies & Ladys Records  
★★★★★

Die Kölner Singer-Songwriterin Lisa Spielmann bringt mit ihrem Debütalbum „Luft, Liebe, Pommes“ frischen Wind in die deutsche Indie-Pop-Szene. In Zeiten, in denen alles trist und schwer erscheint, erinnert Lisa uns daran, die schönen Momente des Lebens zu schätzen. Mit den Worten „Luft, Liebe und manchmal Pommes“ vermittelt sie eine positive Lebenshaltung. Das Stück „Ist das die Lösung“ reflektiert den Wunsch, dem Selbstoptimierungsdruck zu entkommen. „Scheißtag“ ist ein Song, der den Hörer ermutigen soll, schlechte Laune mit Champagner zu feiern.

RAINER GUERICH

**VIOLENT FEMMES**  
**Hallowed Ground (40th Anniversary Edition)**  
Craft Recordings/Universal  
★★★★★

Die Violent Femmes, eine der prägendsten Bands der amerikanischen Independent-Szene, mach-



ten sich in den frühen 1980er-Jahren mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Folk, Post-Punk und Alternative-Rock einen Namen. Mit ihrem zweiten Album „Hallowed Ground“ brachen sie 1984 bewusst mit dem Stil ihres Debüts und schufen ein Werk, das traditionelle Musikstile mit experimentellen Elementen verband. Die LP-Jubiläumsedition zum 40-jährigen Jahrestag, gemastert von den Original-Stereobändern, bringt Songs wie „Country Death Song“, „Jesus Walking On The Water“ und „Never Tell“ in neuer klanglicher Brillanz zurück. Gordon Gano, Sänger, Gitarrist und Hauptsongwriter der Violent Femmes, setzt sich mit Themen wie Glauben, Identität und gesellschaftlichen Normen auseinander. Zu den hochkarätigen Gästen auf der LP zählen Tony Trischka (Banjo) und John Zorn (Avantgarde-Saxophon). Neben der schwarzen Vinyl-Standard-Edition gibt es insgesamt vier limitierte Farbpressungen: Green Smoke (vfbmes.com, craftrecordings.com), Orange Smoke (unabhängige Plattenläden), Azure Blue (Barnes & Noble) und Onyx (Spotify Fans First).

BERND LORCHER

# VINYL VINYL VINYL

## CAFE TÜRK

**Dogu Ekspres!**  
Cafe Türk/Eigenvertrieb  
★★★★

Mit „Dogu Ekspres!“ präsentiert Cafe Türk ein Album, das die Atmosphäre des gleichnamigen Nachtzugs von Ankara nach Kars musikalisch einfängt. Die Schweizer Fusion-Rockgruppe mit türkischen Wurzeln verbindet dabei melancholische Einsamkeit mit dem Zauber Anatoliens. Jeder Song spiegelt die Stimmungen der Reise wider, von den stillen Weiten der Steppe bis hin zu lebhaften Bahnhöfen. Das Album ist auch eine persönliche Hommage an Kars, die Heimat von Bandgründer Metin Demiral. Die Mischung aus orientalischer Folklore, rockigen Elementen und modernen Klängen macht es zu einer eindrucksvollen Klangreise, die Tradition und Moderne harmonisch vereint.

SIMONE THEOBALD

## KAZ HAWKINS

**Live in Brezoi (I)**  
Dixiefrog/Bertus  
★★★★★

Mit ihrem Doppel-Live-Album „Live in Brezoi (I)“ bringt Kaz Hawkins die rohe Energie und die emotionale Tiefe ihrer Auftritte direkt zu den Hörern. Die irische Sängerin, die mittlerweile in Frankreich lebt, fängt auf diesem Album die Leidenschaft ein, die sie bei ihren spektakulären Bühnenauftritten ausstrahlt. Aufgenommen beim Open-Air-Blues-Festival in Brezoi im Juli 2023, zeigt das Album ihre Vielseitigkeit und das umfangreiche musikalische Spektrum, das sie beherrscht - von Blues über Soul bis hin zu Jazz und Folk. Unterstützt von einer hochkarätigen Band intoniert Kaz hauptsächlich Eigenkompositionen, von denen „Don't Make Mama Cry“ und „Drink With The Devil“ besonders empfehlenswert sind. Zum Schluss des Konzerts gibt es auch noch eine über zehnmünütige Version des Willie-Dixon-Klassikers „I Just Want To Make Love To You“.

RAINER GUÉRICH

## NOCH MEHR CDs

### SEBASTIAN STUDNITZKY

**Memento Odesa**  
XJAZZ! Music/Membran  
★★★★★

Inmitten des Krieges hat der deutsche Jazz-Trompeter Sebastian Studnitzky gemeinsam mit dem Kammerorchester der Philharmonie Odesa ein Werk geschaffen, das tief berührt. Das Orchester, das unter den Bomben und dem ständigen Schrecken musiziert hat, verleiht „Memento Odesa“ eine eindringliche Emotionalität, die die Hoffnung und den Schmerz der Menschen in Odesa auf bewegende Weise widerspiegelt. „Memento Odesa“ ist mehr als nur eine musikalische Begleitung zu den Bildern des Krieges. Es ist eine Metapher für die Stadt selbst: stark und widerstandsfähig, aber auch verletzlich und voller Sehnsucht.

RAINER GUÉRICH

### S.Y.P.H.

**Pure Freude Singles**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

S.Y.P.H. sind eine Band aus Solingen, die 1977 gegründet wurde und für ihren experimentellen sowie avantgardistischen Ansatz bekannt ist. Sie kombinieren Elemente aus Punk, Post-Punk, Krautrock und elektronischer Musik. Über Tapete Records ist eine Reihe von Wiederveröffentlichungen geplant. Den Auftakt macht die Wiederveröffentlichung ihres selbstbetitelten Albums „S.Y.P.H.“, das 1980 mit einer einzigartigen Mischung aus punkigen Songs („Zurück zum Beton“), „Lachleute & Nettmenschen“ und langen, Krautrock-inspirierten Stücken („Kein Ziel“, „Kisuaheli“) für Aufmerksamkeit sorgte. Parallel zu dem ersten Album erscheint die Kompilation „Pure Freude Singles“ mit 20 Titeln, die zwischen 1977 und 1982 entstanden sind. Dort gibt es viele herausragende Stücke aus der frühen Bandphase zu entdecken, wie „Industriemädchen“ und „Europa“.

RAINER GUÉRICH

### THE TELESCOPES

**Halo Moon**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

The Telescopes melden sich mit ihrem 17. Studioalbum „Halo Moon“ zurück. Die britische Band, die 1987 gegründet wurde, bleibt ihrer experimentellen Natur treu und präsentiert eine Mischung aus hypnotischen Klängen, die keine musikalischen Grenzen kennen. Das Album entstand unter mystischen Umständen: Am Tag der Entstehung erschien ein „Halo Moon“ über dem Studio, der die Sessions mit einer Aura magischer Energie durchzog. Das Ergebnis ist eine atmosphärische Mischung aus Indie, Psychedelic und experimentellen Elementen, die mit jedem Hören neue Dimensionen eröffnet.

FABIAN HAUCK

### UNTERBIBERGER HOFMUSIK

**Zeitenspiel**  
Himpel Records/Galileo MC  
★★★★★

Das Weihnachtsalbum „Zeitenspiel“ der Unterbiberger Hofmusik kombiniert alpine und klassische Klänge mit kulturellen Einflüssen. Das Titelstück „Zeitenspiel“ von Irene Himpel begeistert mit seiner melancholischen Melodie und mystischen Stimmung, die an bayerische Rauhnhäute erinnert. Besonders hervorzuheben sind die Interpretationen des mexikanischen Liedes „La Rama“ und „Lamma Bada“ von der iberischen Halbinsel sowie bekannte Weihnachtsklassiker wie „O Jesulein süß“ und „Leise rieselt der Schnee“.

UTE BAHN

### WARMDUSCHER

**Too Cold To Hold**  
Strap Originals/Cargo  
★★★★★

Auf „Too Cold To Hold“ integriert das Londoner Sextett Warmduscher die energetischen, polyrhythmischen Grooves des Gqom, einer elektronischen Musikrichtung aus Südafrika. Gqom ist bekannt für seine minimalistische, dunkle Atmosphäre und die repetitiven, treibenden Beats, die eine starke Clubenergie erzeugen. Diese Elemente mischen sich mit Punk-Funk und Jazz, was das Album zu einer facettenreichen und kraftvollen Fusion macht.

SIGGI MAYEN

### KAVALL

**Innitten**  
Neue Meister/edel kultur  
★★★★★

Mit „Innitten“ präsentiert der Gitarrist und Komponist Ferdinand Kavall sein beeindruckendes Solodebüt.



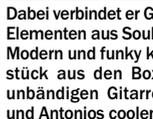
Der studierte Jazzgitarrist entfaltet auf Stücken wie „Bridged Circles“ und „Pulsing“ cineastische Klänge aus seinem Instrument. Sein experimenteller Ansatz, bei dem alle sechs Saiten seiner räumlich spielbaren elektrischen Gitarre einzeln ton technisch abgenommen werden, sorgt für besondere Akzente. Bereits auf seiner 2018er Veröffentlichung „As If The Air Was Grainy Substance“ entwickelte er ein spezielles Saiteninstrument namens „Monolo“. Kavalls räumlicher „Spatial Guitar Sound“ bietet ein fesselndes Hörerlebnis, das durch Tiefe und Lebendigkeit besticht.

BERND LORCHER

### ANTONIO KOUDELE

**Me And RnB**  
A.C.S Records/www.acs-records.com  
★★★★★

Gitarrist Antonio Koudele kehrt auf „Me And RnB“ zurück zu seinen musikalischen Wurzeln. Er präsentiert ein Album, dessen Musik an Größen wie Santana (Anspieltipp: „Snow Day“) und Peter Green erinnert.



Dabei verbindet er Gitarrenblues mit Elementen aus Soul, Funk und Jazz. Modern und funky kommt das Titelstück aus den Boxen mit einem unbändigen Gitarren-Bluesgroove und Antonios coolem Gesang. Ganz auf Atmosphäre setzt „All I Feel“ mit wunderbaren Hammond-Sounds. Die Songs spiegeln die Leidenschaft und die musikalische Vielseitigkeit eines erfahrenen Künstlers wider. Ein Genuss für Fans eines vielseitigen Gitarrenblues.

RAINER GUÉRICH

### SEBASTIAN KRUMBIEGEL

**Aufstehen - Weitermachen!**  
Grosse Freiheit/Indigo  
★★★★★

Sebastian Krumbiegel, bekannt als Frontmann der Prinzen, veröffentlicht sein erstes Soloalbum seit zehn Jahren. Die zwölf selbstgeschriebenen Songs bewegen sich weniger in Richtung reduziertes Piano-Chanson wie bei seinem letzten Werk, sondern eher hin zu lebendigem Indie-Pop, der sich trotz der politischen Inhalte nicht zu schwer anfühlt. Besonders „Der Führer hätte sich gefreut“ und „Nicht nochmal“ greifen aktuelle Themen auf, wobei Krumbiegel betont, dass Popmusik immer politisch ist.

FABIAN HAUCK

### ROMAN LEYKAM

**New Worlds In Interstices**  
frank-mark-arts.com  
★★★★★

Auf „New Worlds In Interstices“ entföhrt Roman Leykam den Hörer in eine Welt aus meditativen Soundscapes, die von seinen entschleunigten E-Gitarren-Grooves und ambienten Samples getragen werden. Improvisationen und weitgespannte Klanglandschaften zeichnen dieses neue Werk des deutschen Fusion-Gitarristen und Komponisten aus. Die zehn Tracks laden zum Entspannen, Meditieren oder einfach zum Relaxen ein. Ein beson-



derer Höhepunkt ist der über zehn Minuten lange Track „Hovering Standstill“, der mit seiner mysteriös-exotischen Note eine tiefgründige, fast tranceartige Stimmung erzeugt. Ein Werk, das Ruhe und Klang in Einklang bringt.

RAINER GUÉRICH

### LEVIN GOES LIGHTLY

**Numb**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★



Levin Goes Lightly (bürgerlich: Levin Stadler) kehrt mit seinem fünften Album „Numb“ zurück und bleibt seiner melancholischen Mischung aus Post Punk, Cold Wave und tanzbarem Dance-floor-Sound treu.

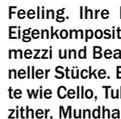
Das Album vereint treibende Beats, kühle Synthesizer, warme Orgeltöne und wavige Gitarrenparts. Der melodische Gesang wechselt zwischen Deutsch und Englisch und unterstreicht die bittersüße Schönheit seiner Songs. In seinen Texten thematisiert er toxische Beziehungen, dunkle Lebensabschnitte und die große Liebe, oft in schrägen, tiefgründigen Bildern. Besonders der Track „Headbanging“ zeigt, wie tanzbar melancholische Traurigkeit sein kann. Die Musik erinnert an frühe New Order, Boy Harsher und Grauzone.

MINKY STEIN

### LIND

**De Leit**  
CPL-Music  
★★★★★

Das Trio Lind bezeichnet seinen Sound als sinfonischen Trad'n'Roll - eine Mischung aus Jazz, Metal und traditionellem Folk. Mit „De Leit“ entföhren sie die Hörer in eine Welt voller Melancholie, Folklore und Mittelalter-Feeling. Ihre Musik besteht aus Eigenkompositionen, Klassik-Intermezzis und Bearbeitungen traditioneller Stücke. Exotische Instrumente wie Cello, Tuba, Saxophon, Waldzither, Mundharmonika, Mandoline und Querflöte verleihen dem Album eine ganz besondere Atmosphäre.



FABIAN HAUCK

### LITHA

**Good Girl**  
Green Papaya Records/Broken Silence  
★★★★★

Mit „Good Girl“ präsentiert die österreichische Künstlerin LITHA ein intensives Debütalbum aus Indie Pop, Electro und Trap. Die 11 Songs, produziert von Andreas Lettner, behandeln Themen wie sexuellen Missbrauch und weibliche Autonomie. Besonders „Into Thin Air“ und „Manifesto“ stechen hervor. LITHAs emotionale Texte und fesselnde Vocals schaffen eine dichte, eindringliche Atmosphäre.

FABIAN HAUCK

### LONE JUSTICE

**Viva Lone Justice**  
Fire/Cargo  
★★★★★

Nach fast 40 Jahren kehren Lone Justice mit einem neuen Album zurück. Die Band, die das Alt-Country maßgeblich mit erfunden hat, vereint die ursprünglichen Mitglieder Maria McKee, Ryan Hedgecock, Marvin



Etzioni und den verstorbenen Don Heffington. Lone Justice begannen 1983 in den Clubs von Los Angeles und veröffentlichten 1985 ihr selbstbetiteltes Debütalbum, das von der LA Times zum „Album des Jahres“ gekürt wurde. Die neue CD fängt den Spirit ihrer Anfangszeit gekonnt ein.

Der Opener „You Possess Me“ rückt Maria McKees unvergleichliche Stimme ins Rampenlicht. Ein weiteres Highlight ist die Coverversion des Undertones-Klassikers „Teenage Kicks“ aus 1978.

MINKY STEIN

### LOWLAND BROTHERS

**Over The Fence**  
Underdog Records/Broken Silence  
★★★★★



Die französische Band um Frontmann Nico Duportal legt nach ihrem selbstbetitelten Debütalbum neue Songs vor und begeistert vom ersten Moment an. Was die fünfköpfige Crew auf „Over The Fence“ abliefern, ist Americana in Reinkultur. Locker aus der Hüfte schießen die Lowland Brothers einen Ohrwurm nach dem anderen aus den Verstärkern und bewegen sich dabei gekonnt zwischen Blues, Country, Soul, Folk, Gospel und gelegentlichem Easy-Rock'n'Roll. Hier macht das Zuhören wieder besonders viel Spaß, und man spricht nur zu gern eine Empfehlung aus!

FRANK ZÖLLNER

### MARIA MARTINOVA

**Tango, Mon Amour!**  
Rubicon  
★★★★★

Maria Martinova präsentiert mit ihrem neuen Album „Tango, Mon Amour!“ ein Werk, das ihre tiefe Verbindung zum Tango widerspiegelt. Diese Musikform, die im 20. Jahrhundert Europa eroberte, hat ihre Wurzeln in verschiedenen Einflüssen, von Angola über Klezmer bis hin zum Jazz. Martinovas Leidenschaft für den Tango entstand während ihrer Studienzeit. Auf dem Album interpretiert sie nicht nur Werke von Piazzolla, sondern auch von anderen Komponisten. Die Mischung aus persönlichem Ausdruck und musikalischer Raffinesse macht „Tango, Mon Amour!“ zu einem emotionalen und fesselnden Hörerlebnis.



UTE BAHN

### JOHN MAYALL'S BLUES-BREAKERS

**The Power Of Blues Part II**  
MIG Music  
★★★★★

Der Tod von John Mayall am 22. Juli dieses Jahres im Alter von 90 Jahren hat eine große Lücke in der Blueswelt hinterlassen. Dieser mitreißende Livemitschnitt, der während seiner Deutschlandtour im April



1987 festgehalten wurde, ist ein eindrucksvolles Zeugnis seiner unbändigen Bühnenpräsenz, die ihn stets auszeichnete. Zu Mayalls Band gehörten damals spätere Bluesgroßen wie Coco Montoya und Walter Trout. Besonders beeindruckend sind die über zwölfmünütige Schlussnummer „It's My Own Fault“ und das fast neunmünütige „Cold, Cold Feeling“, bei dem Coco Montoya am Mikrofon glänzt.

RAINER GUÉRICH

### JADE MACRAE

**In My Veins**  
Jade MacRae Music  
★★★★★

Die australische Sängerin und Pianistin Jade MacRae präsentiert mit ihrem vierten Studioalbum eine eindrucksvolle Mischung aus Soul, R&B, Funk und Blues. Bluesfans kennen sie seit 2015 als festes Bandmitglied von Joe Bonamassa. Der Opener

„Out Of Sight“ begeistert mit gospel-inflzierter Bluesatmosphäre, unterstützt von lebhaften Bläserarrangements und kraftvollen Backgroundvocals. Lieder wie „Eyes To The Sky“ und das funkige „Shots Fired“ laden zum Tanzen ein, während der Slowblues „Early In The Morning“ ganz auf Atmosphäre setzt und mit Joe Bonamassa als Gast aufwartet.

BERND LORCHER

## NENA

### Nena Remastered & Selected Works

BMG  
★★★★

Zum 40-jährigen Jubiläum erscheint Nenas Debütalbum „Nena“ als remasterte 2CD-Edition. Der Klassiker enthält Hits wie „Nur geträumt“, „Leuchtturm“ und den Welt-Hit „99 Luftballons“, dessen Inspiration

Bandgitarrist Carlo Karges 1982 bei einem Rolling-Stones-Konzert in Berlin erhielt. Alle Originaltitel wurden von den Originalbändern remastert, um den Sound von damals in bester Qualität zu präsentieren. Die zweite CD enthält unveröffentlichtes Material, darunter „Amour Candide“, die französische Version von „Nur geträumt“, rare B-Seiten sowie bisher ungehörte Live-Aufnahmen von Konzerten aus den Jahren 1984-1985.

SIMONE THEOBALD

## NEUFELD, PARRY & FOON

### First Sounds

One Little Independent/Bertus  
★★★★

„First Sounds“ vereint Sarah Neufeld (Violine), Richard Reed Parry (diverse Instrumente) und Rebecca Foon (Cello) - Musiker, die durch Bands wie Arcade Fire und Silver Mt. Zion geprägt wurden.

Mit einer Mischung aus Neo-Klassik und Ambient schaffen sie Kompositionen voller Tiefe, reich an Harmonien und getragen von minimalistischer Eleganz. Ihre gemeinsame Vergangenheit in der Montrealer Musikszene der 90er-Jahre verleiht dem Album eine spürbare Intimität. Die Singles „Slow New Year“, „Maria“ und „Circular“ gaben im Vorfeld bereits einen Vorgeschmack auf die musikalische Bandbreite des Trios.

MINKY STEIN

## FLORIAN PAUL & DIE KAPELLE DER LETZTEN HOFFNUNG

### Alles wird besser

Blaue Katze Records/Broken Silence  
★★★★★

Florian Paul & Die Kapelle der letzten Hoffnung gehen auf „Alles wird besser“ einen bedeutenden Schritt



nach vorn. Das Album setzt einen erfrischend positiven Kontrapunkt zu seinem von der Pandemie geprägten Vorgänger und strahlt mit einer Mischung aus Optimismus und Hoffnung. Florian Paul bleibt seinem melancholischen, erzählerischen Stil treu, während er die Nostalgie und den Traum von einem besseren Morgen in den Vordergrund stellt. Der Titeltrack „Alles wird besser“ fasst die Botschaft des Albums perfekt zusammen, indem er Florian Pauls typische Melancholie mit einem aufkeimenden Gefühl von Hoffnung vereint. Ein berührender Song, der den Hörer zugleich zum Nachdenken anregt und Zuversicht schenkt. Tipp!

RAINER GUÉRICH

## TOM PETTY & THE HEARTBREAKERS

### Long After Dark

Geffen/Universal Music  
★★★★★

Ein aufwändiges 2CD + Blu-ray Audio-Set, das den Tom Petty-Albumbestseller „Long After Dark“ in neuem



Glanz erstrahlen lässt. Die Neuaufgabe bietet auf CD 1 nicht nur das Originalalbum mit Hits wie „You Got Lucky“ und „Change Of Heart“, sondern auf CD 2 auch zwölf wiederentdeckte Tracks, darunter sieben bisher unveröffentlichte Stücke. Mit Beiträgen der Heartbreakers-Gründungsmitglieder sowie des neu hinzugekommenen Bassisten Howie Epstein enthält das Album Rockballaden und Gitarrenhymnen im unverwechselbaren Heartbreakers-Sound. Auf der Blu-ray gibt's eine brandneue Dolby Atmos-Mischung sowie Hi-Res Audio-Remasterings.

DAVID COMTESSE

## ELLA RAPHAEL

### Mad Sometimes

Fire/Cargo  
★★★★

Die britische, in Australien lebende Singer-Songwriterin Ella Raphael ist eine echte Bereicherung für die Indie-Folk-Szene. Ihr Debütalbum „Mad Sometimes“ vermittelt eine geradezu einladende Vertrautheit. Nur zu gerne lauscht man Ellas warmer und emotionaler Stimme, mit der sie ihre berührenden Geschichten erzählt.

RAINER GUÉRICH

## SATURNDAZE

### Facades

Recordjet  
★★★★

Auf ihrem Debütalbum „Facades“ präsentiert die junge Hamburger Band Saturndaze um Sängerin Rilana eine gelungene Mischung aus



Retro-Pop und komplexen Arrangements. Die zehn Songs beleuchten Gefühle, Gedanken und das Spannungsfeld zwischen äußerer Fassade und innerer Reflexion. Ergebnis ist eine gelungene Balance zwischen Eingängigkeit und anspruchsvollen Songstrukturen. Ein besonderes Highlight ist der Gastbeitrag von John Helliwell (Saxophon) von Supertramp, was dem Album einen zusätzlichen nostalgischen Touch verleiht. Rilanas Begeisterung für Supertramp, die sie seit ihrer Jugend begleitet, spiegelt sich hörbar in der Musik wider.

RAINER GUÉRICH

## KLAUS SCHULZE

### 101, Milky Way

SPV Recordings/SPV  
★★★★★

„101, MILKY WAY“ ist ein beeindruckendes Werk aus dem musikalischen Erbe von Klaus Schulze.



Ursprünglich als Hintergrundmusik für eine Filmdokumentation über Computerhacker gedacht, entwickelte es sich schließlich zu einem vollständigen Studioalbum. Dieses Album ist nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein würdiges Andenken an Schulzes außergewöhnliches Talent und seine Innovationskraft. Die Kompositionen vereinen nostalgische Klänge der Berliner Schule mit einem modernen Ansatz und ziehen den Hörer in die Weiten des Universums. Auch nach seinem Tod bleibt Schulzes Einfluss auf die Musikszene spürbar.

RAINER GUÉRICH

## SILVERBACKS

### Easy Being A Winner

Central Tones/Cargo  
★★★★

Mit „Easy Being A Winner“ liefern die SILVERBACKS aus Irland ihr drittes Album in vier Jahren ab und beweisen damit ein-drucksvoll ihre Kreativität und Energie. In der neuen Besetzung bringt Paul Leamy

am Bass frischen Wind, wodurch Emma Hanlon stärker in den Gesangspartien vertreten ist. Das Album präsentiert sich als kurzweiliges Indie-Rock-Erlebnis mit knackigen, energiegeladenen Songs, die selten die Vier-Minuten-Marke überschreiten. Besonders in Stücken wie „Giving Away An Inch Of“ und „Hide Away“ zeigt sich die Harmonie zwischen den Stimmen von Daniel O'Kelly und Emma Hanlon, was dem Sound mehr Tiefe verleiht.

YASMIN SCHMIDT

## THEO TRAVIS

### Aeolus: One Hour Duduk

### Meditation

Panegyric/Galileo MC  
★★★★★

Theo Travis, bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Bands wie Soft Machine und Porcupine Tree, hat mit „Aeolus“ ein eindrucksvolles Werk geschaffen, das seine Experimente mit dem armenischen Holzblasinstrument Duduk aufgreift. Die Kooperation mit Steven Wilson führte zu dem CD/Blu-ray-Set mit dem einstündigen Stück „Aeolus“, das die Schönheit der Duduk-Improvisationen mit schwebenden Klanglandschaften verbindet. Die CD bietet Standard-16/44-Audio-Sound, die Blu-ray zusätzlich noch Dolby Atmos, DTS-HD MA 5.1 Surround Sound und High Resolution Stereo 24/96.

BERND LORCHER

## VANDERSON

### 2055

Spheric Music  
★★★★

Vanderson alias Maciej Wierzchowski zählt zu den prominentesten Vertretern der elektronischen Musikszene in Polen. Auf „2055“ nimmt er uns mit auf eine futuristische Reise. Vier ausschweifende Tracks führen uns mit sphärischen Klängen, treibenden Synthie-Flächen und pulsierenden Rhythmen in einen transechten Zustand. Der Einfluss der 70er Jahre ist jederzeit spürbar und weckt Erinnerungen an Klaus Schulze und Tangerine Dream. Besonders empfehlenswert ist das 16 1/2-minütige Schlussstück „Until Death Us Do Part“ mit seinen hypnotischen Sequenzen und subtilen Harmonien.

RAINER GUÉRICH

## VKB BAND

### Crooked Little Heart

Jaro  
★★★★

Die in New York ansässige VKB Band, bestehend aus Rachelle Garniez, Amanda Homi und Mamie Minch,



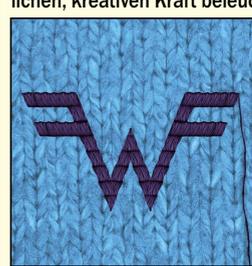
präsentiert auf „Crooked Little Heart“ eine gelungene Mischung aus Tom-Waits-Covern und eigenen Stücken. Mit Gitarren, Banjo, Quetschkommoden und vielseitiger Perkussion schaffen sie eine unverwechselbare Klangwelt zwischen Singer-Songwriter, Blues und Rootsmusik. Die dreistimmigen Harmonien des Frauentrios verleihen den Songs besondere Tiefe, während sie die düstere Atmosphäre von Waits' Musik mit einem weichen, weiblichen Akzent interpretieren. Anspieltipp ist ihre Interpretation von „Heart Attack And Vine“ mit eindrucksvollen Stimmarrangements und markanten Maul-trommelklängen.

UTE BAHN

# WEEZER

Weezer sind bekannt für ihre eingängige Mischung aus Alternative Rock und Power Pop, die kraftvolle Gitarrenriffs und introspektive, oft humorvolle Texte kombiniert. Die Band aus Los Angeles feiert das 30-jährige Jubiläum ihres ikonischen Debütalbums „The Blue Album“ (Geffen/Universal Music) mit einer opulenten Deluxe Edition, die nicht nur eingefleischte Fans begeistern dürfte.

Das 3CD-Set umfasst 50 Songs, darunter 36 bislang unveröffentlichte Tracks, die das Werk noch einmal in seiner ursprünglichen, kreativen Kraft beleuchten. CD1 enthält das remasterte



Originalalbum sowie unveröffentlichte BBC-Recordings, darunter diverse Live-Sessions und Akustikversionen von Titeln wie „Buddy Holly“ und „Undone“. CD2 enthält bis auf drei Stücke unveröffentlichtes Material, darunter die frühen „Kitchen Tape Demos“, die die rohe Energie und Experimentierfreude der Band in ihrer Anfangsphase offenbaren, sowie

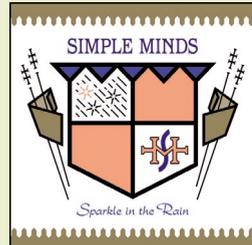
zehn Titel unter dem Überbegriff „The Early Recordings“, die verschiedene Demo- und Probeaufnahmen umfassen und den kreativen Entstehungsprozess des Albums dokumentieren. CD3 rundet das Set mit seltenen Live-Aufnahmen ab, die bei Auftritten von Weezer in verschiedenen Clubs wie dem 8121 Club und Club Lingerie entstanden sind. Die Setlist enthält auch zwei Coverversionen: „Conversationalist“ von Wax und „China Grove“ von den Doobie Brothers. Ebenfalls auf der CD vertreten sind vier rare Titel aus den LMU Sessions (Loyola Marymount University Sessions), darunter zwei alternative Takes von „Jamie“ und eine frühe Aufnahme von „Lullabye For Wayne“. Das Jubiläums-3CD-Box-Set ist außerdem mit exklusiven Extras ausgestattet: vier Lithografien, ein Poster, ein Stickerbogen mit Song-Motiven, ein zwölfseitiger Würfel, die 18. Ausgabe des „Weezine“ und eine Emaille-„Bokkus“-Anstecknadel. (★★★★★)

RAINER GUÉRICH

# SIMPLE MINDS

Mit einer opulenten 4CD-Box feiern die Simple Minds das 40-jährige Jubiläum ihres Klassikers „Sparkle In The Rain“ (Universal Music).

Ursprünglich im Februar 1984 veröffentlicht, markierte dieses Album einen entscheidenden Moment in der Karriere der Band und festigte ihren kommerziellen Erfolg. Die Box bietet nicht nur



das remasterte Originalalbum, sondern auch eine Fülle von B-Seiten, Raritäten und Live-Mitschnitten, die die Entwicklung des einzigartigen Sounds der Simple Minds dokumentieren. CD1 enthält die neu remasterte Version des Originalalbums „Sparkle In The Rain“, das in den legendären Abbey Road Studios unter der Aufsicht von Charlie Burchill bearbeitet wurde. Zu den Höhepunkten zählt der Opener „Up On The Catwalk“, der den Konflikt zwischen Ruhm und Anonymität thematisiert. Auch „Waterfront“ ist vertreten, nach wie vor ein Live-Klassiker und eine Hommage an Glasgows industrielle Vergangenheit, die die Zuhörer mit ihrer kraftvollen Botschaft berührt. CD2 präsentiert eine Auswahl an B-Seiten und Raritäten. Darunter finden sich eine Live-Version von „Hunter And The Hunted“ sowie verschiedene 12"-Remixe, unter anderem von Hits wie „Waterfront“ (mit neuem Schlagzeug-Loop und einer entschlackten Instrumentierung) und „Speed Your Love To Me“. CD3 bietet das Live-Konzert, das am 28. Februar 1984 im Barrowland in Glasgow aufgenommen wurde. Mit Live-Versionen von „Shake Off The Ghosts“, „Glittering Prize“ und „Someone Somewhere (In Summertime)“ vermittelt diese Scheibe einen aufregenden Einblick in die Bühnenpräsenz der Band und die euphorische Stimmung des Publikums. CD4 enthält den Rest des Barrowland-Konzerts sowie eine BBC Radio 1-Session aus dem September 1983. Hier präsentieren die Simple Minds eindrucksvolle Live-Versionen von Stücken wie „Promised You A Miracle“ und „Big Sleep“. (★★★★★)

berichtet wurde. Zu den Höhepunkten zählt der Opener „Up On The Catwalk“, der den Konflikt zwischen Ruhm und Anonymität thematisiert. Auch „Waterfront“ ist vertreten, nach wie vor ein Live-Klassiker und eine Hommage an Glasgows industrielle Vergangenheit, die die Zuhörer mit ihrer kraftvollen Botschaft berührt. CD2 präsentiert eine Auswahl an B-Seiten und Raritäten. Darunter finden sich eine Live-Version von „Hunter And The Hunted“ sowie verschiedene 12"-Remixe, unter anderem von Hits wie „Waterfront“ (mit neuem Schlagzeug-Loop und einer entschlackten Instrumentierung) und „Speed Your Love To Me“. CD3 bietet das Live-Konzert, das am 28. Februar 1984 im Barrowland in Glasgow aufgenommen wurde. Mit Live-Versionen von „Shake Off The Ghosts“, „Glittering Prize“ und „Someone Somewhere (In Summertime)“ vermittelt diese Scheibe einen aufregenden Einblick in die Bühnenpräsenz der Band und die euphorische Stimmung des Publikums. CD4 enthält den Rest des Barrowland-Konzerts sowie eine BBC Radio 1-Session aus dem September 1983. Hier präsentieren die Simple Minds eindrucksvolle Live-Versionen von Stücken wie „Promised You A Miracle“ und „Big Sleep“. (★★★★★)

BERND LORCHER

## JAZZ & WELTMUSIK

### MILES DAVIS

#### Miles '54 - The Prestige Recordings

Craft Record./Universal Music  
★★★★

„Miles '54: The Prestige Recordings“ fängt auf zwei CDs den Moment ein, in dem Miles Davis 1954 seinen endgültigen Durchbruch schaffte und seinen unverwechselbaren Stil festigte. Die Sammlung umfasst 20 neu gemasterte Titel, aufgenommen in Sessions mit legendären Musikern wie Sonny Rollins, Thelonious Monk und Art Blakey. Diese Aufnahmen entstanden im renommierten Studio von Rudy Van Gelder und markieren Davis' Aufstieg zu einem führenden Bandleader der Post-Bop-Ära. Neben Klassikern enthält das Set ein neues Essay des Jazz-Historikers Ashley Kahn und detaillierte Session-Notizen von Dan Morgenstern.

**BERND LÖRCHER**

### FEDERICA FERRARI

#### Silêncio

ATS-Records  
★★★★

Mit „Silêncio“ präsentiert Federica Ferrari ihr zweites Album, auf dem die ausgebildete Jazzsängerin ihre Liebe zur brasilianischen Musik weiterverfolgt. Dieses Mal ehrt sie den 81-jährigen brasilianischen Sänger und Komponisten Edu Lobo, einen der Mitbegründer der MPB (Música Popular Brasileira). Dafür hat sie zwölf Stücke von ihm zusammen mit ihrer sechsköpfigen Band neu interpretiert. Das Ergebnis ist eine lebendige, zeitgemäße und mitreißende Fusion von Jazz und brasilianischer Musik, packend in Szene gesetzt durch Federicas einzigartigen Gesang.



**UTE BAHN**

### HENRIQUE GOMIDE & DAPHNE OLTHTEN

#### Brasis - Sonho de Lá

Challenge Records/Bertus  
★★★★

Henrique Gomide, Pianist und Komponist aus São Paulo, arbeitet auf dieser Scheibe erneut mit der niederländischen Violinistin Daphne Olthten zusammen. Seit über zehn Jahren kombinieren sie klassische brasilianische Kammermusik mit Jazz-Elementen und entführen den Hörer auf eine musikalische Reise durch Brasilien. Wie schon der Vorgänger „Brasis - Sonho de Lá“ im Zeichen klassischer Geigenklänge und Pianoläufe, die es wert sind, neu entdeckt zu werden.

**FRANK ZÖLLNER**

**THE BAD PLUS**  
Complex Emotions  
Mack Avenue/in-akustik  
★★★★

Auf ihrem zweiten Album als Quartett loten The Bad Plus die musikalischen Grenzen weiter aus. Die beiden Gründungsmitglieder Reid Anderson (Bass, Synthesizer) und Dave King (Schlagzeug, Synthesizer) haben zusammen mit Gitarrist Ben Monder und Tenorsaxophonist Chris Speed eine Formation geschaf-

fen, die neue kreative Möglichkeiten eröffnet. Auf „Complex Emotions“ beeindruckt die Band mit experimentellen Passagen, in die atmosphärische Gitarrenklänge und Synthesizer-Effekte eingebunden werden.

**BERND LÖRCHER**

### CHARLOTTE LANG

#### The Journey

Unit Records/Membran  
★★★★

Die schweizerisch-niederländische Saxophonistin Charlotte Lang präsentiert ihre Debütarbeit „The Journey“ und überzeugt mit groovenden Arrangements. In jedem Track zeigt sie ihre tiefe Verbundenheit mit dem Jazz und lässt ihren Mitmusikern viel Freiraum. So vereint die Aufnahme auf besondere Weise Jazz, Klassik und Weltmusik zu einem einzigartigen Hörerlebnis.

**UTE BAHN**

### MORTALITY

#### Volume II

Eclipse Music/Galileo MC  
★★★★

In der finnischen Jazzszene nimmt die neunköpfige Formation Mortality eine Ausnahmestellung ein. Angeführt von Fusiongitarrist Tapio Ylinen entfalten sich auf den sieben



Stücken melancholische Klänge, mystische Töne und bittersüße Harmonien, die das Universum, den Zyklus von Anfang und Ende sowie die Fragen von Geburt und Tod thematisieren. Das Album klingt behutsam aus mit der fast andächtigen Neuinterpretation von Ylinens Stück „Desperate Measures“ durch Gastspieler Teri Mantere. Anspruchsvoller Contemporary Jazz.

**RAINER GUÉRICH**

### OLICIA

#### Out Of The Blue

o-Cetera/Membran  
★★★★

Mit ihrem Debütalbum „Liquid Lines“ (2021) wurden Olicia, bestehend aus Fama M'Boup und Anna



Lucia Rupp, für den Deutschen Jazzpreis nominiert. Auf ihrem eigenen Label o-cetera entwickeln sie nun ihren „Electronic Handmade Loopjazz“ weiter. Ergebnis ist ihr 14-gängiger Song-Zyklus „Out of the Blue“, der im Dialog mit Künstlern aus verschiedenen Disziplinen entstanden ist. Die beiden kombinieren ihre Stimmen harmonisch, wobei jede Künstlerin ihren eigenen, einzigartigen Stil einbringt. Ihre Gesangstechniken variieren von sanften, melancholischen und emotionalen bis hin zu ätherischen und experimentellen Passagen.

**RAINER GUÉRICH**

### RAMON VAN MERKENSTEIN TRIO

#### Waiting For A Summer Storm

Challenge Records/Bertus  
★★★★

Das Ramon van Merkenstein Trio, bestehend aus Lieven Venken (Drums), Gabrielle di Franco (Gitarre) und Ramon van Merkenstein (Double Bass), liefert drei Jahre nach seinem Debüt „Quiet Dreams“ einen kraftvollen und geradlinigen Modern Jazz-Sound ab. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf weitgespannten, atmosphärischen Freestyle-Nummern und solistischen Intermezzi.

**UTE BAHN**

### SUKI WATERHOUSE

#### Memoir Of A Sparklemuffin

Sub Pop/Cargo  
★★★★

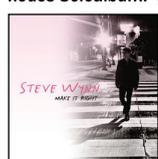
SUKI WATERHOUSE ist eine bemerkenswerte Künstlerin, die die Hörer auf „Memoir Of A Sparklemuffin“ mit einer faszinierenden musikalischen Collage begeistert. Die britische Sängerin und Schauspielerin hat ein feines Gespür für anregende Popmusik, die durch großartiges Songwriting besticht. Sie reflektiert ihr Leben und bricht gleichzeitig das Glas, um die rohe Wahrheit zu enthüllen. „Blackout Drunk“ begeistert mit seiner Lebhaftigkeit, Doo-Wop-Harmonien, ungezügelter Riffs und einem eingängigen Refrain. „My Fun“ ist ein spritziger Pop-Jam im Stil der Rolling Stones, während „Faded“ eine gefühlvolle Midtempo-Ballade darstellt.

### STEVE WYNN

#### Make It Right

Fire/Cargo  
★★★★

Steve Wynn, der Frontmann von The Dream Syndicate, veröffentlicht sein neues Soloalbum. „Make It Right“



präsentiert einen verletzerischen und reflektierteren Wynn, der sich zu den Songs durch seine Arbeit an den Memoiren (Titel: „I Wouldn't Say It If It Wasn't True“) inspirieren ließ. Dennoch sind die 10 Stücke nicht autobiographisch. Das Album beginnt mit dem Opener „Santa Monica“ - der Stadt und dem Boulevard, in dem er geboren wurde - und endet mit „Roosevelt Avenue“, der Hauptstraße seines heutigen Wohnorts in Queens/NY. Zu den hochkarätigen Gästen zählen Mike Mills (R.E.M.), Vicki Peterson (The Bangles) und Emil Nikolaisen (Serena Maneesh).

**RAINER GUÉRICH**

### XTC

#### Skylarking - Dolby Atmos Edition

Ape House/Galileo MC  
★★★★

Die Dolby Atmos CD/Blu-ray Edition von „Skylarking“ rückt XTCs kommerziell erfolgreichstes Album von dem Jahr 1986 in ein neues akustisches Licht. Auf der CD ist der 2016er Album-Mix von Steven Wilson enthal-



ten, ergänzt durch Bonus-Track-Mixe. Die Blu-ray bietet ein noch umfassenderes Erlebnis mit dem kompletten Album in Dolby Atmos, zusätzlichen Tracks und Instrumentalversionen. Steven Wilson hat die originalen Mehrspurbande detailliert und immersiv abgemischt. Unterstützt von den dynamischen Arrangements von Andy Partridge und Colin Moulding bleibt „Skylarking“ ein britischer Klassiker, der zeitlose Eleganz ausstrahlt.

**MINKY STEIN**

## JAZZ & WELTMUSIK

### BABEL NOVA ORCHESTRA

#### Magma

Maladisco/Galileo MC  
★★★★

Das zwöfköpfige Musikprojekt Babel Nova Orchestra hat seine musikalische Heimat zwar in der italienischen Hauptstadt Rom gefunden, doch die Mitglieder stammen aus aller Welt, was sich auch in der Vielfalt ihrer Songs widerspiegelt. Hier wird Weltmusik in ihrer ehrlichsten und reinsten Form praktiziert: Zwischen elektrischen Frickeleien mischen sich

südamerikanische Rhythmen, orientalisches Flair, Pop, Rock, Soul, Funk und spanische Flamenco-Anklänge. Es fällt schwer, alle musikalischen Strömungen der zehn Tracks aufzuzählen - einfach reinhören und sich verzaubern lassen.

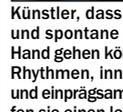
**FRANK ZÖLLNER**

### BESSON, STERNAL & BURGWINDEL

#### Surprise!

Papillon Jaune/Broken Silence  
★★★★

Auf „Surprise!“ präsentiert das Trio um Trompeterin Arielle Besson, Pianist Sebastian Sternal und Schlagzeuger Joans Burgwinkel mitreißenden Contemporary Jazz. Nach Jahren der Zusammenarbeit zeigen die drei



Künstler, dass technische Finesse und spontane Interaktion Hand in Hand gehen können. Mit komplexen Rhythmen, innovativen Harmonien und einprägsamen Melodien erschaffen sie einen lebendigen Dialog, der den Hörer immer wieder überrascht. Ein Album, das sowohl Kopf als auch Herz anspricht.

**BERND LÖRCHER**

### JAN BIERTHER

#### El Gordo Jazz Christmas

A1 Records/Broken Silence  
★★★★

Jan Bierther, der bekannte Jazz-Gitarist aus Nordrhein-Westfalen, veröffentlicht mit „El Gordo Jazz Christmas“ ein Album, das weihnachtliche Stimmung mit smoothen Jazzklängen vereint. Auf 17 Tracks mischt Bierther traditionelle Weihnachtslieder mit eigenen Kompositionen wie „Samba Klaus“ und „El Gordo Mit'm Ger im Lotto“. Gemeinsam mit Bo Heart (Keyboards), Martin Engelen (Bass) und Sebastian Bauer (Schlagzeug) schafft er eine festlich-relaxte Atmosphäre, die von sanften Gitarren- und rhythmischen Grooves getragen wird. Ein Tipp für alle Gitarren-Jazz-Fans!

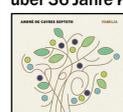
**RAINER GUÉRICH**

### ANDRÉ DE CAYRES

#### Família

Do Arco Records/Eigenvertrieb  
★★★★

André de Cayres ist ein erfahrener Kontrabassist aus São Paulo, der auf über 36 Jahre Karriere und mehr als



hundert Aufnahmen zurückblicken kann. Mit „Família“ präsentiert er sein erstes Soloalbum, das seinen Familienmitgliedern und Freunden gewidmet ist. Die Kompositionen sind von persönlichen Erlebnissen inspiriert, darunter Stücke für seine Kinder und Großeltern sowie die kollektive Improvisation „Salvem o Planeta“, die sich mit drängenden ökologischen Themen auseinandersetzt. Das Album vereint brasilianische Jazztradition mit folkloristischen Rhythmen und featured talentierte Musiker wie die Sängerin Mara Minjoli und Posaunist Thorsten Heitzmann.

**RAINER GUÉRICH**

### CHICUELO & MARCO MEZQUIDA

#### Del Alma

SGAE/Galileo MC  
★★★★

Auch auf ihrer dritten Einspielung stehen die musikalischen Verflechtungen zwischen Flamenco und Jazz



im Vordergrund der sieben Kompositionen. Wie schon auf den beiden Vorgänger-Albumen werden Gitarrist Juan Gómez „Chicuelo“ und Pianist Marco Mezquida kongenial von Perkussionist Paco de Mode begleitet. So entsteht eine Aufnahme voller magi-

scher Momente und künstlerischer Kreativität, wie man sie nur selten findet.

**FRANK ZÖLLNER**

### JULIEN DAIAN

#### Suppose It Is Butter

Antipodes Music Prod./Broken Silence  
★★★★

Mit „Suppose It Is Butter“ unterstreicht der französische Saxophonist Julien Daian seine unorthodoxe



Herangehensweise an Jazz. Der Titel, ein rätselhaftes Zitat von Gertrude Stein, weist die Richtung für ein Album, das sich jeder Kategorisierung entzieht. Daian beweist, dass er die Kunst beherrscht, vertraute musikalische Elemente auf überraschende Weise zu kombinieren. Jedes Stück auf dem Album ist eine Geschichte für sich, voller Harmonie und Dynamik, die durch die talentierten Mitmusiker noch verstärkt wird. Ein aufregendes und innovatives Jazz-Erlebnis.

**RAINER GUÉRICH**

### DANAÉ DÖRKEN & PASCAL SCHUMACHER

#### Glass Two

Neue Meister/edel kultur  
★★★★

Auf „Glass Two“ widmen sich Vibraphonist Pascal Schumacher und Pianistin Danaé Dörken den Werken von



Philip Glass und setzen diese eigenen Kompositionen von Schumacher gegenüber. Diese Verbindung aus Klassik und Jazz führt die beiden tief in die Welt der Minimal Music. Die ausgewählten Stücke von Glass, wie „Etude 12“ und „Mishima Closing“, werden in reduzierter Besetzung neu interpretiert, wobei Vibraphon und Klavier eine eindrucksvolle Klangsynthese schaffen. Schumachers Eigenkompositionen sind Homagen an bedeutende Persönlichkeiten aus dem Umfeld von Glass, darunter Lucinda Childs, Allen Ginsberg und Robert Wilson. Stücke wie „The Choreographer L. C.“ und „The Poet A. G.“ bereichern das Album um weitere Nuancen und Emotionen. Ein einzigartiges Hörerlebnis!

**DUKLAS FRISCH**

### RENAUD GARCIA-FONS

#### Blue Maqam

Label Sound Surveyor/Broken Silence  
★★★★

Renaud Garcia-Fons präsentiert auf „Blue Maqam“ eine abwechslungsreiche Mischung aus Jazz, mediter-



raner Musik, Flamenco sowie Klängen aus Indien, Afrika und Lateinamerika. Das Album, das erstmals die Gesangsbeiträge seiner Tochter Solea Garcia-Fons beinhaltet, zeigt den französischen Kontrabassisten in absoluter Harmonie mit seinem außergewöhnlichen Instrument. „Blue Maqam“ ist eine Reise ohne geographische und stilistische Grenzen, die den Hörer in ferne Welten entführt und von der ersten bis zur letzten Note träumen lässt. Ein meisterhaftes Werk, das sowohl Jazzliebhaber als auch Fans von Weltmusik begeistern wird.

**UTE BAHN**

### HOFF, SOMSEN & LINDHOLM

#### Northwest

Double Moon Records/Bertus  
★★★★

„Northwest“ ist das beeindruckende Debüt des Trios von Jan Gunnar Hoff (Piano), Jasper Somsen (Bass) und Carsten Lindholm (Schlagzeug).

2023 gegründet, verbindet ihr Spiel US-Jazztradition mit europäischer Jazzkultur, wobei alle drei Musiker gleichberechtigt improvisieren und komponieren. Das Album beginnt mit Hoffs sanftem „Autumn Breeze“, gefolgt von „Beneath The Surface“, Somsens Tribut an Enrico Pieranunzi. Die Improvisationen „Free Flight I“ und „Free Flight II“ zeigen die starke Kommunikation der Musiker, während „Coming Home“ das Album mit einem groovigen, Yellowjackets-inspirierten Stück abschließt.

FABIAN HAUCK

## SIGURD HOLE ENSEMBLE Extinction Sounds

Elvesang  
★★★★★

Das Sigurd Hole Ensemble bewegt sich auf seiner neuen Einspielung „Extinction Sounds“ im Bereich des



avantgardistischen Jazz mit deutlichen Einflüssen aus freier Improvisation und zeitgenössischer klassischer Musik. Die achtköpfige Formation des norwegischen Bandleaders und Kontrabassisten Sigurd Hole lädt den Hörer auf eine klangliche Reise ein, die sich zwischen meditativen Passagen und experimentellen Klangwelten bewegt, oft durchzogen von sanften Naturklängen und subtiler Dynamik.

RAINER GUÉRICH

## MICHAEL MAYO Fly

Mack Avenue Rec./in-akustik  
★★★★★

Michael Mayos neues Album „Fly“ zeigt einmal mehr seine unverwechselbare Fähigkeit, komplexe



musikalische Ideen mit emotionaler Ehrlichkeit zu verbinden. Auf seinem zweiten Album lotet der Jazzsänger aus Los Angeles die Grenzen zwischen Jazz, Neo-Soul und R&B aus, wobei er sich stark auf seine Intuition verlässt. Mit musikalischer Unterstützung von Shai Maestro (Piano), Linda May Han Oh (Bass) und Nate Smith (Schlagzeug) wurde das Album in nur zwei Tagen aufgenommen. Hervorzuheben ist seine Interpretation von Miles Davis' „Four“, die den traditionellen Sound mit zeitgenössischen Elementen verbindet.

BERND LORCHER

## MR. VERTIGO 23 Meditations

Unit Records  
★★★★★

Mr. Vertigo melden sich vier Jahre nach dem Debüt „Hope - Against Better Judgement“ mit einem neuen



Album zurück. Die Schweizer Band um Gitarrist Ursus Bachthaler verarbeitet komplexe Themen unserer Zeit auf beeindruckende Weise, ohne an Leichtigkeit zu verlieren. Die doppelten Schlagzeug-Arrangements und der agile Bass bilden das Fundament der Songs, während Bachthaler mit expressiven Gitarrensolos und Thomas Bauser mit Moog- und Fender Rhodes-Solos Akzente setzt. Der Sound vereint die Eleganz des Jazz mit Indie-Rock und experimentellen Klängen zu einzigartigen Soundlandschaften.

BERND LORCHER

## ORCHESTRE INCANDESCENT Rare Birds

Yolk/Broken Silence  
★★★★★

Die Französin Sylvaine Hélayr (Flöte, Gesang) ist bekannt für ihre innovativen Ansätze im Jazz und ihre

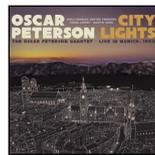
Fähigkeit, verschiedene musikalische Welten miteinander zu verbinden. 2025 übernimmt sie zudem die Leitung des Orchestre National de Jazz. Auf „Rare Birds“ hat sie mit dem Orchestre Incandescent zusammengearbeitet, um Avantgarde, Folk, Vocal Jazz und zeitgenössischen Jazz zu vereinen. Die Kompositionen, inspiriert von Gedichten von Emily Dickinson und PJ Harvey, verbinden historische Instrumente wie Sackbut und Viola d'amore mit Bläsern (Posaune, Klarinette), Gitarre (akustisch, elektrisch) sowie modernen Klängen von Synthesizern und Schlagzeug. Das Album besticht durch seine unbändige Experimentierfreude. Sehr empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH

## OSCAR PETERSON City Lights

Mack Avenue/in-akustik  
★★★★★

„City Lights: The Oscar Peterson Quartet - Live in Munich, 1994“ dokumentiert einen entscheidenden



Moment in Oscar Petersons Karriere. Nur ein Jahr nach einem Schlaganfall, der seine linke Hand beeinträchtigte, zeigt Peterson mit diesem Live-Album seine ungebrochene Meisterschaft und kreative Anpassungsfähigkeit. Begleitet von Niels-Henning Ørsted Pedersen (Bass), Lorne Lofsky (Gitarre) und Martin Drew (Schlagzeug) entfaltet der 68-jährige Peterson eine neue, fokussierte Ausdruckskraft, die von einer tieferen Freude und Liebe zur Musik geprägt ist. Die Stücke auf „City Lights“ zeigen die Fähigkeit des Künstlers, trotz körperlicher Einschränkungen auf höchstem Niveau zu spielen. Hörenswert!

RAINER GUÉRICH

## DIEGO PINERA & ODD WISDOM

Underground Roller Coaster  
Doublemoon Records/Bertus  
★★★★★

Der Jazz-Drummer Diego Piñera, seit über zwei Jahrzehnten in Berlin, geht auf seinem Album „Underground Roller Coaster“ mit dem Odd Wilson-Quartett eine persönliche „Achterbahnfahrt“ an. In zehn Tracks

RAINER GUÉRICH

## MARI BOINE Alva

By Nurse Music  
★★★★★

Die norwegische Sängerin und Songwriterin Mari Boine ist für ihre einzigartige Musik bekannt, in der sie traditionelle samische Klänge mit modernen Elementen wie Jazz, Rock und Pop verbindet. Ihr neues Album „Alva“ lädt mit 13 Tracks ein, in die lebendigen Klänge der samischen Kultur einzutauchen. Besonders hervorzuheben ist der Song „Anárjoh'gättis / By My Beautiful River“, den Boine in Erinnerung an ihren verstorbenen Onkel Nillas geschrieben hat. Dieser Song zeigt ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur und der Kindheit und wird von der wundervollen Stimme von Ella Marie begleitet.

UTE BAHN



verarbeitet er seine schwere Erkrankung, eine schmerzhaft Trennung und positive Momente wie die Verleihung des Deutschen Jazzpreises 2023. Entstanden ist ein intensives, energiegeladenes Album voller Komplexität und Spannung.

FRANK ZÖLLNER

## PAULINE RÉAGE Gentle Destruction

Boomslang Records/Galileo MC  
★★★★★

Anne Munka gründete das Jazzquartett Pauline Réage, nachdem sie in Bereichen wie Hörspiel und



Klangkunst tätig war. Das musikalische Ergebnis ist „Gentle Destruction“, ein Album, das Jazz, Freestyle, Improvisation sowie Elemente aus Noise, Metal und Indiepop vereint. Mit komplexen Strukturen, freier Improvisation und poetischen Texten bleibt die Musik der Jazztradition treu, während sie bewusst Genre Grenzen überschreitet und gesellschaftliche Themen mit kreativer Energie verarbeitet.

UTE BAHN

## JAZZ & WELTMUSIK

### LENNART ALLKEMPER

Awakening  
Jazzline/Broken Silence  
★★★★★

Mit „Awakening“ legt der junge Sopran- und Tenorsaxophonist Lennart Allkemper sein beeindruckendes Debüt vor. Es umfasst zwölf selbstkomponierte Stücke, die sich gekonnt zwischen



lyrischen Momenten und smoothen Klängen bewegen. Allkemper zeigt sich in seinen sanften, aber auch kräftigen Phrasierungen als talentierter Musiker, der das Saxophon sowohl zart als auch kraftvoll einsetzen kann.

DUKLAS FRISCH

### GINGER BAKER'S AIR FORCE

What A Day (Beat Club 1970)  
MIG Music  
★★★★★

Das CD/DVD-Set „What A Day“ von Ginger Baker's Air Force gewährt einen spannenden Einblick in die experimentelle Phase der Band im Oktober 1970. Nach dem Ende von Blind



Faith gründete Baker eine Big Band, die afrikanische Rhythmen mit westlicher Rockmusik vereinte. Das Set enthält die vollständige Beat Club-Session von Radio Bremen, einschließlich der Neinterpretation von „Sunshine Of Your Love“, das nahtlos in das über achtminütige „Toady“ übergeht. Der Höhepunkt der Performance ist Ginger Bakers mitreißendes Schlagzeug-Solo.

RAINER GUÉRICH

Winter Stories  
Warner Music Arts  
★★★★★

Mit „Winter Stories“ präsentiert der schwedische Pianist Jacob Karlzon Solo-Aufnahmen, die sich perfekt in die Winterzeit einfügen. Das Album umfasst stimmungsvolle winterliche Balladen und besinnliche Weihnachtslieder, die Karlzon mit feinsinniger Emotionalität auf seinem Steinway D-Flügel eingespielt hat. Besonders hervorzuheben sind die sanfte Eigenkomposition „Winterballad“ sowie die besinnliche Version von Taylor Swifts „Evermore“. Produziert im Studio Nilento in Schweden und in Dolby Atmos gemischt, bietet „Winter Stories“ eine intime, atmosphärische Klangwelt, die die ruhige und reflektierte Seite der Winter- und Weihnachtszeit einfängt.

RAINER GUÉRICH

### EVA KLESSE QUARTETT

Stimmen  
Enja-Yellowbird/edel  
★★★★★

Zehn Jahre nach „Xenon“ präsentiert die Jazz-Drummerin Eva Klesse ihr neues Quartett, das mit einfühlamer, ausdrucksstarker und zarter Musik begeistert. Es entstand als Reaktion auf den



ersten Lockdown 2020. In den Teilen „Witness“, „Peaceful Warriors“ und „Pass The Mic“ werden Geschichten und die Stimmen einfacher Menschen widergespiegelt, die in der Pandemie zu verschwinden drohten. Als Gäste sind Michael Schiefel und Zuzana Jasinska mit ihren Stimmen zu hören.

UTE BAHN

### JOHANNES ENDERS The Creator Has A Master Plan B

Enja/edel  
★★★★★

Johannes Enders zählt zu den einflussreichsten Jazz-Saxophonisten Deutschlands. Seine neueste Einspielung ist eine Hommage an den legendären Tenorsaxophonisten Pharoah Sanders, die er mit Joris Teepe (bass) und Billy Hart (drums) aufgenommen hat. Hart, der 1969 für Sanders' „Karma“ am Schlagzeug spielte, bringt per-



fekte Voraussetzungen mit, um dem großen Tenorsaxophonisten in neuen Eigenkompositionen von Enders und einer Coverbearbeitung des Stücks „It's Easy to Remember“ von Richard Rodgers musikalisch zu huldigen.

leader & Kontrabassist Otto Kint mit Martin Salemi (Keyboards), Lukas Somers (Gitarre), Jeroen Capens (Saxophon) und Daniel Jonkers (Schlagzeug). Ihr Sound vereint freestyle Elemente, Modern Art und Avantgarde und fasziniert durch die Verschmelzung akustischer und elektronischer Klänge, die Landschaften verborgener Schönheit vor dem inneren Auge entstehen lassen.

FRANK ZÖLLNER

### JAUNE TOUJOURS

Vertigo  
Choux de Bruxelles/Galileo MC  
★★★★★

Die belgische Combo Jaune Toujours kommt aus Brüssel und begeistert seit Mitte der 90er Jahre ihre Fans mit energiegeladenen Live-Shows, die Brass-, Akkordeon- und Jazz-Flair vereinen. Mit



„Vertigo“ steht nun ihre neue Scheibe in den Startlöchern, die uns mit Texten in Englisch, Französisch und Niederländisch sowie einem klaren musikalischen Feinschliff zeigt, wohin die Reise führt. Ob Chanson, Rock, Gypsy, Latin, Balkan oder Punk - jeder dieser Musikstile sagt kurz ‚Hallo‘ und sorgt für gute Laune.

FRANK ZÖLLNER

### JACOB KARLZON

Winter Stories  
Warner Music Arts  
★★★★★

Mit „Winter Stories“ präsentiert der schwedische Pianist Jacob Karlzon Solo-Aufnahmen, die sich perfekt in die Winterzeit einfügen. Das Album umfasst stimmungsvolle winterliche Balladen und besinnliche Weihnachtslieder, die Karlzon mit feinsinniger Emotionalität auf seinem Steinway D-Flügel eingespielt hat. Besonders hervorzuheben sind die sanfte Eigenkomposition „Winterballad“ sowie die besinnliche Version von Taylor Swifts „Evermore“. Produziert im Studio Nilento in Schweden und in Dolby Atmos gemischt, bietet „Winter Stories“ eine intime, atmosphärische Klangwelt, die die ruhige und reflektierte Seite der Winter- und Weihnachtszeit einfängt.



Florian Webers „Imaginary Cycle“ kombiniert Klavier, Blechbläserensemble und Flöte zu einem einzigartigen Zyklus, der Improvisation und Komposition nahtlos miteinander verwebt. Das



vierteilige Werk, bestehend aus den Teilen „Opening“, „Wort“, „Opfer“ und „Segen“, zeichnet sich durch die Interaktion der elf Musiker aus, darunter das französische Euphoniumquartett Opus 333 und die Flötistin Anna-Lena Schnabel. Die „Komposition“, eine Mischung aus komponierten und improvisierten Elementen, ist das Herzstück des Werkes, das zwischen liturgischen und modernen Einflüssen oszilliert.

RAINER GUÉRICH

### BERNHARD WIESINGER Enlightened

Double Moon Records/Bertus  
★★★★★

Der österreichische Saxophonist Bernhard Wiesinger wird auf „Enlightened“ von Gitarrist Peter Bernstein, Vibraphonistin Chien Chien Lu und Schlagzeuger Bill Stewart unterstützt. Die Vielfalt von Wiesingers Kompositionen reicht von funkigen Stücken („Prankish Funkish“, „Retrospection“) bis hin zu einfühlsamen Balladen („Till There Was You“). „Enlightened“ ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern spiegelt auch seine künstlerische Reife wider.

DUKLAS FRISCH

### OTTO KINTET Wildernis

Choux de Bruxelles/Galileo MC  
★★★★★

Die Brüsseler Jazz-Szene wäre ärmer ohne das Quintett Otto Kintet, das mit seinem dritten Album „Wildernis“ die menschliche Natur erforscht. Seit 2017 arbeitet Band-

leader & Kontrabassist Otto Kint mit Martin Salemi (Keyboards), Lukas Somers (Gitarre), Jeroen Capens (Saxophon) und Daniel Jonkers (Schlagzeug). Ihr Sound vereint freestyle Elemente, Modern Art und Avantgarde und fasziniert durch die Verschmelzung akustischer und elektronischer Klänge, die Landschaften verborgener Schönheit vor dem inneren Auge entstehen lassen.

FRANK ZÖLLNER

### KUHN FU

Katastrofik Kink Machine  
Berthold Records/Cargo  
★★★★★

Mit „Katastrofik Kink Machine“ präsentiert die Band Kuhn Fu eine spannende Mischung aus Avantgarde Jazz und improvisiertem Jazz. Der Titel, von einer KI generiert, steht im Kontrast zur lebendigen, unvorhersehbaren Musik, die unüberhörbar menschengemacht ist. Die sieben abwechslungsreichen Stücke sind an Vitalität und Lebendigkeit nicht zu überbieten und wechseln zwischen ruhigen Passagen und explosiven Improvisationen. Schon der Opener „Waffle House“ begeistert mit seinem spannenden Aufbau, ungezügelter Bläser-Attacken und fröhlichen Eskalationen.

BERND LORCHER

### RED HERING

Butter bei die Fische  
Double Moon/Bertus  
★★★★★

Die 105. Ausgabe der Jazz-Thing-Reihe „Next Generation“ präsentiert den deutschen Schlagzeuger Max Hering und sein 6-köpfiges Ensemble mit ihrer Debütaufnahme. Auf „Butter bei die Fische“ verbinden sie traditionelle Jazz-Strukturen, Rock, Pop und Avantgarde zu komplexen Melodien, eingängigen Grooves und experimentierfreudigen Klangmomenten.

UTE BAHN

### FLORIAN WEBER Imaginary Cycle

ECM Records/Universal  
★★★★★

Florian Webers „Imaginary Cycle“ kombiniert Klavier, Blechbläserensemble und Flöte zu einem einzigartigen Zyklus, der Improvisation und Komposition nahtlos miteinander verwebt. Das

vierteilige Werk, bestehend aus den Teilen „Opening“, „Wort“, „Opfer“ und „Segen“, zeichnet sich durch die Interaktion der elf Musiker aus, darunter das französische Euphoniumquartett Opus 333 und die Flötistin Anna-Lena Schnabel. Die „Komposition“, eine Mischung aus komponierten und improvisierten Elementen, ist das Herzstück des Werkes, das zwischen liturgischen und modernen Einflüssen oszilliert.

RAINER GUÉRICH

### BERNHARD WIESINGER Enlightened

Double Moon Records/Bertus  
★★★★★

Der österreichische Saxophonist Bernhard Wiesinger wird auf „Enlightened“ von Gitarrist Peter Bernstein, Vibraphonistin Chien Chien Lu und Schlagzeuger Bill Stewart unterstützt. Die Vielfalt von Wiesingers Kompositionen reicht von funkigen Stücken („Prankish Funkish“, „Retrospection“) bis hin zu einfühlsamen Balladen („Till There Was You“). „Enlightened“ ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern spiegelt auch seine künstlerische Reife wider.

DUKLAS FRISCH

# JAZZ & WELTMUSIK

## ADHD

9  
Enja/edel  
★★★★

Aufmerksamkeitsdefizit-Störung mit Hyperaktivität - so lautet die medizinische Definition von ADHD. Musikalisch handelt es sich jedoch um ein befreundetes Jazzquartett aus Island, das sich zur „rituellen Kommunikation“ trifft, um die verschiedenen Ausdrucksformen der Musik neu auszuloten. Unabhängig von der genauen Bezeichnung steht fest, dass ADHD auf ihrer mittlerweile neunten Einspielung einen gelungenen Mix aus melancholischen Momenten, energiegeladenen Nummern und instrumentalem Feinschliff präsentieren.

FRANK ZÖLLNER

## FRISSELL, DOWNES & CYRILL

Breaking The Shell  
Red Hook Records/Galileo MC  
★★★★

Auf „Breaking The Shell“ erschafft das Trio um Bill Frisell (E-Gitarre), Kit Downes (Pfeifenorgel) und Andrew Cyrille (Schlagzeug) einen meditativen Contemporary Jazz, der im Mai 2022 in der St. Luke in the Fields Kirche in New York aufgenommen wurde. Auf den 11 Stücken agiert die Orgel hauptsächlich behutsam, damit Gitarre und Schlagzeug ihre musikalische Ausdruckskraft entfalten können. Die Improvisationen reichen von sanften, melancholischen Passagen bis hin zu intensiven, dynamischen Melodien. Besonders hervorzuheben ist das düstere „Kasei Valles“, das die weite, stürmische Landschaft des Mars musikalisch erfahrbar macht.

BERND LORCHER

## GEMINICRAB

Gen Y Lens  
o-tone music/edel kultur  
★★★★

Malika Tirolen und Caulder Nash sind ein Musik-Duo aus Montreal, das uns auf „Gen Y Lens“ eine Synthese aus HipHop, Soul, Funk, Jazz und Pop präsentieren. Die beiden Musiker, die sich beim Kalmunity Vibe Collective kennenlernten, haben acht groovende Songs geschaffen, die zwischen Partyfeeling und entspannter Afterhour-Stimmung eine besondere Atmosphäre erzeugen.

FRANK ZÖLLNER

## HEIKKI HALLANORO

Soul Songs Vol.1 & 2  
Mons Records/Galileo MC  
★★★★

Der finnische Ausnahmekünstler Heikki Hallanoro zählt in seiner Heimat nicht nur zu den bekanntesten, sondern auch zu den meistgestreamten Pianisten auf Spotify. Seit einiger Zeit ist er beim renommierten Mons-Label unter Vertrag. Nun erscheint seine „Soul Songs“ Edition, die die beiden Alben Vol. 1 & 2 in einer Doppel-CD vereint. Die minimalistischen Kompositionen, die schlicht als „Soul-Songs“ nummeriert sind, verbinden Ruhe und Spiritualität mit Kreativität und handwerkli-

chem Können. Ergebnis ist ein Werk voller Emotionen und Erinnerungen.

SIMONE THEOBALD

## JANSEN, JORMIN & STEINMETZ

The Pilgrimage  
Traumton Records/Indigo  
★★★★

Gitarist Arne Jansen, Bassist Anders Jormin und Saxophonist Uwe Steinmetz erschaffen mit „The Pilgrimage“ ein Album, das Jazz, Klassik sowie nordische und globale Folklore miteinander verbindet. Das Trio kreierte dabei eine vielseitige Klangwelt, die von sakralen Tönen bis hin zu folkloristischen Rhythmen reicht. Besonders beeindruckend sind die persönlichen Geschichten hinter den Stücken, die die musikalische Weltläufigkeit des Trios widerspiegeln. Steinmetz' Suche nach spirituellen Verbindungen zwischen Jazz und sakraler Musik zeigt sich in seinen eindringlichen Kompositionen. Jormins Stücke sind von seinen Konzertreisen in verschiedene Länder geprägt, darunter das nordkoreanische Volkslied „Red Flower“, das er in Pjöngjang entdeckte.

DUKLAS FRISCH

## PERICOPES+1

Good Morning World  
Losen Rec/Bandcamp  
★★★★

Das gefeierte italienische Trio Pericopes+1 präsentiert vier Jahre nach seinem letzten Album frische Kompositionen, die den Begriff „Crossover Jazz“ neu definieren. Tief in der europäischen Jazzszene verwurzelt, schaffen es Emi Vernizzi (Tenorsaxophon, Elektronik), Claudio Vignali (Piano, Elektronik) und Ruben Bellavia (Drums), einen avantgardistischen Soundmix zu kreieren. Sie verbinden afroamerikanische Musik, intensive Improvisationen und unorthodoxe Klangelemente zu einem elektro-infizierten Post-Rock-Jazz.

FRANK ZÖLLNER

## BERND KRAFTAN

Perspectives  
JazzSick Records/Membran  
★★★★

Bernd Kraftans neues Album „Perspectives“ präsentiert eine spannende Mischung aus Jazz und Fusion. Die Besetzung ist außergewöhnlich: Eine erweiterte Rhythmusgruppe und mehrstimmiger Gesang prägen den satt groovenden Sound. Die Spielfreude der Musiker steht hier klar im Vordergrund. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge der Jazzsängerinnen Anne Hartkamp und Susanne Kokot, die dem Album zusätzliche Tiefe verleihen. Ein Highlight ist die Neuinterpretation von Van Morrisons „Days Like This“, bei der Kraftan auch stimmlich überzeugt.

DUKLAS FRISCH

## MOMI MAIGA

Kairo  
Microscopi/Plattenfirma To Go  
★★★★

Mit „Kairo“ schafft der senegalesische Künstler Momi Maiga eine faszinierende Verbindung zwischen westafrikanischer Musiktradition und modernen Einflüssen aus Jazz, Flamenco und klassischer Musik. Der Titel „Kairo“, was in Mandinka „Frieden“ bedeutet, verkörpert die friedvolle Botschaft des Albums. Maigas virtuosos Spiel auf der Kora nimmt den Hörer auf eine Reise mit, die von sanften Melodien bis zu dynamischen Rhythmen reicht. Begleitet von Violine, Cello, Schlagzeug und Percussion entsteht ein harmonisches Klangbild, das Tradition und Moderne vereint. „Kairo“ ist mehr als ein Album - es ist ein kultureller Dialog, der Welten verbindet und eine starke Botschaft von Frieden und Einheit vermittelt.

DUKLAS FRISCH

## OSLENDER, GADD & LEE

All That Matters  
Leopard/Broken Silence  
★★★★

Keyboarder und Hammondorganist Simon Oslander hat zusam-

men mit Ausnahm drummer Steve Gadd und dem legendären Bassisten Will Lee ein echtes Fusion-Jazz-Highlight eingespielt. Die Hammond B3, die Oslander bereits im Kindesalter erlernte, erhält hier die verdiente Aufmerksamkeit und prägt maßgeblich die Klangfarbe des Albums. Die zehn Tracks verarbeiten Einflüsse aus R&B, Blues, Soul, Gospel und Funk, die Oslanders Wurzeln widerspiegeln. Die durchgängige Präsenz von Groove und Soul sorgt dafür, dass man einfach mitwippen muss. Zu den hochkarätigen Gästen zählt u. a. der schwedische Funk- und Jazz-Posaunist Nils Landgren.

DUKLAS FRISCH

## PERICOPES+1

Good Morning World  
Losen Rec/Bandcamp  
★★★★

Das gefeierte italienische Trio Pericopes+1 präsentiert vier Jahre nach seinem letzten Album frische Kompositionen, die den Begriff „Crossover Jazz“ neu definieren. Tief in der europäischen Jazzszene verwurzelt, schaffen es Emi Vernizzi (Tenorsaxophon, Elektronik), Claudio Vignali (Piano, Elektronik) und Ruben Bellavia (Drums), einen avantgardistischen Soundmix zu kreieren. Sie verbinden afroamerikanische Musik, intensive Improvisationen und unorthodoxe Klangelemente zu einem elektro-infizierten Post-Rock-Jazz.

FRANK ZÖLLNER

## SAMY THIBAUT

In Waves  
Gaya Music Prod./Broken Silence  
★★★★

Auf seinem neuen Album „In Waves“ nimmt der französische Tenorsaxophonist Samy Thiébaud die Hörer mit auf eine Reise über den Ozean. In zwölf stimmungsvollen Tracks verschmelzen Jazz und tropische Klänge zu einem einzigartigen Sound, der das Wesen des Meeres einfängt. Die Musik wird durch die Gesangsstimmen von Francois Ladrezeau und Cynthia Abrahams, die einflussreichen Flötenklänge von Marine Thiébaud sowie durch weitere hochkarätige Jazzkünstler bereichert. So entsteht eine ambitionierte und lyrische Jazzscheibe, die zum Träumen anregt und gleichzeitig die kraftvolle Urgewalt des Meeres sowie unendliche Freiheit und Weite vermittelt.

RAINER GUÉRICH

## TOVTE

Bukovina  
Nußbaum Records/Broken Silence  
★★★★

Jiddische Lieder und Tanzmusik verschmelzen mit klassischen Tangoklänge - Made in Colonia! Dafür stehen Tobias Gubesch, Nathalie Litzner, Anna Neubert, Leonhard Spies und Silas Eiffer seit nunmehr zehn Jahren. Auch ihre neueste Einspielung „Bukovina“ ist eine lebendige Sammlung aus raffinierten Arrangements, mitreißenden Rhythmen, melancholischen Momenten und klaren Klezmer-Klängen. In den elf Kompositionen integrieren sie Einflüsse aus Jazz, Pop, Ethno und Folk, was das Album zu einem facettenreichen musikalischen Schatzkästchen macht.

UTE BAHN

## ROYAL STREET ORCHESTRA

Metamorphose  
Royal Street Records  
★★★★

Seit 16 Jahren ist das Royal Street Orchestra weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt. Auf dem neuen Album „Metamorphose“ arbeitet die zehnköpfige Truppe erstmals mit der Kammerphilharmonie Wuppertal zusammen. Mit Musikern aus Serbien, Bosnien, Griechenland, Albanien und Deutschland liegt der Fokus der Songs auf der Weltmusik, die diesmal eindrucksvoll und dynamisch zur Geltung kommt.

FRANK ZÖLLNER

## AMPARO SÁNCHEZ

Ritual Sonoro  
Mamita Records/Galileo MC  
★★★★

Mit „Ritual Sonoro“ veröffentlicht Amparo Sánchez ihr fünftes Soloalbum. Begleitet von Raly Barriounevo, einem argentinischen Folklorekünstler, und Willy Fuego, einem katalanischen Sänger und Produzenten, vereint die Sängerin akustische Arrangements aus der andalusischen Musiktradition mit Einflüssen von Son, Bolero, Chacarera, Tex-Mex und Reggae. Gitarren, Stimmen und Melodien verschmelzen zu einem einzigartigen Klangkosmos. Das Album, das während der Europatournee im April 2024 in Luzern aufgenommen wurde, entführt die Hörer in einen Zustand musikalischer Trance. „Ritual Sonoro“ beeindruckt nicht nur musikalisch, sondern vermittelt auch eine spirituelle Erfahrung und berührt die Seele.

UTE BAHN

## KARL SEGLEM

path.hope.myth  
Nyenor/Galileo MC  
★★★★

Auf „path.hope.myth“ entführt uns Tenorsaxophonist Karl Seglem in poetisch-melancholische Klangwelten, die World, Prog- und experimentellen Jazz vereinen. Das zentrale Thema des Albums behandelt Klimawandel, Naturverlust, Ökozid und das Anthropozän. Aus seinem Gedichtband „Deep Fear. Deep Tranquility“ (2022) liest Seglem und thematisiert die Herausforderungen, mit denen Norwegen konfrontiert ist: Steinwüsten, Hüttenhotels, abgeholzte Wälder, zerstörte Landschaften für nutzlose Windräder und verschmutzte Fjorde für die Lachszeit. Dieses zutiefst poetische und verträumte Album drückt nicht nur dunkle Ängste, sondern auch eine tief verwurzelte Melancholie aus.

UTE BAHN

## STEFAN SCHÖLER TRIO

Folklore  
Doublemoon Records/Bertus  
★★★★

Stefan Schöler spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier und zählt John Taylor sowie Carla Bley zu seinen musikalischen Vorbildern. Heute gilt er als Vertreter des Modern Jazz. Gemeinsam mit Simon Bräumer (Drums) und Lukas Keller (Double Bass) präsentiert er nun sein neuestes Werk „Folklore“. Das Album umfasst neun Kompositionen, die mit einer Mischung aus Kreativität und Phantasie großzügige künstlerische Freiräume für alle Mitstreiter bieten. So entsteht ein abwechslungsreiches Werk, das nicht nur zwischen Swing und Groove pendelt, sondern auch die Tradition der klassischen Trio-Besetzung lebendig hält.

UTE BAHN

## HENNING SIEVERTS SYMMETHREE

Blues!  
NWOG Records/Indigo  
★★★★

Auch auf seinem vierten Album bringt Bassist Henning Sieverts sein eingespieltes Trio mit Nils Wogram (Posaune) und Ronny Graupe (7-saitige Gitarre) zusammen. In den 14 Eigenkompositionen steht der Blues im Mittelpunkt, der mit jazzypischer Improvisation und kreativen Klängen kombiniert wird. Das Album zeigt, wie Sieverts und seine Mitstreiter klassische Blues-Elemente aufgreifen und diese mit frischen, innovativen Akzenten versehen. Sie lassen bekannte Blues-Akkorde in neuem Licht erstrahlen und schaffen so eine spannende Verbindung aus Tradition und Moderne.

FABIAN HAUCK

## SVANEBOG KARDYB

Superkilen  
Gondwana Records  
★★★★

Das dänische Jazzduo Svanebog Kardyb (spricht: kah-doo) veröffentlicht mit „Superkilen“ sein zweites Album, das nach einem öffentlichen Park im ethnisch vielfältigen Stadtteil Nørrebro in Kopenhagen benannt ist. Für Nikolaj Svanebog (Keyboards) und Jonas Kardyb (Schlagzeug) steht der Titel sinnbildlich für das starke interaktive Element, bei dem sich die beiden Künstler gegenseitig inspirieren und auf die Stimmung des Moments reagieren. Diese dynamische Wechselwirkung verleiht den Kompositionen eine besondere Lebendigkeit. Anspielertipps auf der CD sind die verträumt melancholische Single „Cycles“ und das atmosphärisch flirrende „Vakler“.

RAINER GUÉRICH

# IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ens Dorf  
Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

**CHEFREDAKTION**  
Rainer Guérich ViSDP

**REDAKTION**  
Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Reinhard Krämer, Bernd Lorchner, M. Krämer, Siggi Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

**REDAKTIONSANSCHRIFT**  
inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ens Dorf

**ANZEIGENLEITUNG**  
Rainer Guérich (ViSDP), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024)

**FOTOS**  
PR-Freibgaben, Duklas Frisch

**VERTRIEB**  
bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

**DATENSCHUTZ**  
Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz.html

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 124  
Dez./Januar  
2025  
28. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
WWW.INHARD.DE

## TRUEBLUESBROTHER

*The Legacy of*

## MATT 'GUITAR' MURPHY

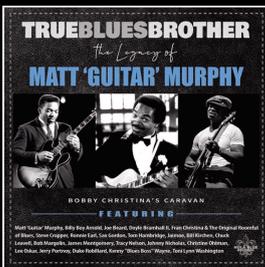


BOBBY CHRISTINA'S CARAVAN

FEATURING

Matt 'Guitar' Murphy, Billy Boy Arnold, Joe Beard, Doyle Bramhall II, Fran Christina & The Original Roomful of Blues, Steve Cropper, Ronnie Earl, Sax Gordon, Tom Hambridge, Jaimoe, Bill Kirchen, Chuck Leavell, Bob Margolin, James Montgomery, Tracy Nelson, Johnny Nicholas, Christine Ohlman, Lee Oskar, Jerry Portnoy, Duke Robillard, Kenny "Blues Boss" Wayne, Toni Lynn Washington





**TRUE BLUES BROTHER**  
The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy  
Nola Blue Records/Galileo MC  
★★★★★

„The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy“ ist ein beeindruckendes Doppelalbum, das das Erbe des legendären Gitarristen würdigt, der vor allem durch seine Rolle in der Blues Brothers Band bekannt wurde. Nach Murphys Tod 2018 nahm Produzent Bob Christina das unvollendete Projekt auf und versammelte Musiker wie Doyle Bramhall II und Steve Cropper. Besonders hervorzuheben sind die Stücke „Matt's Boogie“, „Matt's Shuffle“ und „Tired Of Sleeping Alone“, auf denen Murphy selbst noch zu hören ist. Das Album bietet eine Mischung aus Blues-Riffs, funky Grooves und gefühlvollen Balladen - eine wahre Hommage an einen der größten Gitarristen der Bluesgeschichte.

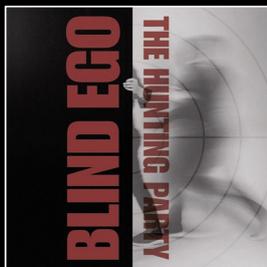
**RAINER GUÉRICH**



**HERIN**  
Hiding In Plain Sight  
The Laser's Edge/Alive  
★★★★★

Mit „Hiding In Plain Sight“ veröffentlicht CHRIS HERIN, bekannt als Gitarrist von TILES, sein Solo-Debüt. Auf den 11 Tracks entführt er die Hörer in die Tiefen des Progressive Rock und verarbeitet in den anspruchsvollen Songs auch düstere Themen wie die Alzheimer-Erkrankung seines Vaters. Zwischen orchestralen Arrangements, polyrhythmischer Komplexität und cineastischen Klangwelten entfaltet sich eine eindringliche Klangreise, unterstützt von namhaften Gästen wie ALEX LIFESON (Rush), PETER FRAMPTON, MICHAEL SADLER (Saga), COLIN EDWIN und RANDY McSTINE (beide Porcupine Tree) sowie vielen weiteren. Ein Highlight für alle Prog-Freunde!

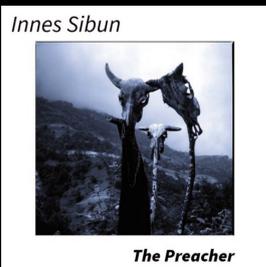
**BERND OPPAU**



**BLIND EGO**  
The Hunting Party  
Gentle Art Of Music/Soulfood  
★★★★★

Mit „The Hunting Party“ meldet sich BLIND EGO, das Solo-Projekt von Kalle Wallner, ein-drucksvoll zurück. Im Gegensatz zu seiner Hauptband RPWL setzt Wallner hier vermehrt auf Rock- und Metal-Elemente, was dem Album eine kraftvolle Dynamik verleiht. Das fünfte Studioalbum seit dem Debüt 2007 zeigt, dass Wallner trotz seiner vielen Projekte als Produzent und Gitarrist weiterhin vor Kreativität sprüht. Besonders der epische Track „In A Blink Of An Eye“ sticht hervor, in dem Sänger Kevin Kearns den Hörer durch emotionale Höhen und Tiefen führt. Das packende Gitarren-Solo am Ende macht das Stück zu einem der Highlights des Albums.

**DAVID COMTESSE**



**INNES SIBUN**  
The Preacher  
Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Der englische Bluesrock-Gitar-rist Innes Sibun wurde in den 1990er Jahren als Mitglied von Robert Plants Band bekannt. Im Laufe seiner Karriere spielte er mit Größen wie Johnny Winter und Peter Green. Sibun gilt als hervorragender Live-Gitarrist und veröffentlichte zahlreiche Solo-alben, darunter „Superstitious“ (1995) und „Farmhouse Blues“ (2005). Sein neues Album „The Preacher“ zeigt seine Experimentierfreude im instrumentalen Bluesrock und kombiniert Elemente aus Funk, Gospel und Jazz. Die beiden Gesangsstücke, „I Found Your Letter“ und „Let It Go“, werden von Marcus Malone, seinem Partner im Projekt Innes Sibun, interpretiert. Anders Olander glänzt an der Hammond-Orgel.

**RAINER GUÉRICH**



**ANUBIS**  
The Unforgivable  
Bird's Robe Records/MGM  
★★★★★

Mit „The Unforgivable“ feiert die australische Cinematic Progressive Rock Band Anubis ihr 20-jähriges Bestehen und kehrt zum erzählerischen Konzeptalbum zurück. Mit seinem dichten, atmosphärischen Sound erinnert das Album an frühere Werke wie „230503“ und „A Tower Of Silence“. Die Geschichte eines jungen Mannes, der sich einer religiösen Sekte anschließt und wieder entkommt, entfaltet sich in zehn Teilen über das ganze Album. Besonders hervorzuheben ist der Track „Back“, der als Single veröffentlicht wurde und mit einem einprägsamen Refrain sowie markanten Anubis-Harmonien überzeugt. „The Unforgivable“ ist ein Album, das mit jedem Hören an Tiefe gewinnt.

**BERND OPPAU**

SOUND CHECK							
	C. Reiter inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Bellow inHard	Y. Schmidt inHard
1. TRUE BLUES BROTHER The Legacy Of Matt... Ø: 4,7	5	5	4	5	4	5	5
2. HERIN Hiding In Plain Sight Ø: 4,6	4	4	5	4	5	5	5
3. BLIND EGO The Hunting Party Ø: 4,4	4	5	4	5	4	4	5
4. INNES SIBUN The Preacher Ø: 4,3	5	4	4	4	4	3	5
5. ANUBIS The Unforgivable Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
6. ECLIPSE Megalomanium II Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. VERSTÄRKER V Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. VROUDENSPIL Schattenuhr Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. HOUSE OF LORDS Full Tilt Overdrive Ø: 3,6	3	3	3	4	3	5	3
10. FIRE ACTION Until The Heat Dies Ø: 3,4	4	4	3	4	3	4	3
11. INADREAM Strange Words Ø: 3,3	2	3	4	4	3	3	4
12. CASINO GARDEN Transition Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. IHLO Union Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. CRIMSON OAK Willow Ø: 2,9	2	2	4	3	2	4	3
15. TRAMHAUS The First Exit Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
16. DEFENCES Shadowlight Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. THE WAKE WOODS Berlin Bang Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. BLACK ALEPH Aspides Ø: 2,3	4	1	3	2	2	3	2
19. ANTI ANTI ANTI Amor Anti Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. GLAZED CURTAINS Claustrophobia Ø: 2,0	2	1	2	3	4	2	1



**VROUDENSPIL**  
Schattenuhr  
Hicktown Records/Cargo  
★★★★

Vroudenspiel kehren nach einer langen Pause mit „Schattenuhr“ zurück und präsentieren ihr sechstes Studioalbum. Die Band bleibt ihrem Stil treu, einer energetischen Mischung aus Ska, Balkan, Folk- und Mittelalter-Rock, und verfeinert diesen weiter. Produziert von Simon Michael und Dennis Schwachhofer, begeistert das Album mit vielfältigen Arrangements, die Akkordeon, Dudelsack, Flöte und Saxophon harmonisch miteinander verbinden. Die Rhythmen sind treibend und tanzbar, während sowohl der neue Sänger Don Santo als auch der alte Frontmann Ratz von der Planke zu hören sind. „Schattenuhr“ fängt die Essenz von Vroudenspiel ein und setzt einen neuen Meilenstein.

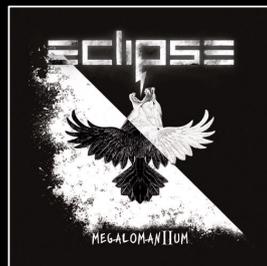
**YASMIN SCHMIDT**



**VERSTÄRKER**  
V  
Finaltune Records/recordJet  
★★★★

Verstärker präsentieren mit ihrem neuen Album „V“ eine Weiterentwicklung ihres instrumentalen Postrocks mit krautigen Zutaten. Nach über 20-jähriger Bandgeschichte haben Alexander Gilli (Bass), Roberto Cruccolini (Gitarre) und Wolfgang Walter (Schlagzeug) fünf Tracks live eingespielt, die beeindruckende instrumentale Klangskulpturen zum Leben erwecken. Die Musik oszilliert zwischen Dynamik und Melancholie, wobei energetische Passagen mit weitläufigen, atmosphärischen Klanglandschaften kombiniert werden. Die zuweilen euphorischen Soundwände erinnern an Bands wie Mogwai, Motorpsycho und Russian Circles.

**BERND OPPAU**



**ECLIPSE**  
Megalomanium II  
Frontiers Records/The Orchard  
★★★★

Mit „Megalomanium II“ setzen die schwedischen Hardrocker von Eclipse ihre Erfolgsserie ein-drucksvoll fort. Der Nachfolger von „Megalomanium“ strotzt nur so vor energiegeladenen Hooks und massiven Riffs, die den typischen Eclipse-Sound ausmachen. Besonders der Song „The Spark“ hebt sich hervor: Er beginnt mit einem schweren, eingängigen Riff, bevor er in den typischen, hymnischen Eclipse-Refrain übergeht. Gitarrist Magnus Henriksson ist mit dem musikalischen Ergebnis sehr zufrieden: „Megalomanium II ist näher an dem Sound, den die Leute hauptsächlich mit Eclipse verbinden, gefüllt mit großen Refrains, schönen Melodien und beeindruckendem Gitarrenspiel.“

**RAINER GUÉRICH**

## ACID ROOSTER

### Hall Of Mirrors

Tonzonon Records

★★★★

Ein absolutes Highlight für alle Freunde des instrumentalen Psychedelic Rock und Space Rock! Acid Rooster entführt uns in vier ausgedehnten Songs auf eine aufregende Reise in neue Dimensionen. Der Space-rock, den die Band präsentiert, bietet ein intensives Hörerlebnis, das geschriebene und improvisierte Stücke zu spannenden Klanglandschaften vereint und die Zuhörer in einen tranceartigen Zustand versetzt. **BERND OPPAU**

## ANTI ANTI ANTI

### Amor Anti

Eigenvertrieb

★★★★

ANTI ANTI ANTI servieren auf „Amor Anti“ kompromisslosen Thrash-Punk mit Einflüssen von Skatepunk und Oldschool-Thrash. Die Kölner Punkband bleibt ihrem schnellen, energiegeladenen Sound treu, während die Texte Themen wie Kapitalismuskritik, Kater und Sozialkritik humorvoll und provokant aufgreifen. Ein Album voller Wut, Energie und Anti-Haltung. **ENZO BACH**

## ASTRAL KOMPAKT

### Goldader

Tonzonon Records/Cargo

★★★★

Astral Kompakt bringt mit ihrem Debütalbum „Goldader“ frischen Wind in die Welt des instrumentalen Stoner Rock. Das Trio aus Berlin kombiniert Komplexität und musikalische Gewalt, um einen einzigartigen Sound zu kreieren, der in 40 Minuten eine Vielzahl von Stilen durchläuft. Von den markigen Riffs in „Pirsch“ bis zu den subtilen Polyrhythmen in „Welwitschie“ beweist die Band ihr Gespür für eingängige und unterhaltsame Musik. Anspieltipp ist das intensive, kraftvolle und überwältigende Schlusstück „Leviathan“, das eine Länge von sechseinhalb Minuten erreicht. **RAINER GUÉRICH**

Strat-O-Sphere  
A1. Records/Broken Silence  
★★★★

## ATRIO

### The King

My Redemption Records/Cargo

★★★★

2015 wurde die Band ATRIO von Lars Gugler (Gitarre, Vocals), Gian-Luca Paris (Bass) und Sascha von Struve (Schlagzeug) gegründet. Nun präsentieren sie ihr neues Alternative-Rock-Werk, bei dem sich alles um Geschichten aus ihrem Leben dreht. Thematisiert werden der ewige Kampf zwischen Gut und Böse, der Wandel der Umwelt und innere Selbstzweifel. Die kraftvolle und unverfälschte Musik bleibt trotz der rauen Töne authentisch. Die gleichnamige Single „The King“ liefert genau das, was die Fans erwarten: kraftvolle Lyrics, fesselnde Melodien und markante Riffs. Unbedingt reinhören! **BERND OPPAU**

## AVMAKT

### Satanic Inversion Of...

Peaceville/edel

★★★★

Avmakt präsentieren mit „The Satanic Inversion Of...“ ihr düsteres

Debütalbum, das puren norwegischen Black-Metal-Spirit verkörpert. Das Duo besteht aus Kristian Valbo und Christoffer Bråthen, die bereits mit Bands wie Aura Noir, Obliteration und Condor gearbeitet haben.

Der Name Avmakt bedeutet „Ohnmacht“ und spiegelt das Gefühl wider, überwältigt zu sein und keinen Einfluss ausüben zu können ohne Wahl, Stimme oder Hoffnung. Aus diesem psychologischen Abgrund manifestieren sich in den sechs epischen Tracks die Ideen und Ausdrucksformen von Avmakt. Musikalisch erinnern sie an frühe Darkthrone und Bathory, drücken dem Genre jedoch ihren eigenen, unverwechselbaren Stempel auf. **OLAF ROMINSKI**

## GINGER BAKER'S NUTTERS

### Live At Marquee Club 1981

MIG Music

★★★★

Ein CD+DVD-Set, das einen außergewöhnlichen Live-Auftritt von Ginger Bakers kurzlebiger, aber innovativer Band Nutters am Anfang der 80er Jahre dokumentiert. Nach seinem kurzen Gastspiel bei Hawkwind stellte er eine Gruppe junger Musiker zusammen, darunter Keith Hale (Keyboards, Gesang) und Riki Legair (Bass), die mit Baker an die Wurzeln von Jazz, Blues und Rock zurückkehrten. Die Live-Performance im legendären Marquee Club in London am 18. und 19. Mai 1981 strahlt eine Energie aus, die das Publikum in ihren Bann zieht. Besonders beeindruckend sind die improvisierten Passagen und die Chemie zwischen den Musikern. Baker gibt in dieser Formation den jungen Talenten allen Raum, ihre Fähigkeiten zu entfalten und den Sound der Band zu prägen. **TIM BELDOW**

## BLACK ALEPH

### Apsides

Art As Carthasis/Dunklrecords

★★★★

Black Aleph ist ein experimentelles Ensemble aus Sydney und Melbourne, das aus Lachlan Dale (Gitarre/Effekte), Peter Hollo (Cello/Effekte) und Timothy Johannessen (Percussion) besteht. Auf ihrem Debüt

„Apsides“ kombiniert das Trio Einflüsse aus Post-Metal und modaler Musik des Nahen Ostens. Das Album vereint sowohl komponierte als auch improvisierte Stücke, ergänzt durch Live-Loops, ritualistische Beats und doom-metal-inspirierte Variationen. Ein zentrales Thema ist das Verhältnis zwischen Licht und Dunkelheit. Zu den Gästen zählen Jessica Kenney mit ihrer subtilen Stimme und die Violinistin Natalya Bing. Für das Mastering war Mell Dettmer (Earth, Sunn O))) zuständig. **CONNY A. RETTLER**

## BLUG, GRANFELT & ENGELIEN

### Strat-O-Sphere

A1. Records/Broken Silence

★★★★

Das Album „Strat-o-Sphere“ vereint die Gitarrenvirtuosen Thomas Blug und Ben Granfelt (auch Gesang) mit Bassist Martin Engeliem zu einem

meisterhaften Twin Gitarren-Fusion-Bluesrock-Erlebnis. Ihre langjährige Zusammenarbeit und Chemie kommen in jeder Note zur Geltung, und die Klänge erinnern mitunter an legendäre Rock-Acts wie **Wishbone**

Ash. Das Trio wird unterstützt von Schlagzeuger Tommy Fischer. Die Musik ist durchzogen von Jam-Feeing und beeindruckenden Gitarrenriffs. Anspieltipps sind der an The Who erinnernde Opener „Hello Cleveland!“ und die reggae-inflizierte Coverversion des J.J. Cale-Klassikers „Cocaine“. **RAINER GUÉRICH**

## BONJOUR TRISTESSE

### The World Without Us

Supreme Chaos Rec./Red Flame

★★★★

Die deutsche Black-Metal-Band Bonjour Tristesse schließt mit ihrem neuen Album „The World Without Us“ einen Handlungsbogen ab, der mit dem Vorgänger „Against Leviathan!“ (2023) begann. Nathanael, als alleiniger Songwriter, kritisiert in düsteren Songs die zerstörerische Beziehung der Zivilisation zur Natur. Mit roher Aggression, eingängigen Melodien und manischem Gesang erzeugt das Album eine beklemmende Atmosphäre, untermalt von verzweifelten, wütenden Texten. Dazu gibt es Verweise auf zivilisationskritische Denker und existentialistische Autoren. Ein Tipp für alle Freunde eines intensiven und atmosphärischen Black Metal. **OLAF ROMINSKI**

## BRIDGE CITY SINNERS

### Age Of Doubt

Flail Records/SBÄM Records

★★★★

Die aus Portland stammenden Bridge City Sinners verweben auf „Age of Doubt“ düstere Themen wie Selbstzweifel und innere Konflikte in ihren kraftvollen Sound, der von traditioneller Americana, Dark Folk, jazzigen Zutaten und Bluegrass bis hin zu intensiveren Klängen reicht. Das Ergebnis ist eine Mischung aus introspektiven Texten, feinem Akustiksound und gelegentlichen Energieschüben. Man höre hierzu nur mal in „Heavy“ hinein. **RAINER GUÉRICH**

## THE BUG CLUB

### On The Intricate Inner Workings Of The System

Sub Pop/Cargo

★★★★

The Bug Club ist eine britische Garage-Rock-Band, die 2016 gegründet wurde. Sie sind bekannt für ihren

humorvollen, punkigen Stil und ihren DIY-Ansatz. Ihre Musik kombiniert Elemente von Garage Rock, Punk und Indie mit selbstbewusster und oft surrealer Textarbeit. Auf ihrem dritten Album „On The Intricate Inner Workings Of The System“ liefern sie ein erfrischend ehrliches und energiegeladenes Hörerlebnis, das sowohl Spaß macht als auch zum Nachdenken anregt. **ENZO BACH**

## BONGLOARD

### DYTYR?

V2 Records/Bertus

★★★★

Nach der Besprechung der CD in der letzten Ausgabe folgt nun die Vinyl-Version des zweiten Albums der niederländischen Noise/Alternative-Rock-Band Bongloard. „DYTYR?“ beschäftigt

sich intensiv mit dem Thema Selbstakzeptanz, wobei der emotionale Kern des Albums von negativen Gedanken und Gefühlen durchzogen ist, die sich in einem kraftvollen, energiegeladenen und intensiven Sound entladen, der mit Pop-Elementen angereichert ist. Bongloard gelingt es, die Balance zwischen tiefgehenden Emotionen und eingängigen Melodien zu halten, was „DYTYR?“ zu einem beeindruckenden Werk macht. **JÖRG EIFEL**

## THE NØ VS. NO LIFE LOST

### Melodien für Momente

Flat Daddy/Broken Silence

★★★★

Mit „Melodien für Momente“ bringt die Hamburger Ska-Punk-Legende No Life Lost ihre Klassiker von 1998 bis 2005 zurück auf Vinyl. Die Compilation vereint Hits wie

„Was Soll's“ und „Die Welt Ist Schlecht“ mit Perlen wie „Liebe“ und „1,30“. Die Bandgeschichte reicht zurück in den Herbst 1986, als Jugendliche in Hamburg ihre Liebe zu britischem Punk und 2Tone entdeckten. Nach Hunderten Konzerten und sechs Alben löste sich die Band 2015 auf, nur um 2019 mit der Coverband The NØ! wiederbelebt zu werden. Dieses Album ist eine gelungene Hommage und die perfekte Gelegenheit, die Energie und Vielfalt von No Life Lost neu zu erleben. **ENZO BACH**

## RAMKOT

### Rosa

V2 Records/Bertus

★★★★

Mit ihrem zweiten Album „Rosa“ liefern die belgischen Alternative-Rocker Ramkot einen kraftvollen Nachfolger ihres Debüts „In Between Borderlines“ (2023). Die Band, bestehend aus Tim, Tom und Hannes, zeigt auf diesem Album die ganze Bandbreite ihrer musikalischen Fähigkeiten. Aufgenommen in dem legendären Rancho de la Luna Studio in Kalfornien, atmet das Werk den Spirit von Bands wie Queens Of The Stone Age und Foo Fighters. Der Sound auf „Rosa“ reicht von energiegeladenen Gitarrenriffs und Noise-Punk bis hin zu melancholischen Klavierballaden. **BERND OPPAU**

## TARJA

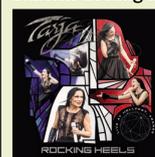
### Rocking Heels: Live At Hellfest

earmusic/edel

★★★★

Auf der LP „Rocking Heels: Live At Hellfest“ liefert Tarja eine mitreißende Performance, die die Intensität eines der größten Metal-Festivals Europas perfekt einfängt. Aufgenommen auf der

Hauptbühne des Hellfest 2016, kombiniert sie ihren ausdrucksstarken Gesang mit kraftvollen



Metal-Klängen. Die Setlist enthält Highlights ihrer Solo-Karriere wie „Innocence“ und „Until My Last Breath“, aber auch Nightwish-Klassiker wie „Ever Dream“, das vom Album Century Child (2002) stammt. Besonders beeindruckend ist die epische Coverversion von Muse's „Supremacy“, die ihren einzigartigen Stil zwischen klassischer Musik und Metal unterstreicht. Mit dieser dynamischen Live-Aufnahme beweist Tarja erneut, dass sie eine unverzichtbare Größe im Metal bleibt. **RAINER GUÉRICH**

## WONACH WIR SUCHEN

### Mauern

Wonach wir suchen/Eigenvertrieb

★★★★

Mit „Mauern“ schlagen WONACH WIR SUCHEN ein neues Kapitel auf. Das Album präsentiert eine Band, die sich hörbar weiterentwickelt hat: Im Vergleich zum Vorgänger „Laute Pfade, leise

Sohlen“ wirken die Songs fokussierter, musikalisch reicher und vielseitiger. Akustik- und E-Gitarren, dezente Backing-Vocals und prägnante Texte verschmelzen zu einem harmonischen Gesamtbild. Thematisch nimmt „Mauern“ eine klare politische Haltung ein - es geht um psychische Belastungen, die gesellschaftliche Spaltung und den Klimaschutz. Der Blick nach innen bleibt dabei nicht unberücksichtigt, besonders im sehnsuchtsvollen Abschluss „Vom Meer“. Gastbeiträge, wie der von Fatima (The Dead End Kids), sowie das stimmungsvolle Artwork verstärken die Vielschichtigkeit des Albums. Ein mutiges, reflektiertes Werk, das Indie-Rock, Punk und Singer-Songwriter-Elemente meisterhaft vereint. **RAINER GUÉRICH**

## YOU KNOW?

### Post Utopia

SBÄM Records

★★★★

Die österreichischen You Know?! sind seit mehr als zwei Jahrzehnten im Skate-Punk unterwegs und bekannt für ihren vielseitigen Stil, der auch Elemente aus melodischem Hard-

core und einem Hauch Metal vereint. Nach früheren Veröffentlichungen zeigen sie sich auf ihrem neuen Album, das mir als Vinylschiene vorliegt, gereift und reflektiert. Die Songs, die zwischen 2015 und 2020 entstanden sind, spiegeln die gegenwärtige globale Unsicherheit wider und tragen einen dystopischen Unterton. Der Titel „Post Utopia“ verdeutlicht die zerbrochene Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Mike, der Sänger der Band, betont, dass es beim Musizieren vor allem darum geht, Stimmungen auszu drücken und für einen Moment den Alltag hinter sich zu lassen. Ergebnis ist ein kraftvolles Album, das zum Nachdenken anregt und gleichzeitig die Energie des Skate-Punks feiert. Empfehlenswerte Scheibe! **YASHMIN SCHMIDT**

## CRIMSON OAK

**Willow**  
Tonzon Records  
★★★★

Mit „Willow“ präsentieren Crimson Oak ihr zweites Album, das die musikalische Entwicklung der hessischen Formation eindrucksvoll dokumentiert. Das Quartett bleibt seinem Grundsound treu, während es gleichzeitig neue Klangfarben erschließt. Neben dem Blues- und Stoner-Rock des Debüts blitzen die energiegelangen Klänge der Seattle-Szene der 90er Jahre und schwedischer Schweinerock auf, ergänzt durch mehrstimmige Gesangsarrangements. Für den ansprechenden Sound war Produzentlegende Erico verantwortlich.

TIM BELDOW

## DEFENCES

**Shadowlight**  
Long Branch Records/SPV  
★★★★

Mit ihrem neuen Album „Shadowlight“ setzen DEFENCES ein starkes Zeichen im Metalcore und Alternative Metal. Das Werk thematisiert persönliche Reflexionen, Einsamkeit und den ständigen Kampf mit der eigenen inneren Dunkelheit. In Tracks wie „The Almost“ taucht die Band tief in die Gefahren der Selbstvergleiche ein, die durch die perfekte Fassade sozialer Medien verstärkt werden.

CONNIE A. RETTLER

## ELOY

**Hidden Treasures**  
MIG Music  
★★★★

Eloy Mastermind Frank Bornemann hat für die vorliegende Best-of-Compilation sieben seiner Lieblingsstücke ausgewählt, die verschiedene Epochen der Progressive- und Art-Rock-Legende beleuchten. Die Idee stammt ursprünglich von einem Fanclub, der den wichtigsten Impuls gab. Neben remasterten Klassikern wie „Shadow & Light“ und „Follow The Light“ ist auch die Liveversion von „The Tides Return Forever“ aus der Hamburger Markthalle von 2012 enthalten, ebenso wie eine exklusive Extended Version von „Silhouette“ vom Album „Destination“ aus dem Jahr 1992.

RAINER GUÉRICH

## GLAZED CURTAINS

**Claustrophobia**  
Tape Capitol Music  
★★★★

Mit „Claustrophobia“ veröffentlicht Glazed Curtains ihr zweites Studioalbum, das sowohl musikalisch als auch thematisch unter die Haut geht. Die österreichische Band vereint modernen Rock mit sozialkritischen Texten. Besonders eindringlich wird dies in Songs wie „My Anxiety“ und „Austria“, einem kraftvollen Statement gegen die politische Korruption im Heimatland der Band. Glazed Curtains gelingt es, den Schmerz und die Ungerechtigkeiten unserer heutigen Gesellschaft in mächtige Rockmusik zu kanalisieren.

TIM BELDOW

## MORK

**Syv**  
Peaceville/edel  
★★★★

Mit „Syv“ serviert die norwegische Black-Metal-Legende Mork ein meisterhaftes Album voller Dunkelheit und Misanthropie. Die Songs behandeln Themen wie Sterblichkeit und menschliche Zerbrechlichkeit. Besonders hervorzuheben ist das epische Stück



„Heksebål“, das die Hörer in die Zeiten von Verurteilungen und Hexenverbrennungen entführt. Das Album vereint exquisite Melodien mit brutalen, progressiven Riffs und einer melancholischen Atmosphäre. Frontmann und Gitarrist Thomas Eriksen beschreibt „Syv“ als den kreativen Höhepunkt seiner musikalischen Entwicklung. Unterstützt wird er von Freddy Holm, der Bass, Gitarre, Streichinstrumente und Synthesizer beisteuert.

TIM BELDOW

## SOB ROCKS EARTH

**Vol. 4**  
MMP Mute/Eigenvertrieb  
★★★★

Das umfangreiche 3-CD-Boxset „SOB Rocks Earth Vol. 4“ bietet einen beeindruckenden Querschnitt durch die musikalische Landschaft von Schrobenuhausen. Mit 53 Tracks, die von volkstümlicher Musik, Blues, Melodic Rock und Alternative bis hin zu Metal und elektronischen Klängen reichen, wird die enorme Vielfalt dieser bayerischen Kleinstadt eindrucksvoll dargestellt. Alle Stücke wurden von den Künstlern selbst komponiert - es gibt keine Cover-Versionen. Jede Nummer trägt regionalen Charme in sich, sei es durch Text, Melodie oder Produktion. Besonders hörenswert ist die gitarrenhymnische Indie Rock-Nummer „Parcels Bash (Take My Time)“ der Pawn Painters, die begeistert

YASMIN SCHMIDT

## ALAN SPARHAWK

**White Roses, My God**  
Sub Pop/Cargo  
★★★★

„White Roses, My God“ ist das erste Soloalbum von Alan Sparhawk, bekannt als Mitglied von Low. Das Album ist von Trauer geprägt, insbesondere durch den Verlust seiner Frau Mimi Parker. Sparhawk kombiniert treibende Beats mit tiefgründigen Texten, was zu einem kühnen und experimentellen Werk führt. Das Album bietet eine Mischung aus introspektiven Balladen und energetischen Tracks. Es zeigt Sparhawk's musikalische Vielseitigkeit, fernab der typischen Low-Sounds.

TIM BELDOW

## SUPER FLORENCE JAM

**60 Big Ones**  
Bird's Robe Records/MGM  
★★★★

Mit „60 Big Ones“ kehrt die legendäre australische Band Super Florence Jam zurück, die 2012 ein Album aufnahm, das erst 2023 von Alex Wilson (sleepmakeswaves) entdeckt und finalisiert wurde. Diese zeitlose EP mit sechs Tracks thematisiert innere Leere, Sehnsüchte und das Vergehen der Zeit. Ergebnis ist ein melancholischer Sound, der Noise Pop, modernen Garage Rock, Psychedelic und 60er-Harmonien ansprechend kombiniert.

JÖRG EIFEL

## CASINO GARDEN

**Transition**  
Barhill Records/Cargo  
★★★★

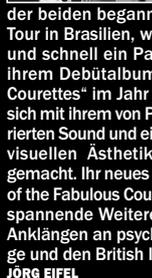
Die Wuppertaler Band Casino Garden zeigt mit ihrem vierten Album „Transition“ eine beeindruckende musikalische Reife. Die Mischung aus Grunge, Shoegaze, Postrock und Indie Rock prägt das vielseitige Klangbild des Albums. Die Songs spiegeln die Weltlage wider, ohne dabei explizit politisch zu sein. Besonders hervorzuheben ist die melancholische Single „Pretend“, die mit ihrem charakteristischen Shoegaze-Sound zu den träumerischen Anfängen der Band zurückführt.

JÖRG EIFEL

## THE COURETTES

**The Soul Of The Fabulous Courettes**  
Long Play Recording/Cargo  
★★★★

Das brasilianisch-dänische Duo Flávia Couri und Martin Thorsen, das die Courettes bildet, vereint in seinem 60er-Jahre-Garagenrock Nostalgie mit frischen Klängen. Die ungewöhnliche Liebesgeschichte der beiden begann während einer Tour in Brasilien, wo sie sich trafen und schnell ein Paar wurden. Seit ihrem Debütalbum „Here Are The Courettes“ im Jahr 2015 haben sie sich mit ihrem von Phil Spector inspirierten Sound und einer einzigartigen visuellen Ästhetik einen Namen gemacht. Ihr neues Album „The Soul of the Fabulous Courettes“ zeigt eine spannende Weiterentwicklung mit Anklängen an psychedelische Klänge und den British Invasion-Sound.



JÖRG EIFEL

## EAT-GIRLS

**Area Silenzio**  
Bureau B/Indigo  
★★★★

Spannendes Erstlingswerk von den Eat-Girls, einem vielversprechenden Trio aus dem französischen Lyon. Mit Einflüssen aus Post-Punk, Elektronik, Krautrock und Dub erschaffen sie eine vielschichtige Klangwelt, die wie eine schwebende Traumsequenz wirkt. Die Songs fließen nahtlos zwischen Genres und nutzen die drei Stimmen von Amélie, Elisa und Maxence sowie Instrumente wie Bass, Gitarre und Synthesizer, um live eine besondere Atmosphäre zu erzeugen. „A Kin“ entfacht eine rhythmische Intensität, während „Para Los Pies Cansados“ eine fast rituelle Energie vermittelt. „Canine“ bleibt mit seinem treibenden Groove lange im Gedächtnis.

JÖRG EIFEL

## EDDIE 9V

**Saratoga**  
Ruf Records/edel  
★★★★

Eddie 9V ist ein amerikanischer Blues-Musiker aus Atlanta, der mit seinem rohen, authentischen Sound sowohl traditionelle als auch moderne Elemente des Blues vereint. Auf den 12 Songs von „Saratoga“ stellt der Sänger und Slidegitarrist seine Songwriter-Fähigkeiten stärker in den Vordergrund. Das Album bietet eine spannende Mischung aus Blues, Südstaaten-Soul, Funk und Rock - der ideale Soundtrack für einen imaginären Roadtrip, der Sehnsüchte weckt. Als Reinhörtpips



empfehlen sich der Opener „Saratoga“, der vom trostlosen Leben in einer Kleinstadt handelt, und das coole „Red River“, das mit einem tollen Bluesgitarren groove überzeugt.

BERND LÖRCHER

## FIRE ACTION

**Until The Heat Dies**  
Steamhammer/SPV  
★★★★

Mit „Until The Heat Dies“ liefert die finnische Heavy-Metal-Band FIRE ACTION ein kraftvolles Album, das eingeängelte Riffs mit cleveren Arrangements kombiniert. Songs wie „Storm Of Memories“ und „Survive“ zeigen die musikalische Weiterentwicklung der Band. Besonders hervorzuheben ist Sänger Pete Ahonen, der mit seiner markanten Stimme den Songs zusätzliche Tiefe und Intensität verleiht. Die Kombination aus kraftvollen Melodien und durchdachten Texten macht dieses Album zu einem Muss für Metal-Fans.



CONNIE A. RETTLER

## FISH

**Internal Exile (2024 Remix)**  
Chocolate Frog Rec./fishmusic.eu  
★★★★★

Ebenfalls als 4CD + Blu-Ray-Edition erscheint eine Remixversion seines zweiten Soloalbums „Internal Exile“, das ursprünglich 1991 veröffentlicht wurde. Auch hier war Calum Malcolm für die Neuabmischung verantwortlich. Die neue Version hebt das Album auf ein ganz



neues Niveau. Songs wie „Shadowplay“, „Lucky“ und „Just Good Friends“ klingen jetzt noch lebendiger und präziser. CD1 präsentiert das neue gemischte Album, während CD2 eine Sammlung von Demos und alternativen Versionen wie „Favourite Stranger“ und „Credo“ bietet. Die dritte CD kombiniert Studioaufnahmen und Live-Tracks, darunter BBC-Sessions von 1991 und Konzertmitschnitte aus Utrecht, die im März 1994 entstanden. Auf CD4 finden sich weitere Live-Versionen, unter anderem aus der Düsseldorfer Philips-Halle von 1991, sowie akustische Aufnahmen aus späteren Jahren. Die Blu-Ray rundet das Paket mit einem Dolby Atmos Mix, Dokumentationen und Konzertmitschnitten ab, was „Internal Exile“ zu einem Pflichtkauf für Fans macht.

RAINER GUÉRICH

## FISH

**Vigil In The Wilderness Of Mirrors (2024 Remix)**  
Chocolate Frog Rec./fishmusic.eu  
★★★★★

Fish feiert die Wiederveröffentlichung seines ersten Soloalbums „Vigil In A Wilderness Of Mirrors“ in einer umfangreichen 4CD+ Blu-Ray-Edition. Diese Edition ist nicht nur ein Rückblick auf ein bedeutendes Werk, sondern auch eine Neuentdeckung der Musik, die viele Fans geprägt hat. Der von Calum Malcolm neu abgemischte Sound verleiht den ohnehin dynamischen Songs zusätzliche Tiefe und Transparenz, was besonders bei Highlights wie „Cliché“ und „The Company“ deutlich wird. CD1 präsentiert das vollständig neu abgemischte Album, das neben „Vigil In A Wilderness Of

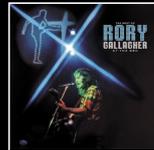


Mirrors“ auch „Big Wedge“ und „Cliché“ in neuem Licht erscheinen lässt. Auf CD2 finden sich spannende Demoverionen der Albumtracks sowie unveröffentlichte Aufnahmen wie „The Curious Hill“ und alternative Versionen von „Cliché“ und „Big Wedge“, die den kreativen Prozess hinter dem Album verdeutlichen. CD3 bietet einen faszinierenden Einblick in die Live-Performance von Fish zwischen 1989 und 2002, einschließlich BBC-Sessions und einem mitreißenden Auftritt in der Hammersmith Odeon mit Songs wie „Family Business“ und „State Of Mind“. CD4 erweitert diese Reise mit weiteren Livekonzerten aus Düsseldorf und Leamington Spa sowie akustischen Versionen von „Family Business“ und „Vigil In A Wilderness Of Mirrors“. Die Blu-Ray rundet das Paket ab und enthält den 2024 Remix in Dolby Atmos und 5.1 Surround Sound, Interviews mit Fish und Mark Wilkinson, Promo-Videos und das unvergessliche „Pippen's Birthday“-Konzert von 1990.

## RORY GALLAGHER

**The Best Of Rory Gallagher At The BBC**  
Universal Music  
★★★★★

Ein beeindruckendes 2CD-Set mit einer 24-Track umfassenden Sammlung seltener Live-Aufnahmen des irischen Gitarrenvirtuosen, die zwischen 1972 und 1986 entstanden sind. CD1 präsentiert 11 bisher unveröffentlichte Radio-Sessions und Live-Aufnahmen, die die Vielseitigkeit Gallaghers eindrucksvoll festhalten. CD2 enthält ein vollständiges Live-Set mit 13 Titeln vom „BBC In Concert Live“, das am 20. September 1979 im Londoner „The Venue“ stattfand. Die Aufnahmen stammen aus den BBC-Archiven sowie von Gallaghers eigenen Transkriptionsscheiben und Off-Air-Kassetten und wurden in den Abbey Road Studios bestmöglich gemastert.



TIM BELDOW

## GURU GURU

**Tango Fango Globetrotter Live 1978**  
Repertoire Records  
★★★★★

Über Repertoire Records erscheinen gleich drei Alben der Krautrock-Legende Guru Guru. Den Anfang macht die remasterte Neuauflage von „Tango Fango“, das 1976 veröffentlicht wurde. Von dem legendären Toningenieur Conny Plank aufgenommen, bringen die neun Tracks die experimentierfreudige Seite der Band auf besondere Weise zur Geltung. Gitarrist Roland Schaeffer feiert hier sein Debüt und prägt das Album mit melodischen, eingängigen Riffs und einer Vielfalt an Rhythmen, die von Rock'n'Roll über indische bis hin zu afrikanischen Klängen reichen. „Tango Fango“ vereint gekonnt Krautrock mit einem sonnigen Fusion-Sound und dem unverwechselbaren Humor von Guru Guru. - Ebenfalls als Neuauflage erscheint



das Album „Globetrotter“ (1977), das von längeren Aufnahmen der Band in Indien in den 1970er Jahren deutlich geprägt ist. Die Scheibe zeigt die Band auf ihrem kreativen Höhepunkt und verschmilzt verschiedene Rhythmen und Stile aus Indien, Südostasien und Afrika zu dem cha-



rakteristischen Guru Guru Krautrock-Sound. Die Songs entstanden, bis auf die beiden Livetracks „I'm Really Into Rock'n'Roll, Man“ und „Simba Ka-Limba“, in ihrer Kommune im Odenwald und wurden von Conny Plank gemixt. Zu den Gästen auf dem Album zählen unter anderem Kraan-Bassist Helmut Hattler und Bassklarinettist Michael Pilz. - Last but not least erscheint mit „Live

1978“ auch eine Neuauflage des legendären Guru Guru-Liveklassikers, der von vielen Fans zurecht als ihr herausragendstes Werk angesehen wird. Aufgenommen während einer zehn Shows umfassenden Deutschlandtour, serviert die 74-minütige CD die energiegeladene Bühnenpräsenz von Guru Guru in Perfektion. Die Liveversionen von „Ooga Booga Spezial“, „Elektroruchmutation“, „Medicin Man's Overdose“ und „Moroso“ haben über die Jahre nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt.  
RAINER GUÉRICH

## HEAVY KRAUT!

Teil 2 (1977-1983)

Bear Family  
★★★★★

Zweiter Teil der CD-Reihe von Bear Family über die Entwicklung des deutschen Hardrock und Heavy Metal. Der



Zeitraum von 1977 bis 1983 wird dabei in einem 2-CD-Set mit umfassendem, 96-seitigem Booklet detailliert beleuchtet. Die insgesamt 28 Tracks stammen von Bands wie Fargo, Bullfrog, Requiem, Viva, Breslau, Straight Shooter, Faithful Breath, Beast and Accept, die in der deutschen Rockszene echte Pionierarbeit leisteten. Interessant ist hierbei auch der Übergang vom Hardrock zum Heavy Metal, auf den Frank Schäfer im Booklet eingeht. Diese Compilation zeigt, wie der deutsche Metal-Underground in den 80er Jahren international konkurrenzfähig wurde.  
BERND OPPAU

## HOUSE OF LORDS

Full Tilt Overdrive

Frontiers Records/The Orchard  
★★★★★

Mit „Full Tilt Overdrive“ veröffentlichten House of Lords ihr zwölftes Studioalbum, das nicht nur zu ihren besten Werken gehört, sondern auch mit frischem Elan überzeugt. Songs wie „Bad Karma“ und



„Cry Of The Wicked“ bestechen durch kraftvolle Melodien und eingängige Refrains, wie es sich der Rockfan wünscht. Ein besonderes Lob verdient sich Sänger James Christian, der von Gitarrist Jimi Bell, Keyboarder Mark Mangold und Schlagzeuger Johan Koleberg kongenial unterstützt wird. „Full Tilt Overdrive“ ist ein Fest für jeden Hardrock-Liebhaber.  
TIM BELDOW

## IHLO

Union

Kscope/edel  
★★★★★

Die britische Progressive-Rock-Band Ihlo re-released ihr gefeiertes Debütalbum „Union“ aus dem Jahr 2019. Mit ihrer nahtlosen Fusion aus Progressive Metal, elektronischen Elementen und subtilen Pop-Hooks erreichte ihr Erstlingswerk mehrfach den ersten Platz in Bandcamp's „Progressive Metal“-Charts. Die Neuauflage wurde von Acle Kahney (TesseracT) remastered und enthält die beiden exklusiven Live-Aufnahmen „In Stasis/Starseeker“ und „Hollow“, die auf dem renommierten holländischen ProgPower Europe-Festival im vergangenen Jahr mitgeschnitten wurden. Die kraftvollen und gefühlvollen Vocals von Leadsänger Andy Robison ergänzen die lyrischen Themen perfekt, die häufig Elemente von Surrealismus und Natur aufgreifen.  
BERND OPPAU

seracT) remastered und enthält die beiden exklusiven Live-Aufnahmen „In Stasis/Starseeker“ und „Hollow“, die auf dem renommierten holländischen ProgPower Europe-Festival im vergangenen Jahr mitgeschnitten wurden. Die kraftvollen und gefühlvollen Vocals von Leadsänger Andy Robison ergänzen die lyrischen Themen perfekt, die häufig Elemente von Surrealismus und Natur aufgreifen.  
BERND OPPAU

## INADREAM

Strange Words

Echozone/BOB-Media  
★★★★★

Der Bochumer Vierer Inadream präsentiert uns fünf Jahre nach seinem Debüt „No Songs For Lovers“ einen ambitionierten Soundmix aus Alternativen, Wave und Post-Punk. Die Band um Frontmann Frank Bottke orientiert sich klanglich an Größen wie Joy Division, The Clash und New Order, entwickelt jedoch ihren eigenen Powersound, der in den richtigen Momenten kraftvolle Punkmusik ebenso beherzt aus den Verstärkern hämmert wie gepflegten Ska.  
FRANK ZÖLLNER

## KING CRIMSON

Red (50th Anniversary Edition)

DGM/Galileo MC  
★★★★★

Mit der 50th Anniversary Edition kehrt ein King Crimson Meisterwerk zurück, das seit 1974 zu den bedeutendsten Alben der Rockgeschichte zählt. Die Edition umfasst ein 4-Disc-Set mit Blu-rays in Dolby Atmos, 5.1 Surround, Hi-Res Stereo.

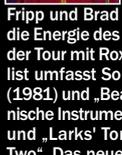
Mixen von Steven Wilson sowie alternativen Elemental-Mixen von David Singleton. Ergänzt wird das Set durch rare Studio-Takes und restaurierte Live-Aufnahmen, darunter Mitschnitte der US-Tour 1974 und des finalen Konzerts im Central Park. Musikalisch präsentiert „Red“ King Crimson auf dem Höhepunkt ihrer Schaffenskraft: Robert Fripp prägnante Gitarren, John Wettons markanter Gesang und Bass sowie Bill Bruford's präzises Schlagzeugspiel verschmelzen zu einem intensiven Klangbild. Tracks wie das düstere Titelstück und das epische „Starless“ zeigen die beeindruckende Bandbreite der Band.  
DAVID COMTESSE

## KING CRIMSON

Sheltering Skies

DGM/Galileo MC  
★★★★★

Mit „Sheltering Skies“ präsentieren King Crimson die erste eigenständige CD-Version des Konzerts vom 27. August 1982 in Fréjus, Frankreich. Diese Live-Aufnahme, die auf dem Original-Mehrspeichurbänder von Robert Fripp und Brad Davis basiert, fängt die Energie des Publikums während der Tour mit Roxy Music ein. Die Setlist umfasst Songs von „Discipline“ (1981) und „Beat“ (1982) sowie ikonische Instrumentalstücke wie „Red“ und „Larks' Tongues in Aspic Part Two“. Das neue Line-up mit Sänger Adrian Belew verlieh dem Konzert eine besondere Frische. Außerdem enthält die CD das Stück „The Sheltering Sky“, das am Vorabend beim Auftritt in Cap d'Agde live mitgeschnitten wurde.  
RAINER GUÉRICH



## VINYL VINYL VINYL

### BILLY ZACH

Interferer

La Pochette Surprise/The Orchard  
★★★★★

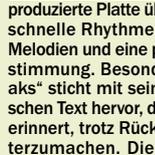
Die Hamburger Band Billy Zach setzt auf ihrer neuen Vinyl-EP „Interferer“ ihren kompromisslosen Weg der Klangkollisionen fort. Die fünf neuen Kompositionen vereinen intensive Wut und schwere Melancholie. Atmosphärische, teils beängstigende Klänge prägen die Grundstimmung der Songs, die von vibrierenden Basslinien, emotionalen Gitarrenriffs und kraftvollen Drums angetrieben werden. Die polyphonen und monotonen Gesangsarrangements sorgen für die Eindringlichkeit der Stücke, in denen auch der aggressive Aspekt nicht zu kurz kommt. Nicht umsonst bezeichnet sich Sänger und Gitarrist Max Zacherl als „das Sandpapier der Popmusik“. Songs wie „I Am You“ und „Fall“ sind scharfe Spiegel populärer Themen wie Liebe und Erfolg. „Interferer“ stellt ein aufbrausendes, wütendes Crescendo dar, das alle Post-Punk-Freunde begeistern sollte und durch die schwellende Fusion von Punk und Noise aus den Tiefen eines verletzten Herzens strahlt.  
RAINER GUÉRICH

### CHASER

Small Victories

SBAM Records  
★★★★★

Mit „Small Victories“ präsentiert die kalifornische Band Chaser eine energiegeladene Vinylschiebe, die Newschool-Skatepunk und 90er-Jahre-Alternative-Rock vereint. Die von Cameron Webb produzierte Platte überzeugt durch schnelle Rhythmen, eingängige Melodien und eine positive Grundstimmung. Besonders „The Breaks“ sticht mit seinem optimistischen Text hervor, der an die Kraft erinnert, trotz Rückschlägen weiterzumachen. Die Band, bestehend aus Mike LeDonne (Gesang), Jesse Stopnitzky (Bass/Gesang), Bill Hockmuth (Gitarre) und Davey Guy (Schlagzeug), bleibt ihrem melodischen und leidenschaftlichen Stil treu und liefert ein kraftvolles, mitreißendes Werk. „Small Victories“ feiert die kleinen Erfolge im Leben, die uns voranbringen, auch wenn der Weg manchmal rau ist.  
RAINER GUÉRICH



produzierte Platte überzeugt durch schnelle Rhythmen, eingängige Melodien und eine positive Grundstimmung. Besonders „The Breaks“ sticht mit seinem optimistischen Text hervor, der an die Kraft erinnert, trotz Rückschlägen weiterzumachen. Die Band, bestehend aus Mike LeDonne (Gesang), Jesse Stopnitzky (Bass/Gesang), Bill Hockmuth (Gitarre) und Davey Guy (Schlagzeug), bleibt ihrem melodischen und leidenschaftlichen Stil treu und liefert ein kraftvolles, mitreißendes Werk. „Small Victories“ feiert die kleinen Erfolge im Leben, die uns voranbringen, auch wenn der Weg manchmal rau ist.  
RAINER GUÉRICH

### ENGELSSSTAUB

Seelengeleiter

Apollyon/Broken Silence  
★★★★★

Engelssstaub kehren mit „Seelengeleiter“ zu ihren Wurzeln zurück und präsentieren ein intensives Dark-Wave-Album, das Neofolk und neoklassische Elemente vereint. Auf neun Tracks entfaltet sich eine introspektive Klangwelt, in der akustische Gitarren, kraftvolle Percussion und exotische Flöten nahtlos mit Clara Soraces berührenden Gastvocals verschmelzen. Die spirituellen Themen des Albums



entfalten in atmosphärischen Arrangements eine besonders eindringliche Wirkung. Ein Reihentipp ist der Song „Asphodelia“, der durch seine hypnotische Instrumentierung und emotionale Tiefe besticht. „Seelengeleiter“ ist ein Werk, das die Tradition von Engelssstaub ehrt und dabei eine düster-schöne Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schafft - ein neues Highlight in der Dark-Wave-Szene.  
RAINER GUÉRICH

### DAS FORMAT

Das Format

Paula Paula Platten  
★★★★★

„Das Format“ präsentiert auf seiner selbstbetitelten Debüt-LP eine explosive Mischung aus Post-Punk und Noise.

### Das Format



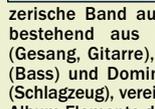
Das Trio, bestehend aus Bruno Tenschert (Gitarre, Gesang), Maximilian Wörle (Bass) und Maximilian Wörle (Schlagzeug), erschafft eine raue, packende Klangwelt, die von intensiver Dynamik geprägt ist. Ihre Songs wirken wie ein energiegeladener Ausbruch, getragen von scharfen Gitarrenriffs und treibenden Rhythmen. Die Texte sind direkt und ehrlich, sie vermitteln eine klare Botschaft, während die Musik zwischen Wut und Melancholie schwankt. Ein Anspieltipp ist der Opener „Liegen Lernen“, der durch seine rohe Energie und intensiven Textzeilen besticht. Hier zeigt die Band ihr Gespür für dynamische Rhythmen und kraftvolle Gitarren, während die Stimme von Bruno Tenschert emotionale Tiefe entfaltet.  
RAINER GUÉRICH

### HATHORS

When The Sun is Out/When Skies Are Grey

Noise Appeal Records  
★★★★★

Hathors präsentieren mit ihrem fünften Album „When The Sun Is Out / When Skies Are Grey“ einen intensiven Einblick in die oft unausgesprochenen Herausforderungen des Lebens. Die schweizerische Band aus Winterthur, bestehend aus Marc Bouffé (Gesang, Gitarre), Sarah Zaugg (Bass) und Dominique Destraz (Schlagzeug), vereint auf diesem Album Elemente des Noise-Rock und Alternative, angereichert mit poppigen Nuancen. Beeinflusst von Gruppen wie The Pixies, Madrugada und The Wipers, balanciert ihr Sound zwischen leisen, nachdenklichen Phasen und explosiven Klangwellen. Das Album zeigt erneut die Fähigkeit der Band, authentische Emotionen zu transportieren, während es gleichzeitig ehrlich und kraftvoll bleibt.  
JÖRG EIFEL



Die schweizerische Band aus Winterthur, bestehend aus Marc Bouffé (Gesang, Gitarre), Sarah Zaugg (Bass) und Dominique Destraz (Schlagzeug), vereint auf diesem Album Elemente des Noise-Rock und Alternative, angereichert mit poppigen Nuancen. Beeinflusst von Gruppen wie The Pixies, Madrugada und The Wipers, balanciert ihr Sound zwischen leisen, nachdenklichen Phasen und explosiven Klangwellen. Das Album zeigt erneut die Fähigkeit der Band, authentische Emotionen zu transportieren, während es gleichzeitig ehrlich und kraftvoll bleibt.  
JÖRG EIFEL

### MONOSTARS

Alles wollen nichts müssen

ZickZack/Zebralution  
★★★★★

Auf ihrer neuen LP „Alles wollen Nichts müssen“ brechen die Monostars mit ihren gewohnten Klangwelten und präsentieren sich rauer und vielschichtiger. Das siebte Album verzichtet auf die klare Struktur früherer Werke



und entfaltet sich in wuchtigen Gitarren und atmosphärischen Synthesizern, die die Isolation urbaner Räume widerspiegeln. Statt der gewohnten Klarheit mischen sich hier Einflüsse von Krautrock mit einer schwerfälligen, fast majestätischen Energie. Die Klänge, die an die Enge und Begrenztheit der modernen Zivilisation erinnern, ziehen sich durch das ganze Werk - schwere, dröhnende Beats, die wie dunkle Fische über Asphalt und Beton gleiten. Der Albumtitel spiegelt eine Haltung wider, die den Wunsch nach Freiheit mit den Zwängen der Realität konfrontiert. Das Cover, mit einem fast zerfallenen Bandnamen, unterstreicht die puristische, idealistische Haltung der Monostars, die sich bewusst von modischen Gimmicks fernhalten.  
RAINER GUÉRICH

### THE NONAME

Fortress Besieged

Smith & Miller Records/Abbruch Records  
★★★★★

Die Band THE NONAME bringt seit über zwei Dekaden Punk-Mucke auf die Bühne, verfolgt eine DIY-



Ethik und hält die Punkszene in China lebendig. Mit ihrem dritten Studioalbum „Fortress Besieged“ erscheint eine auf 300 Exemplare limitierte Auflage in black-red marbled 180 g Vinyl. In ihrem einzigartigen englisch-chinesischen Stil präsentieren sie rebellische Punkhymnen, die soziale Themen ansprechen und Gesellschaftsnormen in Frage stellen - eine mutige Haltung in China. Der Song „I Believe In Chaos“ ist eine Hommage an The Clash, geht aber härter und intensiver zur Sache. In „Waiting For That Day“ arbeitet die Band mit der spanischen Punkband Non Servium zusammen, während die mexikanische Hardcore-Band Acidez bei dem Stück „Anti“ mitwirkt. „Fortress Besieged“ ist ein kraftvolles Album, das den rebellischen Geist der Band einfängt und sie als Symbol für Authentizität und Widerstand im Osten etabliert.  
JÖRG EIFEL

### THE REBEL RIOT

To... Dear Comrade

Abbruch Records/Broken Silence  
★★★★★

The Rebel Riot ist nicht nur eine Punkband aus Myanmar, sondern eine Bewegung. Ihre Musik, die aus dem Widerstand gegen die Militärjunta im Jahr 2007 entstanden ist, ist ein wütender Schrei nach Freiheit. Inspiriert von globalen Punk-Ikonen wie den Sex Pistols machte die Band Yangon zur Bühne ihrer Rebellion. Lieder wie „One Day“ wurden zu Hymnen des friedlichen Protests. Mit der Wiederherstellung der Wehrpflicht in Myanmar im Februar 2024 sah sich die Band gezwungen, ihr fünftes Album „To... Dear Comrade“ unter schwierigen Bedingungen zu produzieren. Das Album enthält zehn Songs, darunter ein burmesisches Cover von „A Las Barricadas“ sowie ein Cover des Pestpocken-Songs „Talking Is Over“. Der Erlös aus den LP-Verkäufen unterstützt die sozialen und kulturellen Aktivitäten von The Rebel Riot.  
RAINER GUÉRICH



# VINYL VINYL VINYL

## RAZORLIGHT

Planet Nowhere

V2 Records/Bertus

★★★★

Razorlight ist eine britische Indie-Rock-Band aus London, die 2002 gegründet wurde. Mit „Planet



Nowhere“ kehren sie in ihrer Originalbesetzung zurück und präsentieren einen Sound, der an ihre größten Hits wie „America“ und „Wire to Wire“ erinnert. Nach einer schwierigen Aufnahmesession mit Produzent Youth (The Verve, James) entstand die erste Single „Scared of Nothing“, die die kreative Energie für das gesamte Album freisetzt. „Zombie Love“ kombiniert punkigen Indie-Rock mit Vintage-Synth-Elementen und spiegelt Johnny Borells Wunsch wider, „irgendwo zwischen Outkast und The Pixies“ zu landen.

BERND OPPAU

## TAUBEN

Bis ans Ende der Schägigkeit

Major Label/Broken Silence

★★★★

Mit „Bis ans Ende der Schägigkeit“ serviert die Hamburger Band TAUBEN ein starkes Debüt



zwischen Indie Rock und Post Punk. Die fünf Musiker kombinieren treibende Rhythmen, zynische Texte und eine rohe „Wall of Sound“. Sänger John Petermanns markante Stimme verleiht Songs wie „Party der Gefühle“ und „Bis ans Ende der Schägigkeit“ Tiefe und Authentizität. Unter der Co-Produktion von Jens Rachut und Moses Schneider entsteht ein packender Mix aus urbaner Melancholie und musikalischer Wut. Ein starker Einstieg in die deutsche Punklandschaft.

ENZO BACH

# NOCH MEHR CDs

## CAGED WOLVES

A Deserts Tale

Tape Capitol Music

★★★★

Caged Wolves aus Wien präsentieren ein Album, das Heavy und Alternative Rock mit psychedelischen



doomigen Elementen kombiniert. Seit 2017 aktiv, zeigen sie auf diesem Werk ihre musikalische Entwicklung im Vergleich zu ihrer selbstbetitelten EP aus dem Jahr 2021, die viel Beachtung fand. Das Quartett kombiniert schweren Sound mit atmosphärischen Klängen, was Raum für Einflüsse aus Doom, Stoner Rock und Psychedelic schafft.

BERND OPPAU

## KNIGHTS OF THE REALM

Darker Than Leather

Playground Music/Cargo

★★★★

Zweites Studioalbum des schwedischen Heavy-Metal-Projekts KNIGHTS OF THE REALM. Die Band, bestehend aus namhaften Musikern wie Magnus „Megalo-Mangan“ Henriksson (ECLIPSE), Lars „The Hammer“ Sköld (TIAMAT), Marcus „Mean Machine“ von Boisman (TANK) und dem neuen Bassisten Mats „Spellbind“ Rydström (AVATARIIUM), vereint melodische Schwere der NWOBHM-Ara mit modernen Ele-

menten. Die Songs, darunter „Power Of Evil“, „The Dark“ und „Hell Can Wait“, reflektieren persönliche Kämpfe und die Herausforderungen der letzten Jahre. Eine kraftvolle Mischung aus epischen Melodien und tiefgründigen Texten.

TIM BELDOW

## LESOIR

Push Back The Horizon

V2 Records/Bertus

★★★★

Mit „Push Back The Horizon“ präsentiert das niederländische Quintett Lesoir ein eindringliches



Prog- und Art-Rock-Album. Themen wie Familie, Gemeinschaft und der Blick nach vorn stehen im Mittelpunkt. Produziert von John Cornfield und veredelt von Steve Kitch, überzeugt der Sound mit Tiefe und Präzision. Die Single „What Do You Want From Me“ kombiniert starke Botschaften mit der markanten Dynamik von Maartje Meessens Gesang und Eleen Bartholomeus' Instrumentalspiel. Lesoir schaffen ein Werk, das nachhallt.

DAVID COMTESSE

## MEMORIALS

Memorial Waterslides

Fire/Cargo

★★★★

Das Debütalbum des Psych-Avant-Garde-Duos MEMORIALS, bestehend aus Verity Susman und Matthew



Simms (ehemals bei ELECTRELANE und WIRE), beeindruckt durch seine künstlerische Innovationskraft. Als erfahrene Soundtrack-Komponisten kombinieren sie gekonnt psychedelischen Rock, weitläufigen Folk und analoge Elektronik. Besonderer Anspieltipp ist die Single „Book Stall“, die von einem synkopischen Schlagzeuggroove und einem mit dem Tonband bearbeiteten Saxophon geprägt ist. Der Song thematisiert das Sammeln und erkundet das Abenteuer, das in der Welt der Bücher verborgen liegt.

RAINER GUÉRICH

## THE PINEAPPLE THIEF

Last To Run

Kscope/edel

★★★★

Mit ihrer neuen EP „Last To Run“ setzen die Prog-Art-Rocker The Pineapple Thief ihren Erfolgskurs fort. Nach dem gefeierten Album „It Leads To This“ präsentieren sie nun eine Sammlung bisher unveröffentlichter Songs aus den gleichen Sessions. Die EP enthält über 20 Minuten neuer Musik und wirft einen frischen Blick auf den kreativen Prozess, der das Chart-Album prägte.

TIM BELDOW

## TRAMHAUS

The First Exit

Subroutine

★★★★

Auf dem Halden Pop Festival hat die Rotterdamer Post-Punk-Band Tramhaus bereits mächtig abgeräumt. Nun steht ihr Debütalbum ins Haus. Die



Aufnahmen fanden in den Katzwijm Studios in Voorhout statt, einem umgebauten Zwiebelngebäude im Blumenanbaugebiet der Niederlande. Den Hörer erwartet eine packende Mischung aus Intensität und emotionalen Texten. Besonders beeindruckend ist die temporäre Single „Beech“, die zeigt, dass die Band auch in ruhigen Momenten überzeugen kann.

JÖRG EIFEL

## JULIUS LIND

Lights

Kapitän Platte/Cargo

★★★★

Der norwegische Singer-Songwriter & Gitarrist Julius Lind präsentiert mit „Lights“ ein fesselndes Psychedelic



Rock-Werk, das sich durch seinen experimentellen Ansatz auszeichnet. Die acht Tracks bieten eine eindrucksvolle Mischung aus hypnotischen Drones, lebhaften Melodien, krautigen Zutaten und tiefgründigen Texten, die den Hörer in die psychedelische Klangwelt von Lind entführen. Zusammen mit Bassist Richard Myklebust und Schlagzeuger Eirik Kirkemyr entsteht ein dynamischer Klangteppich, der sowohl energetischen als auch meditativen Charakter hat.

TIM BELDOW

## MÄNNI

Das fröhliche Album

Dackelton Records

★★★★



Männi, der melancholische Punkrockers aus Aachen, liefert mit dem „fröhlichen Album“ eine sechsgängige EP statt eines Longplayers. Der Titel täuscht: Hier gibt es keine Freude, sondern gewohnte Düsternis. Der Opener „Niemand mehr im Leben“ startet direkt mit wütender Energie und einer Abrechnung mit Polizei und System. „So ein gelbes Leben“ entpuppt sich schnell als ironische Hymne über das beschissene Leben, das trotzdem seine Höhen hat. Der ruhigere Track „Es geht mir gut“ beschreibt, wie fremd das Gefühl von Glück geworden ist. Unbedingt reinhören auch in „Menschen-liebt ich“, das eigentlich besser „Verpissst euch doch alle mal“ heißen könnte.

ENZO BACH

## NEW SKELETAL FACES

Until The Night

Peaceville/edel

★★★★

Mit „Until The Night“ präsentiert das kalifornische Trio New Skeletal Faces ein düsteres, energiegeladenes Album, das die Essenz des Gothic- und Death Rock wiederbelebt. Inspiriert von Bands wie Christian Death und Bathory, verbindet die Band rohe, ungeschliffene Energie mit einem organischen Sound, der an die 80er Jahre erinnert. Der Titeltrack und das Remake von Bathorys „Raise The Dead“ verströmen die düstere Romantik und ungezähmte Energie vergangener Tage. Die von Bill Metoyer produzierte Scheibe fängt die ungeschönte Atmosphäre des Genres perfekt ein. Ein gelungenes Werk für alle, die die dunklen Wurzeln des Rock schätzen.

TIM BELDOW

## PUHDYS

Live At Rockpalast 1996

MIG Music

★★★★

Mit „Live At Rockpalast 1996“ veröffentlicht MIG Music ein eindrucksvolles CD+DVD-Set des denkwürdigen Auftritts der Puhdys auf der Berliner Wald-



bühne am 16. Mai 1996. Als Speerspitze des Ostrocks haben sie über Jahrzehnte hinweg Generationen von Fans begeistert, und dieses Konzert zeigt die Band in

Hochform. Die CD präsentiert Klassiker wie „Alt wie ein Baum“ und „Wenn ein Mensch lebt“, die von den Fans frenetisch gefeiert werden. Die DVD bietet zusätzlich zum Konzert auch ein 8-minütiges Interview. Ein absolutes Muss für Fans der Puhdys und des Ostrocks!

YASMIN SCHMIDT

## QUEEN

Queen I

EMI/Universal Music

★★★★

Das Debütalbum von Queen aus dem Jahr 1973 erscheint in einer aufwändigen 2CD Deluxe Edition mit



neuem Stereo-Mix. CD 1 enthält einen brandneuen Mix des Originalalbums mit Hits wie

„Keep Yourself

Alive“ und „Liar“ sowie den bisher fehlenden Song „Mad The Swine“,

der nun an seiner ursprünglich vorgesehenen Stelle steht. CD 2 präsentiert die „Queen I Sessions“, die für Sammler äußerst reizvoll sein

dürften. Darauf finden sich zwölf nie gehörte Songversionen der Album-

tracks, Out-Takes, Fehlstarts, Begleit-

gesang, Backing Tracks und alternative Takes, was diesen Versionen einen besonderen Charakter verleiht.

YASMIN SCHMIDT

## RAINBOW

Live In Munich 1977

Mercury/Universal Music

★★★★

Ein packendes 2CD+DVD-Set, das

Rainbow während ihres legendären

Rockpalast-Auftritts in der Mün-

chener Olympiahalle am

20. Oktober

1977 zeigt. Aufgenommen während ihrer Europa-

tournee, prä-

sentiert dieses Konzert die Band in

der klassischen Besetzung mit Ronnie James Dio (Gesang), Ritchie Blackmore (Gitarre), Bob Daisley (Bass), David Stone (Keyboards) und

Cozy Powell (Schlagzeug) in Best-

form. Die Special Edition enthält nicht nur das komplette Live-Konzert, sondern auch Promo-Videos, Interviews und das Feature „Rain-

bow Over Texas '76“.

DAVID COMTESSE

## THE ROUTES

Surfin' Pleasures

Topsy Turvy Records/Broken Silence

★★★★

„Surfin' Pleasures“ von The Routes bietet eine faszinierende Neuinterpretation von Joy Divisions düsterer Post-Punk-Ästhetik durch den Filter von energiegeladenem Surf-Rock. Die Band, bekannt für ihre vielfältigen Einflüsse und produktive Schaffenskraft, entwirft aus den

melancholischen Originalen von Joy

Division ein brandneues Klangge-

wand, das von den charakteristi-

sch Gitarrenriffs und treibenden

Rhythmen der 60er-Jahre Surf-Szene

geprägt ist. Das Album besticht nicht

nur durch die musikalische Neude-

finition, sondern auch durch das iko-

nische Cover-Design von Peter Saville.

Ein Meisterwerk der Neuinterpretation und ein potenzieller Kult-

klassiker.

ENZO BACH

## SATIN WHALE

Soundtrack, Alternative

Mixes & Live

MIG Music

★★★★

Das 3-CD-Set von Satin Whale bietet eine spannende Rückschau auf die kreative Phase der Kölner Pro-

gressive-Rock-Band Ende der 70er Jahre. Die erste CD vereint zwei



Werke aus dem Jahr 1979; den Soundtrack zu „Die Faust In Der Tasche“, einem deutschen Film mit Manfred Krug, sowie das Album

„On Tour“, eine Sammlung von alternativen Studiosongs, die 1979 von Conny Plank neu abgemischt wurden. Die zweite und dritte CD enthalten die Doppel-Live-EP „Whale-

come“ (1978), die bei Konzerten im November 1977 in Köln, Mönchengladbach und Hamburg mitgeschnitten wurde.

DAVID COMTESSE

## MICHAEL SCHENKER

My Years With UFO

earMusic/edel

★★★★

Mit „My Years With UFO“ feiert Michael Schenker 2024 das 50-jährige Jubiläum seiner legendären Ära bei



UFO, die von 1972 bis 1978 dauerte. Obwohl Schenkers Zeit bei UFO nur sechs Jahre währte, hinterließ er einen

bleibenden Eindruck als Songwriter und Gitarrist. Vorliegende CD bringt

11 der größten Hits dieser Zeit zurück ins Rampenlicht und präsentiert sie mit einer beeindruckenden

Riege an Gaststars. Unter anderem hauchen Axl Rose, Slash und Joey Tempest den bekannten Klassikern neues Leben ein. Besonders hervorzuheben ist die erste Single

„Mother Mary“, die mit Schenkers und Slashes außergewöhnlicher Gitarrenarbeit sowie Erik Grönwalls packendem Gesang aufwartet.

JÖRG EIFEL

## STORM CORROSION

Storm Corrosion

Kscope/edel

★★★★

„Storm Corrosion“ bleibt auch zwölf Jahre nach seiner ursprünglichen Veröffentlichung ein unvergleichliches Erlebnis im Progressive Rock. Steven Wilson hat seiner legendären

Zusammenarbeit mit Mikael Åkerfeldt aus dem Jahr 2012 nun einen

Dolby Atmos Remix verpasst, der ein immersives Hörerlebnis bietet. Die

Neuaufgabe führt mit psychedelischen und eigenwilligen Klangwel-

ten in eine neue, dichte Atmosphäre, die die kreative Synergie der beiden

Musiker einfängt. Neben den sechs Originaltracks enthält sie auch den seltenen, über zehnminütigen Live-Bonus-Track „Drag Ropes“, der in der Royal Albert Hall mitgeschnitten wurde.

JÖRG EIFEL

## THE WAKE WOODS

Berlin Bang

Jayfish Records/Membran

★★★★

Mit „Berlin Bang“ präsentiert das Berliner Rocktrio THE WAKE WOODS ein energiegeladenes Live-Album,



das seine beeindruckende Bühnenpräsenz einfängt. Nach dem

Support für THE WHO auf der Wald-

bühne im Juni 2023 zeigt die Band hier eindrucksvoll, warum sie in der

Rockszene hoch geschätzt wird. Ingo Siara (Gesang, Bass), Helge Siara (Gitarre, Gesang) und Sebastian Kuhlmeier (Schlagzeug, Gesang) servieren auf der Bühne ein 10-gängiges Live-Set aus Alternative, Psychedelic, Classic Rock und Heavy Blues, das kraftvoll, emotional und authentisch aus den Boxen kommt. Ein Highlight für Fans von leidenschaftlichem Rock!

TIM BELDOW